THIMM
THE HIGHPACK GROUP

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2016

Menschen, Ideen, Lösungen.

Die THIMM Gruppe 2015

Einer der führenden Hersteller von Transport- und Verkaufsverpackungen aus verschiedenen Materialkombinationen, Verkaufsaufstellern (Displays) und Dekorationen für den Point of Sale, Druckprodukten für die industrielle Weiterverarbeitung und Anbieter verpackungsrelevanter Dienstleistungen.

UMSATZ
in Mio. Euro

558

ANZAHL DER MITARBEITER
in Vollzeitäquivalenten

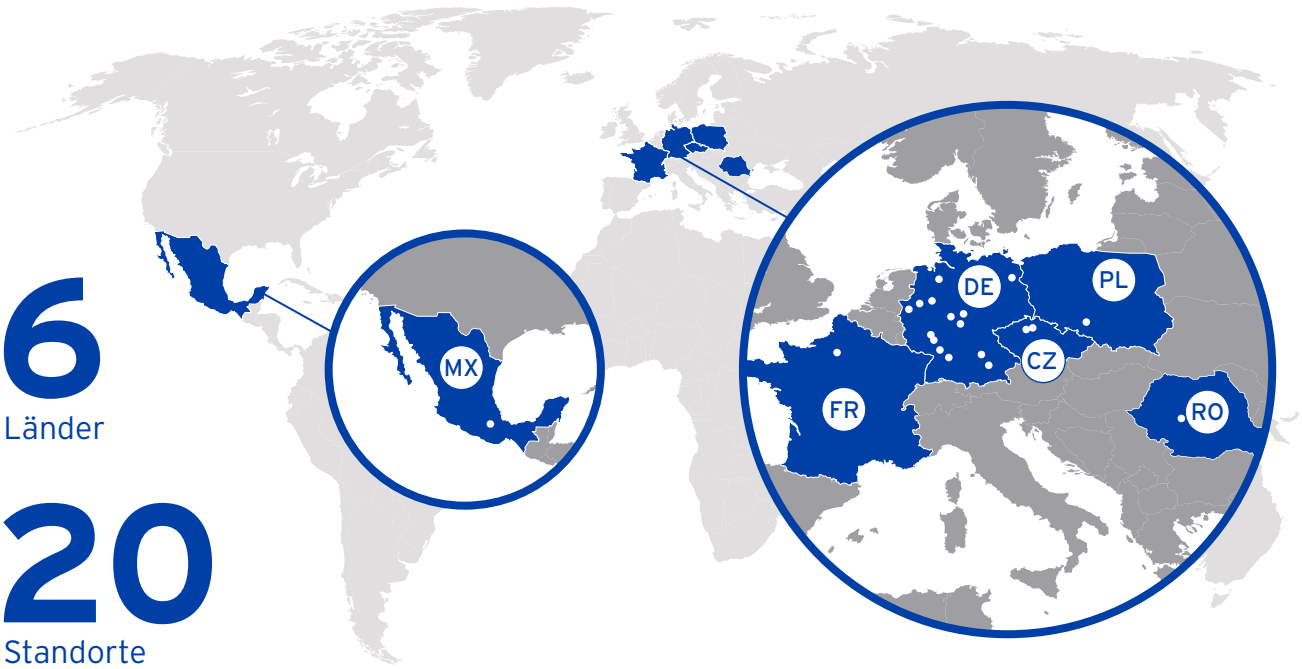
3.021

INVESTITIONEN
in Mio. Euro

31,6

EIGENKAPITALQUOTE
in Prozent

43,0



6
Länder

20
Standorte

Alzey | Bremen | Castrop-Rauxel | Chotětov | Duisburg | Eberswalde | Essen | Garancières-en-Beauce | Germersheim | Ilsenburg | Lohhof | Ludwigsburg | Neuburg | Nordhausen | Northeim | Puebla | Sibiu | Tychy | Všetaty | Wörrstadt

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

stellen Sie sich vor, wir schreiben das Jahr 2025. Wie werden die globalen Warenströme in knapp zehn Jahren aussehen? Welche Veränderungen wird die Digitalisierung der Welt gebracht haben? Wie werden Verpackungen und Verpackungsprozesse dann aussehen? Und welche Rolle wird THIMM dann einnehmen?

Speziell auf die Beantwortung der letzten Frage haben wir unmittelbaren Einfluss und stellen uns ihr selbstbewusst: Weil wir nicht aufhören, uns intensiv mit unseren Kunden, unseren Mitarbeitern und unserem Umfeld auseinanderzusetzen und die daraus entstehenden Anforderungen in zukunftsfähige Geschäfts- und Organisationsmodelle, Verpackungslösungen und Dienstleistungen zu übersetzen. Wie diese 2025 konkret aussehen werden, wissen wir heute noch nicht, aber wir können uns verschiedene Szenarien vorstellen.

Was wir sicher wissen, ist, dass wir unsere Kunden auch in zehn Jahren dabei unterstützen werden, ihre Produkte sicher, gut und nachhaltig zu verpacken, sie weiterhin hinsichtlich ihrer Verpackungs- und Logistikprozesse zu beraten und insgesamt einen sinnvollen Beitrag in ihrer Wertschöpfungskette zu leisten. Ein Fakt ist auch, dass der Markt, in dem wir uns bewegen, komplex und anspruchsvoll ist und sicher auch bleiben wird.

Dieses Umfeld, das die Rahmenbedingungen für unser Geschäft bildet, was uns als Unternehmen bewegt und wie wir uns insbesondere in den letzten zwei Jahren weiterentwickelt haben, haben wir für Sie in diesem Nachhaltigkeitsbericht aufbereitet. Wir sprechen über Märkte und Einflussfaktoren, beschreiben unsere Wertschöpfungsprozesse, werfen einen intensiven Blick in die Beschaffung und Distribution und stellen unseren Wertstoffkreislauf dar. Darüber hinaus teilen wir mit Ihnen unsere Philosophie als Arbeitgeber und geben Ihnen einen Überblick über unser gesellschaftliches Engagement.

All das fußt auf unserem Konzept unternehmerischer Verantwortung, das uns seit vielen Jahren begleitet. Seit fünf Jahren fassen wir diese Aktivitäten unter THIMM Social Responsibility (TSR) zusammen. Ein breites Feld strategischer Maßnahmen füllt TSR seither mit Leben. Die ersten Meilensteine sind bereits in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2014 dokumentiert. Auch in den letzten zwei Jahren hatten wir uns wieder eine Menge vorgenommen und haben vieles davon auch erreicht. Beispielsweise haben wir ein entsprechendes Reporting auf den Weg gebracht, das uns helfen wird, die definierten Kennzahlen für unsere Handlungsfelder Markt, Umwelt & Prozesse, Mitarbeiter und Gemeinwesen zielorientiert weiterzuentwickeln. Auch die SMET-Audits haben

Jens Fokuhl (links) und Mathias Schliep (rechts).

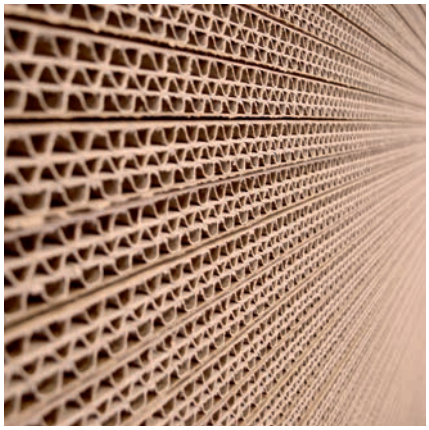
wir erneut erfolgreich durchgeführt. Mit vielen unserer Kunden stehen wir darüber hinaus in regem Austausch zu unserem TSR-Konzept oder arbeiten im Rahmen konkreter Nachhaltigkeits-Projekte zusammen.

Wir haben aber auch gesehen, dass für die Durchdringung aller unserer Firmenstandorte mit unserer Philosophie die Weiterentwicklung unseres Managementsystems sinnvoll und notwendig ist. Aus diesem Grund werden wir in den nächsten Jahren unseren Fokus auch auf unsere interne TSR-Organisation legen und unsere Mitarbeiter stärker zu diesen Themenfeldern vernetzen. Darüber hinaus werden wir unsere Strategie überprüfen und fortschreiben und auch unsere Mitarbeiter- und Lieferanten-Kodizes aktualisieren.

Immer wieder die besten Antworten zu finden auf die Fragen, die unsere Kunden beschäftigen – das ist unser Antrieb. Hierfür brauchen wir lösungsorientierte, aufgeschlossene Mitarbeiter, die sich auf neue Aufgaben einlassen und damit helfen, THIMM als Familienunternehmen langfristig wirtschaftlich erfolgreich zu halten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Wir haben ein starkes Team an Bord und sind zuversichtlich, dass wir mit dieser Mannschaft die vor uns liegenden Herausforderungen mit Leidenschaft meistern werden.

Mathias Schliep Jens Fokuhl
Die Geschäftsführung der THIMM Group

Inhalt



09 | Marktentwicklungen

21 | Wertschöpfung

47 | Mitarbeiter

HIGHPACK

Marktentwicklungen — 09
Beschaffung — 15
Wertschöpfung — 21
Distribution — 35
Wertstoffkreislauf — 41

PEOPLE

Mitarbeiter — 47
Gemeinwesen — 55

KENNZAHLEN

Berichtsprofil — 61
Marktentwicklungen — 62
Beschaffung — 64
Wertschöpfung — 69
Distribution — 73
Wertstoffkreislauf — 74
Mitarbeiter — 75
Gemeinwesen — 80
GRI-Index — 81

UNTERNEHMEN

Vorwort — 01
Unternehmensporträt — 03
Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe — 04

Impressum — 85

Navigationslegende

Verweis auf ein Online-Dokument

Verweis auf eine Seite im Bericht

Hauptsitz der THIMM Gruppe in Northeim.

Menschen, Ideen, Lösungen.

Die THIMM Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Transport- und Verkaufsverpackungen aus verschiedenen Materialkombinationen, Verkaufsaufstellern (Displays) und Dekorationen für den Point of Sale sowie von Druckprodukten für die industrielle Weiterverarbeitung. Eine breite Palette verpackungsrelevanter Dienstleistungen entlang der Lieferkette ergänzt unser Angebotsspektrum.

Zu unserem Kundenkreis gehören namhafte Markenartikelhersteller quer durch alle Branchen. Aktuell sind wir an 20 Standorten in sechs Ländern vertreten, beliefern den europäischen Markt und begleiten unsere Schlüsselkunden auch im Rahmen integrierter Gesamtkonzepte weltweit. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag in ihrer Wertschöpfungskette.

Gegründet im Jahr 1949, ist die THIMM Gruppe heute der größte Wellpappenproduzent Deutschlands ohne eigene Papierfertigung und europäischer Marktführer im Flexo-Preprint-Markt für hochwertig bedruckte Verpackungen und Displays für den Point of Sale. Die Gliederung unserer Aktivitäten in selbständig am Markt agierende Geschäftsbereiche ist nach wie vor ein Erfolgsfaktor für nachhaltiges Wachstum.

Im Geschäftsjahr 2015 konnte die THIMM Gruppe ihren Umsatz um 4,7 Prozent auf 558 Mio. Euro ausbauen. Damit haben wir uns im Vergleich zur Branche (plus 1,2 Prozent) erneut überdurchschnittlich entwickelt. Das operative Ergebnis EBITDAR lag bei 49,8 Mio. Euro und 8,9 Prozent vom Umsatz. Zum Ende des Jahres 2015 waren insgesamt 3.021 Mitarbeiter bei uns beschäftigt (2014: 2.827).

Hauptsitz der THIMM Gruppe ist Northeim (Niedersachsen) mit über 440 Mitarbeitern. An folgenden Standorten sind wir mit unseren Geschäftsbereichen vertreten:

» THIMM Verpackung: Northeim, Castrop-Rauxel, Alzey, Eberswalde, Lohhof / Unterschleißheim, Všetaty (Tschechien), Sibiu (Rumänien), Tychy (Polen)
» THIMM Packaging Systems: Nordhausen, Neuburg an der Donau, Bremen, Duisburg, Germersheim, Chotětov (Tschechien), Puebla (Mexiko)
» THIMM Display: Wörrstadt, Ludwigsburg, Essen
» THIMM Consulting: Northeim
» Christiansen Print: Ilsenburg, Northeim, Garancières-en-Beauce (Frankreich)

Unternehmerische Verantwortung – THIMM Social Responsibility (TSR)

Die THIMM Gruppe setzt auf das Prinzip der ganzheitlichen Verantwortung in allen Unternehmensbereichen und in allen Aspekten der Wertschöpfung. Langfristig zu denken, nachhaltig zu handeln und damit ein verlässlicher Partner zu sein: Das ist unser Leitgedanke.

MANAGEMENTANSATZ

THIMM ist ein verantwortungsvolles Familienunternehmen, das in ausgewählten Segmenten der europäischen Verpackungsindustrie führend ist. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, stehen wir für Innovation, Flexibilität, Sicherheit und Wachstum und schaffen durch den Leistungswillen unserer Mitarbeiter und in Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern Verpackungslösungen und Dienstleistungen mit höchstem Kundennutzen. Unternehmerische Verantwortung in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales bildet dabei die Grundlage, die wir in die vier Handlungsfelder Markt, Umwelt & Prozesse, Mitarbeiter sowie Gemeinwesen übersetzt haben. Sie sind Kern unserer THIMM Social Responsibility-Strategie – kurz TSR, die wir 2011 entwickelt und implementiert haben. Das Ziel: Zukunftssicherung des Unternehmens und einen systematischen Umgang mit Herausforderungen, wie beispielsweise begrenzten Ressourcen, dem Klimawandel oder auch dem demografischen Wandel, sicherzustellen. Dabei ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns nach den Konventionen der International Labour Organisation (ILO) richten sowie nach gängigen internationalen Leitlinien, wie etwa den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Ganz neu ist der TSR-Gedanke in der Unternehmensgruppe nicht. Denn wir verfolgen bereits seit vielen Jahren Ziele und Projekte, die heute unter dem TSR-Dach zusammengefasst werden. Dazu gehören die Erschließung neuer Märkte, kontinuierliche Investitionen in die Erhaltung unserer Wettbewerbsfähigkeit, Ressourcenschonung, neue Produktlösungen und ein fairer Umgang miteinander. Verantwortungsvolles und nachhaltiges Wachstum ist unser Weg, ein unabhängiges Familienunternehmen zu bleiben. Eine entsprechende Organisationsentwicklung und klar definierte Führungsprinzipien gehen damit einher. All das entspricht unserer seit Jahrzehnten gelebten Unternehmensphilosophie. Erstmals haben wir umfassend über unsere TSR-Aktivitäten im Nachhaltigkeitsbericht 2014 der THIMM Gruppe berichtet.

THIMM Nachhaltigkeitsbericht 2014

TSR IST FÜR UNS EIN ZUSAMMENBRINGEN UNSERER UNTERNEHMERISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT. WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG, INDEM WIR...

- innovative, ressourceneffiziente sowie umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen anbieten (Handlungsfeld **Markt**).
- unsere Geschäftstätigkeit umweltbewusst gestalten und die Lieferkette nachhaltig ausrichten (Handlungsfeld **Umwelt & Prozesse**).
- ein attraktiver Arbeitgeber sind (Handlungsfeld **Mitarbeiter**).
- ein aktives Mitglied der Gemeinschaft sind (Handlungsfeld **Gemeinwesen**).

Die Basis dafür bilden Transparenz, Fairness, Partnerschaftlichkeit und der Dialog mit unseren Stakeholdern.

UNSERE STRATEGISCHEN NACHHALTIGKEITSZIELE

In den einzelnen Handlungsfeldern haben wir folgende Nachhaltigkeitsziele definiert.

HANDLUNGSFELD MARKT

STRATEGISCHE ZIELE: WIR WOLLEN ...	KENNZAHLEN ZU DIESEN ZIELEN
» mit Kunden und Lieferanten partnerschaftlich zusammenarbeiten	» Abdeckungsquote Lieferanten Code of Conduct
» regelkonform wirtschaften	» mögliche Verstöße gegen den Code of Conduct » mögliche Bußgelder
» Innovationen und nachhaltige Produktlösungen fördern	» Prämierungen und Auszeichnungen für unsere Produktlösungen
» dynamisch wachsen und Rendite für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens erwirtschaften	» Umsatz » Anzahl Standorte
» relevante Chancen und Risiken kennen und managen	
» höchste Qualitätsanforderungen und Produktsicherheit gewährleisten	

Unternehmensporträt, S. 03; Marktentwicklungen, S. 09; Beschaffung, S. 15; Wertschöpfung, S. 21; Kennzahlen, S. 60

HANDLUNGSFELD UMWELT & PROZESSE

STRATEGISCHE ZIELE: WIR WOLLEN ...	KENNZAHLEN ZU DIESEN ZIELEN
» umweltfreundliche Materialien einsetzen	» FSC®-Quote » Einsatzquote Sekundärfaserpapier » Anteil unvernetzer Schaumstoffe
» effizient mit Ressourcen wirtschaften (Energie, Wasser, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)	» Sämtliche Verbrauchskennzahlen in den Kapiteln Wertschöpfung, Kennzahlen
» Logistikprozesse umweltfreundlich gestalten	
» Emissionen und Abfälle vermeiden beziehungsweise verringern und verwerten	» Company Carbon Footprint (Scope 1 und 2) » Gesamtabfall
» Umwelt- und Sozialstandards in die Beschaffungspolitik integrieren	» Abdeckungsquote Lieferanten Code of Conduct
» die Einführung sinnvoller Managementsysteme vorantreiben	

Beschaffung, S. 15; Wertschöpfung, S. 21; Distribution, S. 35; Wertstoffkreislauf, S. 41; Kennzahlen, S. 60

HANDLUNGSFELD MITARBEITER

STRATEGISCHE ZIELE: WIR WOLLEN ...	KENNZAHLEN ZU DIESEN ZIELEN
» die Leadership-Werte Wertschätzung, Entwicklungsbereitschaft und Leistungsorientierung leben	» Anzahl Führungskräfte, die an den Modulen des Leadership-Programms teilgenommen haben
» ein gesundheitsförderliches Umfeld gestalten und Sicherheitsrisiken minimieren	» Anzahl Arbeitsunfälle » Krankenquote
» maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungskonzepte umsetzen und weiterentwickeln	» Ausbildungsquote » Gesamtaufwand für Weiterbildung » Aufwand für Weiterbildung in Stunden
» Vielfalt und Chancengleichheit fördern	» Nationalitäten der Mitarbeiter » Altersgruppen der Mitarbeiter » Anteil Frauen in Führungspositionen
» Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ermöglichen	» Inanspruchnahme von Teilzeitarbeitsmodellen
» herausfordernde Aufgaben bieten und Mitarbeiteridentifikation unterstützen	

Mitarbeiter, S. 47; Kennzahlen, S. 60

HANDLUNGSFELD GEMEINWESEN

STRATEGISCHE ZIELE: WIR WOLLEN ...	KENNZAHLEN ZU DIESEN ZIELEN
» Spenden und Sponsoring-Aktivitäten transparent und nach einheitlichen Grundsätzen leisten	» Spendenausgaben
» mit regionalen Interessengruppen sowie mit überregional tätigen Verbänden und Organisationen verlässlich zusammenarbeiten	» Mitgliedschaft in Verbänden und Organsiationen
» ehrenamtliches Engagement unserer Mitarbeiter im Rahmen unserer betrieblichen Möglichkeiten unterstützen	

Gemeinwesen, S. 55; Kennzahlen, S. 60

NACHHALTIGKEITSORGANISATION UND -STEUERUNG

Die Umsetzung unserer TSR-Strategie ist ein langfristig angelegter Prozess. 2011 haben wir zur Implementierung einen Maßnahmenplan für die THIMM Gruppe formuliert, der die Strategie konkretisiert und auf die einzelnen Geschäftsbereiche und Standorte herunterbricht. Dieser Maßnahmenplan wird seither systematisch verfolgt und weist je nach Geschäftsbereich oder Standort unterschiedliche Erfüllungsgrade auf.

Effizientes Nachhaltigkeitsmanagement setzt klare Strukturen und das konsequente Einbinden der Strategie in die Organisation des Unternehmens voraus. Wir haben daher das TSR-Management auf Geschäftsführungsebene an der Spitze der THIMM Gruppe verankert. Von dort aus obliegt die zentrale Federführung dem Bereich Corporate Affairs: Hier werden die Umsetzung der Strategie beobachtet und gesteuert sowie gruppenweite Projekte initiiert, koordiniert und verantwortet. Im Herbst 2015 haben wir einen Prozess zur Weiterentwicklung unseres Managementsystems angestoßen, mit dem Ziel, eine bessere Druchdringung des Konzeptes in den Geschäftsbereichen zu erzielen.

NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION UND -BERICHTERSTATTUNG

Zentrales Element unserer Nachhaltigkeitskommunikation ist der Nachhaltigkeitsbericht. Den ersten Bericht veröffenlichte die THIMM Gruppe im Jahr 2014. Anhand der vier TSR-Handlungsfelder Markt, Umwelt & Prozesse, Mitarbeiter und Gemeinwesen dokumentiert er unsere Strategie, unsere Managementsysteme und Aktivitäten im Berichtszeitraum 2011 bis 2013 und gibt einen Ausblick auf die geplante Weiterentwicklung.

In diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht, der sich auf die Jahre 2014 und 2015 konzentriert, stellen wir die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden sowie unsere darauf ausgerichteten Produkte und Dienstleistungen in den

Mittelpunkt. Wir beschreiben unsere Rohstoff- und Materialbeschaffungswege ebenso wie die verschiedenen Stufen der Wertschöpfung in unseren unterschiedlichen Geschäftsbereichen – von der Produktentwicklung über die Fertigung bis hin zur Distribution und zum Recycling – und zeigen, wie wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie im Detail umsetzen. In seiner Struktur folgt der Bericht unserem Markenkern „Highpack & People“: In der Rubrik „Highpack“ berichten wir zu allen relevanten produktionsbezogenen Inhalten rund um unsere Verpackungslösungen und Dienstleistungen; in der Rubrik „People“ widmen wir uns unseren Mitarbeitern und dem gesellschaftlichen Engagement der THIMM Gruppe.

Unsere Kennzahlen basieren auf einer deutlich vergrößerten Datenbasis im Vergleich zum ersten Bericht. Es sind neue Kennzahlen hinzugekommen, die uns helfen werden, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu steuern und zu gestalten. Heute können alle Nachhaltigkeitskennzahlen, die wir im Kontext der GRI-Richtlinien berichten, für nahezu jeden Standort ermittelt werden. Auf der Basis dieser erhobenen Daten haben wir für 2014 und 2015 auch erstmals den Company Carbon Footprint (Scope 1 und 2) für die THIMM Gruppe berechnet. Die geschaffene Datenbasis sowie die regelmäßige Ermittlung der Kennzahlen bilden die notwendigen Grundlagen zur Definition messbarer Nachhaltigkeitsziele, die wir für 2017 planen.

Ergänzend zum Nachhaltigkeitsbericht kommunizieren wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen über unsere Website, auf der auch beide Berichte digital zur Verfügung stehen. Zusätzlich informieren wir die Öffentlichkeit mit Hilfe aktiver Medienarbeit. Persönliche Gespräche, Kundentermine, Teilnahme an nachhaltigkeitsspezifischen Kundenworkshops und Messebeteiligungen nutzen wir ebenfalls dazu, unser Konzept der ganzheitlichen unternehmerischen Verantwortung zu kommunizieren.

Intern informieren wir unsere Mitarbeiter über die Mitarbeiterzeitung, das Intranet sowie im Rahmen der seit 2013 stattfindenden TSR-Tage. Wir führen standardisierte Workshops im Rahmen der Ausbildung durch und haben Module zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie umfassende Schulungsmaßnahmen rund um die Einführung des Mitarbeiter Code of Conduct etabliert. Diesem kommt eine besondere Bedeutung zu, denn er definiert die für alle Mitarbeiter gültigen Verhaltensgrundsätze. **THIMM Code of Conduct**

STAKEHOLDERDIALOG UND MATERIALITÄTSMATRIX

Die THIMM Gruppe befindet sich im stetigen Dialog mit unterschiedlichen Interessengruppen und setzt sich mit der gebotenen Ernsthaftigkeit mit relevanten Themen auseinander, die uns und unsere Stakeholder bewegen, so auch mit sämtlichen Nachhaltigkeitsaspekten und den daraus resultierenden Herausforderungen. Die Informations- und Dialogbedürfnisse unserer Stakeholder sind uns wichtig. Wir tauschen uns mit unseren Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Kapitalgebern und relevanten Partnern im Unternehmensumfeld deshalb regelmäßig aus. Neben den genannten Gruppen handelt es sich hierbei um Akteure aus den Bereichen Nicht-Regierungs-Organisation (NRO), Wissenschaft / Forschung, Medien

TSR-Tage für Mitarbeiter.

und Politik / öffentliche Verwaltung sowie um Nachbarn und Standortbevölkerung. Diesen Dialog wollen wir so transparent und offen wie möglich gestalten, mit dem Ziel, ein Höchstmaß an Vertrauen und Glaubwürdigkeit für alle Beteiligten herzustellen. Die Auswahl der Stakeholder, mit denen wir in Kontakt treten, erfolgt nach ihrer Relevanz für unsere Geschäftsprozesse. Wir kennen unser unternehmerisches Umfeld sehr genau und sprechen unsere Dialogpartner gezielt an. Im Gegenzug reagieren wir schnell auf Ansprachen von außen und sind immer offen für den Austausch.

Dieser Dialog geschieht über verschiedene Kommunikationskanäle. Der Austausch mit unseren Kunden findet unter anderem in fachspezifischen Arbeitskreisen statt, bei denen die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte zum Tragen kommen. Darüber hinaus führen direkte Kundenanfragen zu einem intensiven Austausch und gemeinsamen Projekten. Desweiteren führen wir regelmäßig Kundenbefragungen durch. Im Rahmen der THIMM Akademie werden in Seminaren und Workshops rund um verpackungsrelevante Themen aktuelle Entwicklungen, Trends und Zukunftsaspekte vermittelt und diskutiert. Zudem nehmen ausgewählte Vertreter unserer Unternehmensgruppe an Kongressen und anderen Veranstaltungen sowohl zum Thema Nachhaltigkeit als auch zu Trend- und Zukunftsthemen teil.

Direkte Begegnungen mit unseren Mitarbeitern finden unter anderem im Rahmen der TSR-Tage statt. Während des Besuches dieser Wanderausstellung können unsere Mitarbeiter unmittelbar Feedback zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens geben. Alle Reaktionen, Anregungen und Ideen werden gebündelt an die Geschäftsführung weitergegeben und dort auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten geprüft. Im Berichtszeitraum haben drei TSR-Tage stattgefunden.

Auch mit unseren Schlüssellieferanten stehen wir in engem Kontakt zu unserem TSR-Konzept. Gemeinsam haben wir bereits viele Innovationsprojekte realisiert.

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht wurde von unseren Stakeholdern insgesamt positiv wahrgenommen. Konkrete Stakeholderanfragen oder Rücksendungen mit direktem Bezug auf den Nachhaltigkeitsbericht gab es jedoch nicht.

Darüber hinaus haben wir 2011 und 2013 eine Befragung unter rund 140 ausgewählten externen Stakeholdern durchgeführt, um relevante Nachhaltigkeitsthemen identifizieren und bewerten zu können und um eine Einschätzung zur Nachhaltigkeitsleistung der THIMM Gruppe zu erhalten. Die befragten Personen gehörten den Gruppen Kunden, Lieferanten, Politik / öffentliche Verwaltung, Wissenschaft / Forschung, NRO, Wirtschafts- / Industrieverband und Kapitalmarkt an. Die Befragungsergebnisse des Jahres 2011 wurden zudem zur Entwicklung unserer TSR-Strategie genutzt. In diesem Rahmen wurde eine erste Materialitätsanalyse erstellt, die die Beurteilung der Wesentlichkeit der einzelnen Themen durch unsere Stakeholder enthält. Die nachfolgende Matrix zeigt die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen nach interner und externer Relevanz. Sie bildete eine wichtige Basis für die Konzeption des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes.

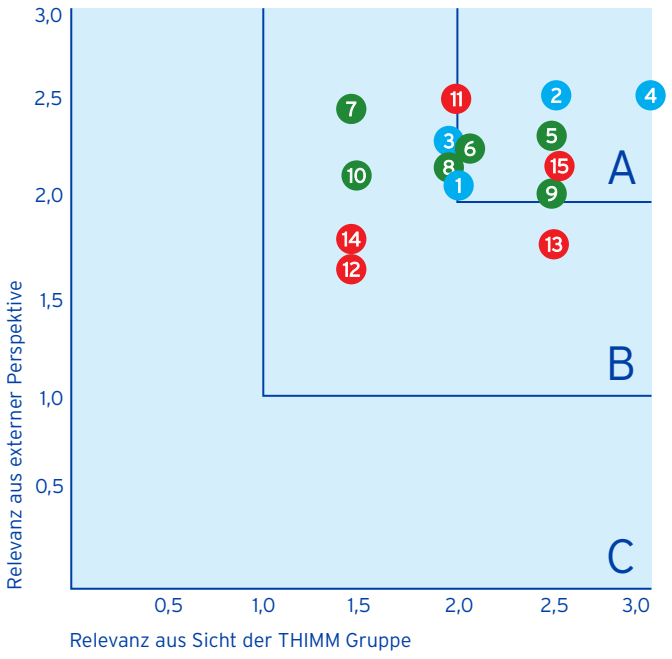
AUSBLICK

In den kommenden Jahren führen wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten konsequent fort. Für unsere Mitarbeiter werden wir zwei bis drei TSR-Tage jährlich anbieten. Im Jahr 2016 haben wir bereits zwei Veranstaltungen durchgeführt, ein weiterer ist in Planung. Darüber hinaus aktualisieren wir die Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Lieferanten. Im Fokus steht der unternehmensweite Austausch über gewünschte Anpassungen sowie die Umsetzung dieser neuen Vorgaben.

Weiterhin ergänzen wir unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele um messbare Größen. Dieses ursprünglich für den Berichtszeitraum 2014 / 2015 geplante Vorhaben konnten wir aufgrund unseres fortschreitend starken unternehmerischen Wachstums noch nicht in vollem Umfang umsetzen. Bereits heute verfügen wir über eine breite, valide Datenbasis als Voraussetzung für eine aussagekräftige Messbarkeit unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Die im vierten Quartal 2015 angestoßene Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeits-Managementsystems führen wir in diesem Jahr konsequent fort. Mit dem Ziel, das TSR-Konzept stärker in den Geschäftsbereichen zu verankern, haben wir im ersten Halbjahr 2016 jeweils TSR-Verantwortliche benannt. Als Schnittstelle zwischen den Geschäftsführungen der Geschäftsbereiche und Corporate Affairs werden sie die Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend der Bedürfnisse der einzelnen Gesellschaften und Standorte weiter überprüfen sowie spezifische Maßnahmen identifizieren und umsetzen. Gleichzeitig fungieren die TSR-Verantwortlichen als Multiplikatoren in die jeweiligen Geschäftsbereiche. Fachlich werden sie durch den Bereich Corporate Affairs geführt. Mit Hilfe dieses erweiterten Netzwerkes wollen wir die konkreten Nachhaltigkeitsziele für unsere Unternehmensgruppe weiterentwickeln und die Nachhaltigkeitssteuerung noch weiter verfeinern.

MATERIALITÄTSMATRIX DER THIMM GRUPPE



Handlungsfeld Markt

1 Anti-Korruption
2 Produktsicherheit
3 Recyclingfähigkeit der Produkte
4 Innovative, ressourceneffiziente Produkte

Handlungsfeld Umwelt & Prozesse

5 Einsatz umweltfreundlicher Materialien
6 Optimierung von Energieverbrauch und klimarelevanten Emissionen
7 Ressourcenschonende Produktionsprozesse
8 Umweltfreundliche Logistikprozesse
9 Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferanten
10 Sozial- und Umweltstandards in die Beschaffungspolitik integrieren

Handlungsfeld Mitarbeiter

11 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
12 Life Balance
13 Mitarbeitergewinnung und -bindung
14 Mitbestimmung
15 Weiterbildung

MARKTENTWICKLUNGEN

Die THIMM Gruppe: Verpackungshersteller und -dienstleister in einem komplexen, internationalen Umfeld

Michaela Červinková
Produktentwicklerin

Jens Bredau
Teamleiter Produktentwicklung

Transparenz
Demografischer Wandel
Wachstum
Nachhaltigkeit
Full-Service-Dienstleister
Verantwortung
Volatilität
Innovationskraft
neue Technologien
Globale Warenströme
Wettbewerbsintensität
Flexibilität
widersprüchliche Entwicklungen
Digitalisierung
Internationalität
Zukunftsfähigkeit
Wandel

Marktentwicklungen in einer sich ändernden Welt – die THIMM Gruppe als internationaler Verpackungs-hersteller und -dienstleister

Als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister bewegt sich die THIMM Gruppe in einem Umfeld, das sich deutlich verändert. Eine Vielzahl sich zum Teil widersprechender Enwicklungen kennzeichnet das aktuelle Bild. Alte Grenzen verschwinden, neue kommen hinzu oder werden wieder aufgebaut. Quantität, Qualität und Vielfalt der gehandelten Erzeugnisse variieren stark.

Die Weltwirtschaft ist in Bewegung: Die Wachstumsmärkte der letzten Jahre zeigen erstmals rückläufige Zuwachsraten. Die großen Industrienationen stagnieren und haben strukturelle Probleme zu bewältigen. Auf der politischen Ebene werden notwendige Reformen zum Teil durch wenig fortschrittliches Besitzstandsdenken behindert und kommen nicht zustande. Zudem fehlen verlässliche Erfahrungswerte für eine Vielzahl aktueller Herausforderungen: Ein stabiles und funktionsfähiges weltweites Finanzsystem muss ebenso Ziel sein wie die Ernährung der Weltbevölkerung. Es müssen internationale Konzepte erarbeitet werden für den Umgang mit jeder Art von Terrorismus, neuen Kriegs- und Krisenherden sowie den Fluchtbewegungsprozessen aufgrund von Vertreibung, Verfolgung und Bedrohung oder aus wirtschaftlich begründeten Motiven.

Neue Technologien beeinflussen nicht nur die Gesellschaft, sondern verändern auch die globale wirtschaftliche Landkarte. Steigende E-Commerce-Raten, fortschreitende Automatisierung, Elektromobilität und auch der 3D-Druck verdrängen Geschäftsmodelle ganzer Branchen. Die Verpackungsindustrie als Teil der logistischen Ketten ist davon direkt und indirekt betroffen. Nachhaltiges Handeln wird allgemein gefordert. Es gibt vielfältige Lösungsansätze, ohne dass bisher ein breiter Konsenz erreicht wurde, der alle Anforderungen vereint – unter wirtschaftlichen, gesallschaftlichen und ökolischen Gesichtspunkten.

All diese Veränderungen stellen uns vor Herausforderungen und bieten gleichwohl enorme Chancen, jetzt bereits die Weichen für eine nachhaltige Wirtschaft der Zukunft zu stellen.

KUNDENSITUATION UND ANFORDERUNGSPROFIL

Alle Geschäftsbereiche der THIMM Gruppe bewegen sich in sehr wettbewerbsintensiven Märkten mit Kapazitätsüberhängen und Verdrängungswettbewerb. Preisschwankungen bei Rohstoffen, wie zum Beispiel bei Papier, beeinflussen die Gestaltung der Verkaufspreise und damit auch Produktivität und Ertragskraft. Vor allem der westeuropäische Verpackungsmarkt wächst aktuell nur in kleinen Schritten. Aber auch die Märkte in Zentral- und Osteuropa verlieren an Dynamik. Der Verpackungsmarkt konsolidiert sich. Kleinere Anbieter werden vermehrt in größere Unternehmen integriert.

Auch auf Seiten unserer Kunden beobachten wir einen intensiven Verdrängungswettbewerb. Er treibt die Konzentration des Marktes voran und führt zu einer zunehmenden Bündelung der Verpackungsbedarfe auf europäischer Ebene.

Gleichzeitig fordern Kunden eine intensive Verzahnung mit ihren Verpackungslieferanten und schnelles Reagieren auf Produktveränderungen. Sie wünschen hohe Flexibilität und platzieren ihre Aufträge immer öfter in kleineren, individuell gestalteten Chargen mit sehr kurzen Lieferzeiten.

Qualität im Fokus: Michael Körber prüft eine Wellpappenverpackung.

Dienstleitungen rund um die Verpackung werden immer wichtiger, der Wunsch nach einer umfassenden Betreuung wächst. Als Full-Service-Dienstleister mit sehr genauen Kenntnissen der Logistik- und Transportprozesse ist THIMM kompetenter Partner seiner Kunden. Diese teilen sich in erster Linie in die Bereiche Industrie- und Konsumgüter: In beiden Sparten zählen Preis, Qualität, Liefersicherheit und Innovationsfähigkeit zu den zentralen Anforderungen an uns als Verpackungshersteller und -dienstleister.

VERANTWORTUNG UND TRANSPARENZ IN DER LIEFERKETTE

Nachhaltiges Denken und Handeln ist ebenfalls zu einem wichtigen Faktor im Anforderungsprofil geworden. Die Kunden verlangen auch von uns Verantwortung und Transparenz in der Lieferkette. Die THIMM Gruppe hat bereits frühzeitig damit begonnen, auch auf diesem Gebiet eine Vorreiterrolle innerhalb der Verpackungsbranche einzunehmen.

Wir haben uns schon sehr früh darauf eingestellt, dass Endverbraucher Nachweise von Unternehmen für verantwortungsvolles Handeln erwarten. Wir entwickelten eine individuelle TSR-Strategie, die zu den führenden Konzepten unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Branche zählt. **Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe, S. 04**

Vor allem Hersteller von Konsumgütern, wie beispielsweise die Lebensmittelindustrie, stehen im Fokus dieses Interesses. Ihre Beschaffung von Rohstoffen und Verpackungsmaterial wird engmaschig überprüft. Die Endverbraucher wollen sicher sein, dass die Produkte unter fairen Bedingungen hergestellt werden, umweltfreundlich sind und die Gesundheit nicht beeinträchtigen.

Auch in diesem Prozess begleitet THIMM seine Kunden intensiv. Wir verfügen über die gewünschten Nachweise und lassen uns regelmäßig gemäß internationaler Sozial-, Umwelt- und Hygienestandards überprüfen. Im Jahr 2015 absolvierten fünf Wellpappenwerke erfolgreich sogenannte SMET-Audits, die die Einhaltung internationaler Standards zu Arbeitssicherheit und -bedingungen, Ethik und Umweltschutz prüfen. Wir garantieren unseren Kunden hohe Standards bei der Qualität unserer Produkte und unserer Dienstleistungen. Zudem überprüfen wir unsere Lieferanten regelmäßig. Wir verhandeln mit ihnen auf Augenhöhe und fordern sie zur Verantwortung in ihrer Lieferkette auf. **THIMM Code of Conduct**

NACHHALTIGKEIT IN DER INDUSTRIE- UND KONSUMGÜTERPRODUKTION

THIMM ist mit den verschiedenen Geschäftsbereichen immer näher an seine Kunden herangerückt, geografisch ebenso wie inhaltlich. Die Entwicklung zum Full-Service-Dienstleister auf unterschiedlichen Ebenen ist das Ergebnis langjähriger Zusammenarbeit mit Unternehmen der Industrie- und Konsumgüterbranchen.

Die Konsumgüterindustrie betrachtet die Nachhaltigkeit vor allem unter dem Sicherheitsaspekt. Verpackungen schützen Produkte entlang einer transparenten Lieferkette. Auch das Einhalten von Hygienevorschriften und eine lückenlose Rückverfolgbarkeit aller Verpackungsbestandteile sind von signifikanter Bedeutung. Konsumgüterhersteller sichern

sich verstärkt ab, um ihr Produkthaftungsrisiko zu minimieren. Außerdem wünschen sie Zertifikate für die eingesetzten Verpackungsrohstoffe, wie beispielsweise das Papiersiegel FSC®.
Beschaffung, S. 15

Für bestimmte Waren, wie Obst, Gemüse, Fleisch, Molkerei-Produkte und Online-Bestellungen, zeichnet sich zudem ein Trend zu Mehrweg- beziehungsweise standardisierten Logistiklösungen ab. Bei Einwegverpackungen spielt indes die Recyclingfähigkeit des Materials eine große Rolle.

> Je näher Konsumgüterunternehmen oder Endkunden sind, desto ausgeprägter ist ihr Blick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Unseren Kunden ist es wichtig, dass wir Ressourcen schonen und nach einem zertifizierten Umweltmanagementsystem arbeiten.

Im Bereich der Industriegüter ist ein ebenfalls größer werdendes Bewusstsein für Nachhaltigkeitsaspekte erkennbar. Mehrweg-Systeme über alle Grenzen hinweg stehen auch hier auf der Agenda, ebenso der Wunsch nach innovativen Verpackungs- und Logistikösungen, die herkömmliche Produkte ersetzen können und sollen. Triebfedern dieser Entwicklung sind auch Innovationsprozesse innerhalb der einzelnen Branchen: Die Automobilindustrie zum Beispiel richtet sich zunehmend auf die wachsende Bedeutung der E-Mobilität ein, die für die Branche nicht nur elementare Herausforderungen mit sich bringen, sondern auch neue Chancen eröffnen wird. Gleiches gilt für den Maschinen- und Anlagenbau: Die Anforderungen der sogenannten Industrie 4.0 führen auch auf diesem Gebiet dazu, sich intensiv mit der nachhaltigen Produktion von morgen zu befassen und Prozesse darauf auszurichten. Dazu gehören auch neue, innovative Verpackungs- und Logistiklösungen, die auf Wiederverwendbarkeit ausgerichtet oder durch die Wahl alternativer Materialien umweltschonender als bisherige Lösungen sind.

Beide Bereiche setzen auf Verantwortung und Transparenz in ihrer Lieferkette. Als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister kann die THIMM Gruppe mit ihrem Produkt- und Leistungsportfolio auch hier vorangehen.

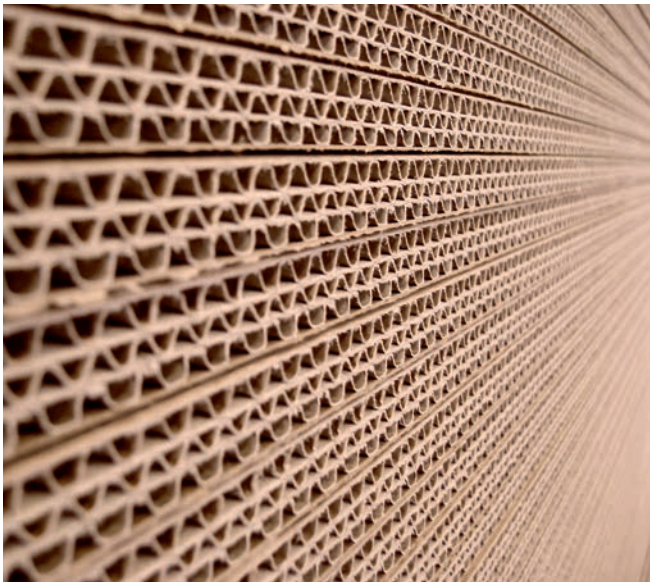
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG DER THIMM GRUPPE

Um den vielfältigen und sich stetig verändernden Anforderungen einer weltweiten Klientel von Kunden gerecht zu werden, bedarf es Flexibilität, Innovationskraft und einer fundierten Antizipation und Bewertung von Marktentwicklungen. Dank unseres Geschäftsmodells sind wir wendig und reagieren schnell auf Veränderungen. Unsere Kunden- und Marktnähe befähigt uns, Innovationen zu entwickeln und Trends zu setzen. In der Verpackungsbranche sind wir deshalb Vorreiter – und wollen dies auch zukünftig sein. Wir sind unabhängig, konzentrieren uns auf die Wünsche unserer Kunden und verfolgen unsere strategischen Ziele.

Den Herausforderungen der Branche stellen wir uns selbstbewusst. Wir haben den eingeschlagenen Kurs von Wachstum und Internationalisierung auch 2015 fortgesetzt. THIMM steigerte den Umsatz in der Gruppe um 4,7 Prozent auf 558 Mio. Euro und entwickelte sich damit im Vergleich zur Branche (plus 1,2 Prozent) überdurchschnittlich. Die Zahl der Mitarbeiter stieg um 6,9 Prozent auf 3.021.

Haupttreiber des Umsatzwachstums war die Ausweitung des Multimaterial- und Spezialverpackungsgeschäftes mit unseren Schlüsselkunden. Unser Geschäftsmodell kundennaher Standorte hat sich bewährt. Wir sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Auch unsere internationalen Aktivitäten, vor allem in Zentral- und Osteuropa, tragen positiv zur Unternehmensentwicklung bei.

In den Ausbau unserer Wettbewerbsfähigkeit investierten wir im Berichtszeitraum 2014 / 2015 insgesamt 56 Mio. Euro. Wesentlichste Investitionsfelder waren die weitere Modernisierung der bestehenden europäischen Wellpappenwerke sowie der Grundstückserwerb und Baubeginn für das neue und deutlich größere Werk Holledau in Bayern, mit dem wir Anfang 2017 die bisherige Wellpappenfabrik in Lohhof / Unterschleißheim bei München ablösen.



Dieser Neubau ist auf die Einführung autonomer Prozesse mit ausgeweiteten Produktions- und kürzeren Durchlaufzeiten ausgelegt und markiert den Beginn einer Entwicklung, die zukunftweisend sein wird: Die effiziente Kombination aus Kundennähe, Flexibilität und Industrie 4.0.

Wir bauen unser Netzwerk kundennaher Standorte im In- und Ausland kontinuierlich weiter aus: Dazu investierten wir 2015 auch in die neuen Standorte Germersheim und Puebla (Mexiko) sowie in neue Produktionsanlagen für die Fertigung von Displays, Multimaterial- und Spezialverpackungen. Bereits seit zehn Jahren setzen wir den Großteil der Investitionen für die nachhaltige Modernisierung unseres Maschinenparks im In- und Ausland ein. Innovative Produktionsanlagen steigern nicht nur unsere Effizienz, sondern schonen durch einen geringeren Energiebedarf auch die Umwelt.

Der Motor unserer Entwicklung ist unser strategisches Wachstum. Im Geschäftsjahr 2016 wollen wir weiter über dem Marktdurchschnitt wachsen und die Einnahmen erhöhen. Investitionen von über 70 Mio. Euro erhält vor allem das neue Werk Holledau. Wir werden uns für die Zukunft noch breiter und internationaler aufstellen, um immer dort zu sein, wo unsere Kunden sind. Als unabhängiges Unternehmen sind wir wandlungsfähig und jederzeit in der Lage, schnell und flexibel auf sich verändernde Anforderungen und Bedarfe zu reagieren. Neben unserem mitteleuropäischen Kernmarkt werden die Märkte in Übersee und Osteuropa mittel- und langfristig eine wichtige Rolle spielen. Auch hier wird die THIMM Gruppe als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister weiter vorangehen.

Investitionen von über

70

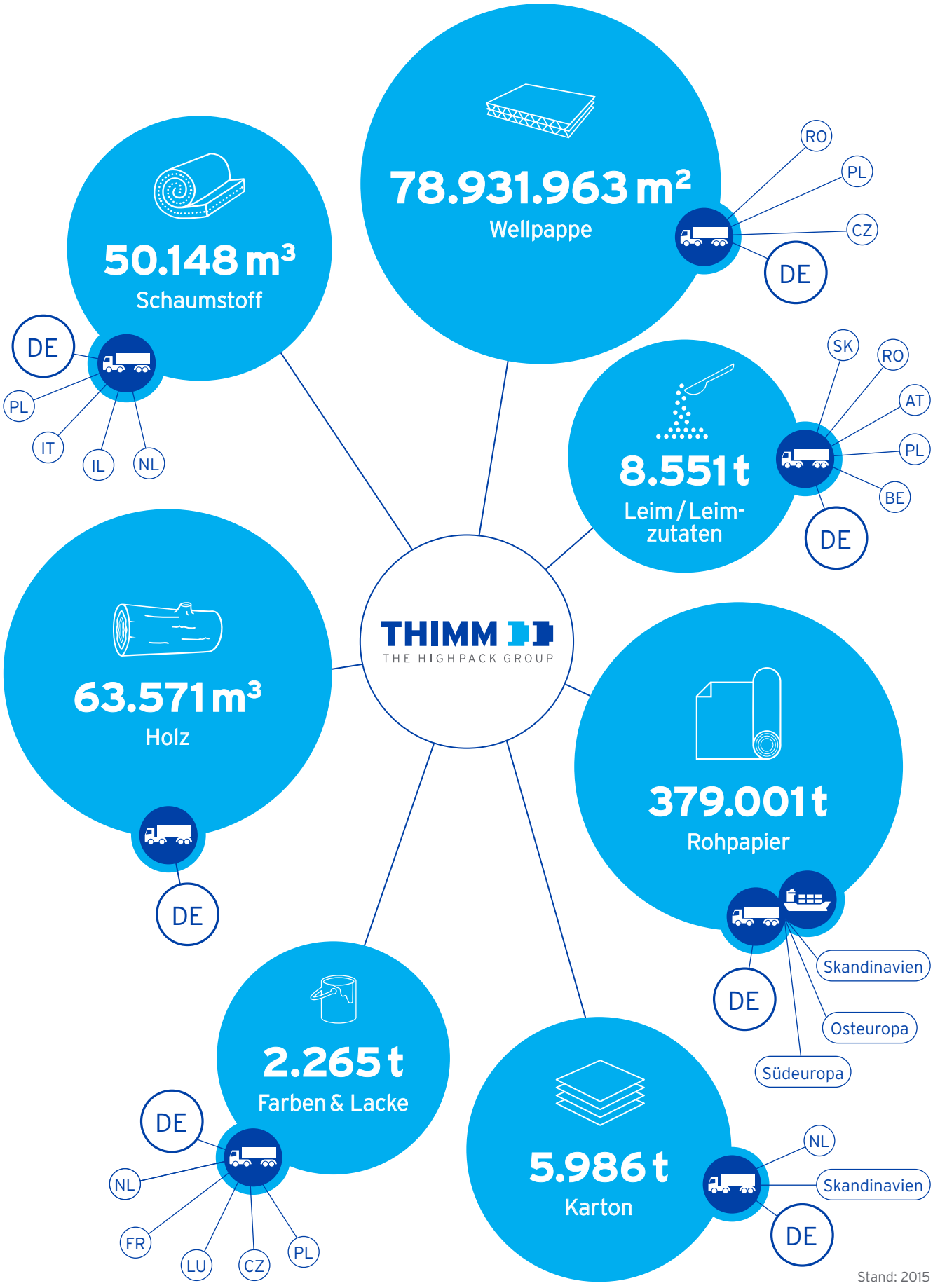
Mio. Euro erhält vor allem das neue Werk Holledau.

BESCHAFFUNG

Umweltfreundliche Materialien einsetzen und Lieferketten nachhaltig ausrichten

Sebastian Tölle
Disponent

Rohstoffbeschaffung – Unsere Lieferketten



Stand: 2015

Verantwortungsvolle Beschaffung – nachhaltige Ausrichtung unserer Lieferketten

Das Prinzip der ganzheitlichen Verantwortung verfolgt die THIMM Gruppe in allen Aspekten der Wertschöpfung. Dies gilt auch bei der Beschaffung unserer Rohstoffe und Materialien sowie der Gestaltung unserer Lieferketten und Logistikprozesse.

MANAGEMENTANSATZ

Das Herzstück unseres Leistungs- und Produktportfolios besteht aus Wellpappe – für uns Basismaterial und Produkt zugleich. Hergestellt wird sie aus Papier, dem zentralen Rohstoff. Beides ist für uns elementar wichtig und wird in großer Menge benötigt. Darüber hinaus verarbeiten wir Holz, Schaumstoff, Karton, Leim sowie Farben und Lacke. Im geringen Maß werden außerdem Kunststoffe und Metalle eingesetzt.

Im Rahmen der nachhaltigen Ausrichtung unserer Lieferkette fordern wir unsere Lieferanten auf, soziale und ökologische Standards umzusetzen und einzuhalten. Unsere wichtigsten Lieferanten durchlaufen eine THIMM-interne Bewertung durch den Einkauf. Je nach Einstufung führen Einkauf und Qualitätsmanagement daraufhin beispielsweise regelmäßige Audits durch und stehen mit den jeweiligen Lieferanten in einem kontinuierlichen Austausch. Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom Einfluss des zugelieferten Produktes auf die Sicherheit aller beteiligten Mitarbeiter, die Umwelt und den Produktionsprozess. Die Auswertungen werden elektronisch gespeichert.

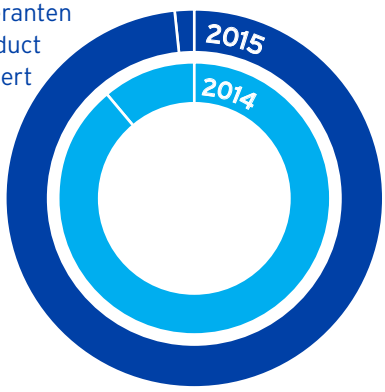
Um unserer Verantwortung als Auftraggeber gerecht zu werden, hat die THIMM Gruppe im Jahr 2012 einen Code of Conduct für Lieferanten formuliert und implementiert. **THIMM Code of Conduct** Seither haben wir die Einführung des Lieferanten Code of Conduct systematisch vorangetrieben und dessen Bedeutung als Voraussetzung zukünftiger Zusammenarbeit betont. Das Gros unserer Lieferanten hat diesen bereits unterzeichnet oder verfügt über einen eigenen, von uns geprüften Code of Conduct. Akzeptieren Lieferanten unsere Vorgaben nicht, arbeiten wir nicht zusammen oder beenden die Kooperation. Um die Zusammenarbeit mit regionalen Kleinstbetrieben zu ermöglichen, verzichten wir jeweils bei weniger als 5.000 Euro Jahresumsatz auf die Bestätigung unseres Code of Conduct. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen den Lieferanten Code of Conduct über den Ombudsmann gemeldet.

ANTEIL DER LIEFERANTEN AM BESCHAFFUNGSVOLUMEN, DIE DEN CODE OF CONDUCT AKZEPTIERT HABEN

in Prozent

98,4 (89,0)
Anteil der Lieferanten, die dem Lieferanten Code of Conduct akzeptiert haben.

1,6 (11,0)
Anteil der Lieferanten, die den Lieferanten Code of Conduct nicht akzeptiert haben.



Bei der Beschaffung von Papier und Wellpappe achten wir sehr darauf, möglichst das gesamte Transportvolumen auszuschöpfen und halbvolle Lkw zu vermeiden. Außerdem beauftragen wir bevorzugt Lieferanten, deren Produktionswerke in regionaler Nähe liegen. Beim Einkauf von Hilfs- und Betriebsstoffen obliegt die Logistik komplett unseren Lieferanten.

Einige Kunden, zum Beispiel aus der Automobilbranche, fordern vereinzelt Lieferreaktionen innerhalb kürzester Zeit. Die gute Zusammenarbeit mit den Lieferanten ermöglicht eine termingenaue Abwicklung der Aufträge. Hierfür greifen wir auf Konsignationsläger oder Direktgeschäfte zurück.

UNSER ANSPRUCH AN DIE LOGISTIK

- Zur richtigen Zeit am richtigen Ort in der richtigen Menge
- Möglichst regional
- Prämisse: Lkw vollständig ausgefüllt
- Lieferanten müssen sich an den THIMM Code of Conduct halten

BRANCHENSPEZIFIKA – INDUSTRIE- UND KONSUMGÜTER

Als internationaler Verpackungsdienstleister stellen wir uns auch bei der Beschaffung von Rohstoffen und Materialien auf die spezifischen Anforderungsprofile unserer Kunden aus den Industrie- und Konsumgüterbranchen ein. Diese können im Grundsatz eng beieinander liegen, in ihren Spezifikationen dagegen besonderer Beachtung bedürfen. Rund um die Kriterien des Beschaffungsprozesses zeigt sich dies besonders beim Thema Sicherheit.

Auftraggeber aus der Konsumgüterproduktion, speziell aus der Lebensmittelindustrie, achten intensiv auf die gesundheitsrelevanten Sicherheitsaspekte der eingesetzten Rohstoffe und Materialien und auf deren Rückverfolgbarkeit. Einige Kunden möchten auch dezidiert über die Herkunft der Rohstoffe und die Zusammensetzung der Produkte informiert werden. Häufig wünschen Kunden das ISEGA-Zertifikat für unsere Verpackungen, das die lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit bescheinigt.

Generell spielen für Unternehmen der Konsumgüterbranche Hygiene-Aspekte eine wichtige Rolle. Sie müssen sicherstellen, dass keine Verunreinigungen ihrer Produkte stattfinden und somit die Gefährdung der Verbraucher ausgeschlossen ist. Die detailliertesten Vorschriften ergeben sich aus dem Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementsystem nach den Regeln des BRC-IoP-Standards. **THIMM Qualitätsmanagement** Wir kontrollieren unsere Lieferanten regelmäßig und fordern sie auf, ihre Zulieferer ebenfalls zu überprüfen, damit die Lieferkette vom Ursprung bis zum Endverbraucher transparent ist. Unsere Tests beziehen sich unter anderem auf Kontaminationen durch Fremdkörper, Reinigungspläne, Schädlingsbekämpfung sowie Glas- und Hartplastikregister. Unsere Zulieferer haben auch die EU-Chemikalienverordnung REACH unterzeichnet. Sie besagt, dass nur zuvor registrierte Chemikalien in Umlauf gebracht werden dürfen. Es gelten für unsere eigenen Rohstoff- und Materiallager die gleichen strengen Vorschriften.

Ein Thema, das ebenfalls vorrangig unsere Kunden aus der Lebensmittelindustrie beschäftigt, ist die mögliche Migration von Mineralölen beim Einsatz von Papieren aus Sekundärfasern. Wir beobachten und prüfen die laufenden Entwicklungen sehr genau, tauschen uns mit unseren Kunden aus und stehen ihnen als Berater zur Verfügung.

Auftraggeber aus der Industriegüterindustrie stellen andere Sicherheitsaspekte ins Zentrum ihrer Anforderungen. Ihr Sicherheitsbedürfnis bezieht sich stark auf die Einhaltung definierter Prozesse, die elementare Voraussetzung für den reibungslosen Verlauf internationaler Warenströme sind. Datenschutz und Geheimhaltung spielen eine große Rolle. Außerdem erwarten Industriegüterkunden eine besonders hohe Flexibilität. Da sie vor allem projektorientiert arbeiten, sind oft sehr schnelle Lösungen für kurzfristige Abrufe gefragt. Auf die Volatilität haben wir uns entsprechend eingestellt. Zum zeitnahen und termingerechten Erfüllen von Aufträgen unterhalten wir ein äußerst breitgefächertes Zuliefernetzwerk und verfügen über eigene Lager mit Verpackungsmaterialien. Wir beraten unsere Kunden auch bei der Auswahl geeigneter Rohstoffe und der Kombination von Materialien. Insbesondere bei schweren Gütern, die beispielsweise auf dem Seeweg transportiert werden, bestehen hohe Anforderungen an den Schutz der zu verpackenden Güter.

MATERIAL UND ROHSTOFFE AUF EINEN BLICK

Papiererzeugnisse

Der wichtigste Rohstoff für die THIMM Gruppe ist Papier. Die Beschaffung erfolgt zentral und deckt die Bedürfnisse aller Geschäftsbereiche ab. Als unabhängiges und internationales Unternehmen verfügen wir über ein breitgefächertes Lieferantennetz und kaufen ganz gezielt die Papiere, die unsere Kunden wünschen. Diese Flexibilität hinsichtlich Mengen, Timing und Verwendungszweck versetzt uns in die Lage, jederzeit den unterschiedlichsten Auftragslagen gerecht zu werden.

Rohpapier

Wir beschaffen Rohpapier und bedrucken die Papierrollen für die industrielle Weiterverarbeitung. Darüber hinaus stellen wir daraus Wellpappentafeln und Wellpappenverpackungen her. Im Geschäftsjahr 2015 wurden knapp 380.000 Tonnen Rohpapier verarbeitet. 76,5 Prozent davon waren altpapierbasierte Wellpappenrohpapiere. Die eingesetzten Papiere beschaffen wir nahezu vollständig bei Lieferanten, die mindestens nach dem Controlled Wood- oder dem FSC®-Standard zertifiziert sind.

Das FSC®-Label (FSC® = Forest Stewardship Council®) ist eine weltweit anerkannte Zertifizierung. Für unsere Kunden bedeutet dies Transparenz in der Papierlieferkette über alle Verarbeitungsstufen hinweg sowie die Sicherheit, dass verarbeitete Papiere nachweislich aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammen oder im Rahmen der Kreislaufwirtschaft die geforderten Kriterien für Sekundärfaserpapiere erfüllen. Die Standards des FSC® beinhalten auch die Aufrechterhaltung der Biodiversität und der Schutzfunktion der Wälder.

Circa drei Viertel unserer Papiere stammen aus Deutschland. Den Rest beziehen wir aus Skandinavien, Süd- und Osteuropa. Aufgrund unseres großen Bedarfes können wir diesen in Schiffsladungen zusammenfassen und erreichen eine umweltfreundlichere Belieferung als mit dem Lkw.

Frischfaserpapiere durch Produkte auf Altpapierbasis zu substituieren sowie die Flächengewichte der Papiere zu reduzieren sind die aktuell bedeutendsten Entwicklungen im Markt. Seit 2015 bieten wir unseren Kunden die Papiersorte „Starliner weiß" an; ein Frischfaser-Substitut, das gleichzeitig eine qualitativ hochwertige Bedruckung ermöglicht. Darüber hinaus haben wir zwei modifizierte Papiersorten aus dem Bereich der Recyclingpapiere eingeführt, die Alternativen mit geringeren Flächengewichten darstellen.

„Das Einsparen von Ressourcen und die Reduktion des CO_2-Ausstoßes sind Megatrends, die in der gesamten Verpackungsbranche mit vielen Beispielen zu belegen sind. Im Rahmen unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit kommen wir mit unserem Kunden THIMM dem steigenden Bedarf an Sekundärfaserpapieren und leichteren Flächengewichten nach."

Jürgen Heindl, Vorstandsvorsitzender Progroup AG

Wellpappe

THIMM Packaging Systems und THIMM Display kaufen Wellpappentafeln ein und verarbeiten sie weiter. Ein Teil des Bedarfes wird von THIMM Verpackung geliefert. Den Rest beziehen die Geschäftsbereiche von unterschiedlichen Lieferanten aus Deutschland, Polen, Tschechien und Rumänien. Die oft kurzfristigen und hochspezialisierten Bedürfnisse der Kunden können schnell und flexibel erfüllt werden.

Karton

Der überwiegende Anteil des Bedarfs an Karton wird für die Herstellung von Verkaufsaufstellern im Geschäftsbereich THIMM Display benötigt. Dazu wird der Karton bedruckt und dann auf Wellpappe kaschiert, um der Konstruktion ausreichend Stabilität zu verleihen. Im Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt 5.986 Tonnen Karton eingekauft. Der Großteil davon setzt sich aus Recyclingpapieren zusammen. Für Produkte mit besonders hochwertiger Bedruckung beziehen wir Karton aus Frischfaserpapieren.

Vielfältiger Materialmix der THIMM Gruppe.

Holz

THIMM Packaging Systems verwendet Holz zur Eigenfertigung von Paletten sowie als Teilkomponenten von Verpackungen. Die Hölzer stammen von unterschiedlichen Baumarten: 70 Prozent Fichte, 25 Prozent Kiefer und 5 Prozent Birke.

Das benötigte Holz beziehen wir überwiegend von deutschen Händlern, die vor allem in Skandinavien und Osteuropa einkaufen. Wir erwerben, wenn erforderlich, IPPC-zertifizierte Hölzer, die eine international anerkannte Behandlung gegen Schädlinge durchlaufen haben. Diese Sicherheitsmaßnahme ist vor allem wichtig für das Exportgeschäft und wird insbesondere bei Einfuhren in China sehr stark kontrolliert. Zusätzlich achten wir auch auf die Einhaltung der PEFC- und FSC®-Standards, die die Herkunft aus nachhaltiger Bewirtschaftung nachweisen. Wir gehen davon aus, dass papierbasierte Werkstoffe mittelfristig als Alternative für Holz eingesetzt werden können.

Schaumstoff

Für die Verpackung von Gütern mit hohem Produktwert im Automotive- und Industriebereich benötigen wir Schaumstoff. Das Material lässt sich gut verarbeiten und ausgezeichnet mit anderen Werkstoffen, wie beispielsweise Wellpappe, kombinieren. THIMM Packaging Systems bezieht die Schaumstoffe von deutschen Unternehmen, die aus ihren Werken in den Niederlanden, Italien, Polen und Israel versorgt werden. Bereits verarbeitete Schaumstoffe beziehen wir als Halbfertigprodukte aus Deutschland.

Um die Anforderungen unserer Auftraggeber optimal zu erfüllen, benötigen wir vernetzte und unvernetzte Schaumstoffe. Die unvernetzten Schaumstoffe sind vollständig recyclebar und entsprechen unserem Wunsch, in großem Umfang umweltfreundliche Ausgangsstoffe zu verarbeiten. Für die Verpackung von Gütern aus besonders empfindlichen Materialien, wie lackierten und gebürsteten Teilen, die nicht verkratzen dürfen, setzen wir vernetzte Schäume ein. Die Zugabe chemischer Zusatzstoffe verfeinert ihre Oberfläche, verhindert aber auch das anschließende Recycling. Allerdings kann dieses Verpackungsmaterial umgeformt und anschließend in anderen Produkten, wie beispielsweise Drainagematten, eingesetzt werden.

73,7 %

der im Jahr 2015 eingesetzten Schaumstoffe sind recyclingfähig.

Schaumstoffe werden aus Rohölderivaten gefertigt, daher zeichnet sich ein Trend zum Einsatz recycelter Schaumstoffe ab. Die Suche nach Lösungen mit geringerem Materialeinsatz sowie einem höheren Recycling-Anteil werden wir weiter verfolgen.

Leim / Leimzutaten

Um den Leim für die Produktion von Wellpappe herzustellen, benötigen wir Stärke. Diese beziehen wir aus Deutschland, Belgien, Polen, Österreich, Rumänien und der Slowakai. Produkte aus genetisch verändertem Mais oder genetisch veränderter Stärke werden nicht eingesetzt. Darüber hinaus werden bei der Herstellung des Stärkeleims sehr geringe Mengen an Borax-Verbindungen eingesetzt, um die gewünschten Klebeeigenschaften zu erzielen. Hinsichtlich der Weiterentwicklung und Verbesserung der bei uns eingesetzten Stärke-Leime beteiligen wir uns an einem Forschungsvorhaben zur Substitution von Borax.

Der Dispersionsleim stammt ausschließlich aus Deutschland. Beim Einkauf des Dispersionsleims achten wir darauf, dass dieser so wenig Konservierungsstoffe wie möglich enthält.

Die eingekaufte Farbe wird einer Qualitätsprüfung unterzogen.

Farben & Lacke

Die THIMM Gruppe bezieht die im Flexodruck eingesetzten Grundfarben, Lacke und Sonderfarben vor allem aus Frankreich, Luxemburg und Deutschland sowie aus den Niederlanden, Polen und Tschechien. Entscheidend für die Auswahl sind die Qualität der Produkte, die Liefertreue und die Preise. Besonders bei den Farben achten wir auf die Einhaltung der höchsten Standards hinsichtlich der Schadstoffwerte. Wir verwenden ausschließlich wasserlösliche Farben, von denen mehr als 90 Prozent Grundfarben sind.

Im Offsetdruck setzen wir ausschließlich Farben auf Pflanzenölbasis sowie wasserlösliche Drucklacke ein.

AUSBLICK

Als unabhängiger Rohstoffbeschaffer werden wir auch in den kommenden Jahren gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten die besten Rohstoffe wählen, den Einsatz umweltfreundlicher Materialien steigern und Innovationsprozesse weiter forcieren. Hierzu gehört beispielsweise die weitere Entwicklung leichter und recycelter Wellpappenrohpapiere, die hinsichtlich ihrer Beschaffenheit noch bessere Qualität bei der Bedruckung aufweisen. Außerdem werden wir uns weiterhin mit den Entwicklungen bei der Untersuchung möglicher Mineralölmigration auseinandersetzen.

Wir wollen unsere Lieferantenbeziehungen intensivieren, die Bindungskraft unseres Code of Conduct weiter vorantreiben und die regionale Beschaffung ausbauen. Vor allem für unser neues Werk in Puebla (Mexiko) gilt es, standortnahe Zulieferer zu finden. In ausgewählten Bereichen ist die schrittweise Auflösung externer Lager geplant. Um die Lieferlogistik mit Papieren noch nachhaltiger zu gestalten, beabsichtigen wir zukünftig das in diesem Bereich bisher geltende Handelsprinzip „Frei Haus“ zu verändern, um mehr Einfluss in diesem Bereich nehmen und die Transportbedingungen optimieren zu können.

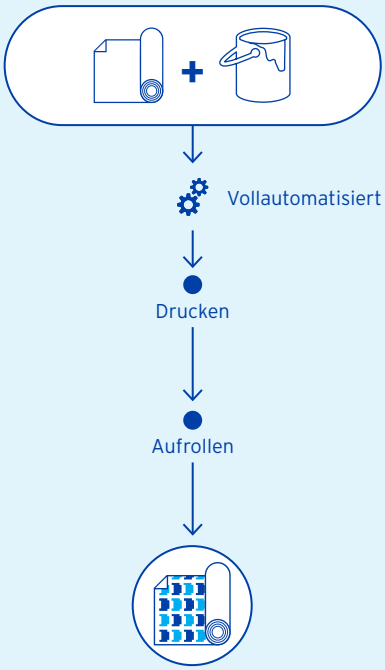
WERTSCHÖPFUNG

Intelligente Verpackungslösungen entwickeln und dabei effizient mit Ressourcen wirtschaften

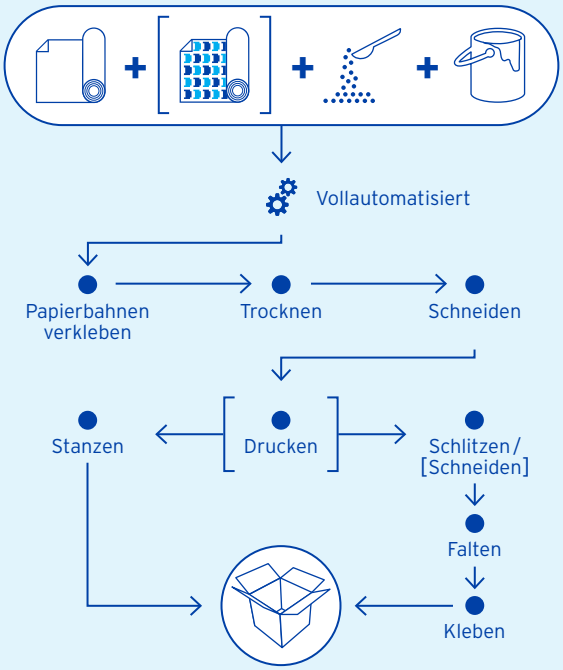
Heitham Shihadeh
Verpackungsmittelmechaniker

Wertschöpfung – Vom Rohstoff zum fertigen Produkt

Druckprodukte

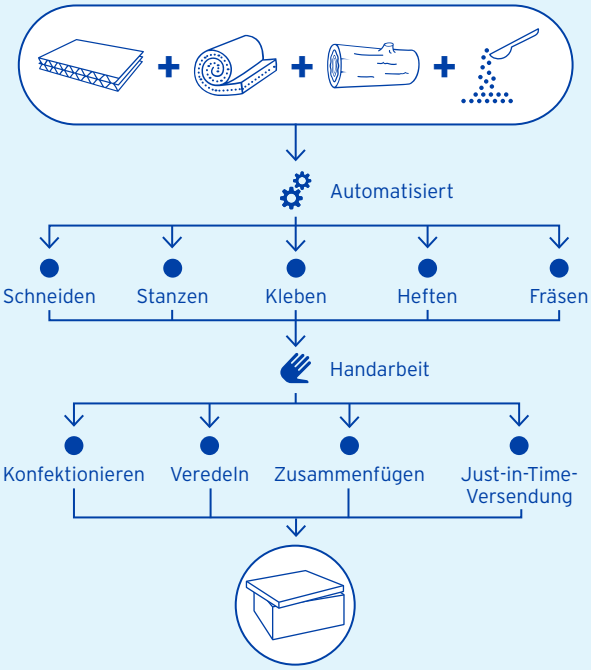


Wellpappenverpackungen

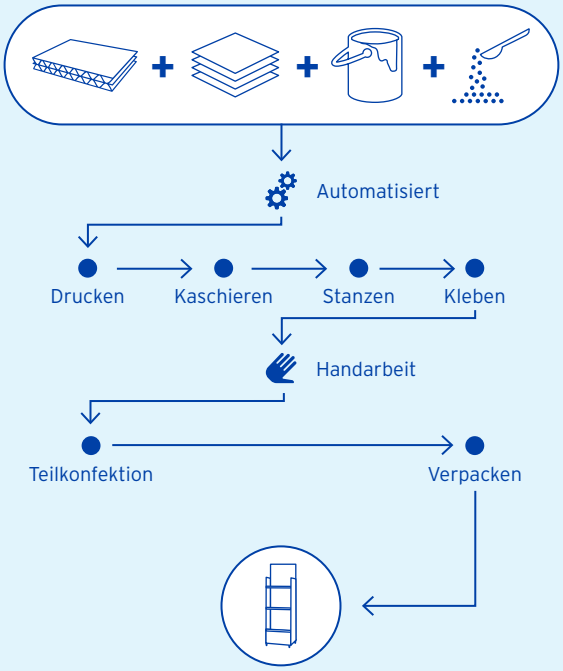


[ ] Optional

Verpackungen aus Multimaterialien



Displays



LEGENDE

Holz | Rohpapier | bedrucktes Rohpapier | Schaumstoff | Karton | Wellpappe | Farben & Lacke | Leim / Leimzutaten

Wertschöpfung – effiziente Prozesse zur Herstellung unserer Produkte

Unser Anspruch ist es, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen, indem wir unsere Geschäftsprozesse umweltschonend und energieeffizient gestalten. Um diese Ziele zu erreichen, führen wir ein konsequentes Umweltmanagement für das gesamte Unternehmen ein.

MANAGEMENTANSATZ

Der effiziente Umgang mit Ressourcen wie Energie, Wasser, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie der Einsatz umweltfreundlicher Materialien hat in der THIMM Gruppe hohe Priorität. Gleichzeitig wollen wir Emissionen und Abfälle verringern. Das regelmäßige Erfassen von Kennzahlen erleichtert künftig die Kontrolle unseres Handelns und ermöglicht Optimierungen.

Wir setzen die wertvollen Rohstoffe verantwortungsvoll ein und beraten unsere Kunden im Rahmen der Verpackungsentwicklung hinsichtlich möglicher Einsparpotenziale. Gleichzeitig streben wir danach, bei der Herstellung unserer Verpackungen und Point-of-Sale-Lösungen möglichst wenig Verschnitt und Ausschuss von Materialien aller Art zu produzieren. Abfälle, die im Rahmen des Produktionsprozesses entstehen, werden größtenteils dem Wertstoffkreislauf zugeführt. **Wertstoffkreislauf, S. 41**

Managementsysteme unterstützen uns dabei, komplexe Themenfelder ganzheitlich zu bearbeiten und kontinuierlich Verbesserungen zu erreichen. Elementare Basisanforderung an unsere Produkte ist eine verlässliche Qualität. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind wir gruppenweit an allen in- und ausländischen Standorten entsprechend des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001 zertifiziert.

Der Bereich der Wellpappenherstellung hat alle Methoden und Instrumente aus verschiedenen Themengebieten sowie systemübergreifende Gemeinsamkeiten in einem „Integrierten Managementsystem (IMS)“ zusammengefasst. So können wir Synergien nutzen und Insellösungen vermeiden.

Kundenorientierte Wertschöpfung ist ein Erfolgsrezept der THIMM Gruppe. Unsere Prozesse und Technologien sowie unsere Produkte und Dienstleistungen sollen so gestaltet und ausgerichtet sein, dass sie ein Optimum an Kundenzufriedenheit bei größtmöglichem Nachhaltigkeitsbewusstsein erreichen.

BRANCHENSPEZIFIKA – INDUSTRIE- UND KONSUMGÜTER

Unterschiedliche Marktanforderungen führen auch im Wertschöpfungsprozess zu verschiedenen Herangehensweisen, denen sich unsere Geschäftsbereiche mit ihren kundenorientierten Dienstleistungen und Produkten widmen. Der Markt teilt sich in Kunden aus den Konsum- und den Industriegüterbranchen.

Der Konsumgütermarkt ist geprägt von hohen Verpackungsstückzahlen. Dies macht stark automatisierte Fertigungsprozesse sowohl für funktionale Transportverpackungen als auch für handelsgerechte Regal- oder Verkaufsverpackungslösungen erforderlich. Die Display-Fertigung für die Zweitplatzierung im stationären Handel erfordert in der Regel geringe Stückzahlen, zum Beispiel für

Hochmoderne Anlage zur Herstellung von Verpackungen aus Wellpappe.

die perfekte Zweitplatzierung von Produkten für den Point of Sale. Ein Großteil der Aufsteller-Fertigung ist automatisiert. Einige ergänzende Arbeitsschritte erfolgen in Handarbeit.

In der Konsumgüterindustrie legen die Kunden großen Wert auf Verpackungen, die unter hohen hygienischen Standards gefertigt werden und damit lebensmittelrechtlich unbedenklich sind und den Anforderungen der Lebensmittelindustrie entsprechen.

Kunden aus der Industriegüterindustrie planen überwiegend projektorientiert. Ihre Aufträge erfordern meist sehr individuelle Verpackungslösungen. Hier steht vor allem der Schutz der Produkte für den Transport an erster Stelle. Viele Lösungen müssen zudem hochregallagerfähig sein und in vorgegebene Plätze passen. Außerdem müssen alle Verpackungen gut handhabbar sein. Diese Verpackungslösungen erfordern deshalb auch einen hohen Anteil an Handarbeit.

Im Rahmen der Projekte unserer Industriegüter-Kunden hat die Verpackung einen geringen Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck des zu verpackenden Produktes. Bei einigen Kunden haben Nachhaltigkeitsaspekte aber mittlerweile einen hohen Stellenwert. Diese Kunden wünschen sich zum Beispiel Verpackungen aus Recyclingmaterialien oder Mehrweglösungen. Künftig dürften Forderungen nach dem Einsatz verrottbarer Rohstoffe und dem Ersatz von Holzpaletten durch Paletten auf Papierbasis noch lauter werden. Deutliche Gewichtseinsparungen könnten dann die Folge sein.

PROZESSE UND TECHNOLOGIEN

Die THIMM Gruppe modernisiert ihren Maschinenpark kontinuierlich. Neue Erzeugungsanlagen und Investitionen in neue Wellpappenanlagen und Technologien zur Weiterverarbeitung, die innerbetriebliche Logistik und Automation sowie in neue Gebäude und Standorte führten neben einer Kapazitätssteigerung auch zu einer deutlich höheren Effizienz im Produktionsprozess. Die ständige Modernisierung der Ausstattung verbessert auch die Verbrauchswerte der einzelnen Standorte. Im Berichtszeitraum haben wir insgesamt Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 56 Mio. Euro getätigt.

EINSATZ UMWELTFREUNDLICHER MATERIALIEN UND RESSOURCENSCHONENDE PRODUKTION

Die THIMM Gruppe setzt Ressourcen so effizient wie möglich ein und entwickelt neue, umweltgerechte Verpackungslösungen. Wir arbeiten stetig daran, die Auswirkung auf die Umwelt durch unsere Produktion so gering wie möglich zu halten und Wasserverbrauch sowie Emissionen kontinuierlich zu reduzieren.

Rohstoffe und Materialien

Wir kennen die Rohstoffe, die für die Erfüllung der jeweiligen Kundenanforderung am besten geeignet sind und wissen um die umweltgerechte und nachhaltige Beschaffung unserer Ausgangsprodukte. Als führender Verpackungshersteller und -dienstleister sind wir beim Einkauf der Rohstoffe unabhängig und flexibel. **Beschaffung, S. 15**

Energie

Ohne Energie keine Produktion. Der effiziente Einsatz steht bei uns im Mittelpunkt. Wir gehen mit diesem wertvollen Gut möglichst sparsam um und sind bestrebt, Emissionen zu reduzieren – ohne die Versorgungssicherheit unserer Kunden zu beeinträchtigen.

Die THIMM Gruppe hat im Berichtszeitraum viele Projekte aufgesetzt, die sich optimierend auf die Energiebilanz auswirken. Ein Beispiel unseres Engagements ist die Beteiligung am IHK-Projekt „Energy Scouts". Dort werden Auszubildende zu „Energie-Kundschaftern" im Unternehmen qualifiziert, mit dem Ziel, den Energieeinsatz effizienter zu gestalten und Verschwendungen zu vermeiden. Unsere Energy Scouts haben nach umfassender Analyse beispielsweise initiiert, energiesparende LED-Lampen zu installieren und Mitarbeiter aktiv in das Thema Energieverbrauch einzubinden. Für das Konzept der Mitarbeiterbeteiligung erhielt eine der Gruppen beim Bundesentscheid der Energy Scouts 2016 in Berlin den Sonderpreis „Mitarbeitermotivation".

Am Preprint-Standort in Northeim hat THIMM eine zusätzliche, einsatznahe Gabelstaplertankstelle errichtet. Durch die verkürzten Wege sinkt der Energieeinsatz, gleichzeitig erhöht sich die Arbeitssicherheit. Außerdem wird der Parkplatz in Northeim künftig energiesparend beleuchtet. An den Maschinen in Northeim und Alzey erfassen sogenannte Datenbusse den Energieverbrauch und unterstützen den energieeffizienten Betrieb der Anlagen.

Das Verpackungswerk in Nordhausen nutzt die Wärme der Abfallanlage. Saubere Abluft wärmt die Halle und reduziert den Energieverbrauch der Heizstrahler. Außerdem wird die bestehende Beleuchtung durch moderne, energiesparende Technik ausgetauscht. Am Standort Neuburg wurden die Schnelllauftore mit neuen Seilzügen und Bewegungsmeldern ausgerüstet. Weniger Toröffnungen reduzieren so Wärmeverluste.

In unserem Displaywerk in Wörrstadt haben wir in der Stanz- und Klebehalle eine neue Wärmetausch-Belüftungslage installiert und rechnen nun mit einer deutlichen Senkung des Gasverbrauches.

Erdgas- und Stromverbrauch sind im Berichtszeitraum im Vergleich zu 2013 um 30 Prozent beziehungsweise 41,5 Prozent gestiegen. Im gleichen Zeitraum wurde das Volumen der Produktion von Wellpappe um 22 Prozent gesteigert. Außerdem sind sieben Standorte in die Unternehmensgruppe hinzugekommen, davon zwei Preprint-Werke.

In allen Werken planen wir auch künftig kontinuierliche Verbesserungen des Energieverbrauchs.

STROMVERBRAUCH IM HERSTELLUNGSPROZESS
in Kilowattstunden

2.555.630	38.323.022	3.676.031	3.324.515

ERDGASVERBRAUCH IM HERSTELLUNGSPROZESS
in Kilowattstunden

5.376.234	81.353.940	3.031.819	1.805.241

Wasser

Die THIMM Gruppe benötigt in jedem Geschäftsbereich Wasser. Den Großteil verbrauchen Anlagen zur Wellpappenerzeugung, Druckmaschinen sowie Sanitäranlagen. Unser Ziel ist es, den Wasserverbrauch an allen Standorten in der Produktion und in der Verwaltung zu minimieren. Im Vergleich zu 2013 konnte der Wasserverbrauch bis 2015 um 3,1 Prozent reduziert werden. Der Wasserverbrauch pro einer Mio. produzierter Quadratmeter Wellpappe konnte seit 2012 gesenkt werden und betrug 156,35 Kubikmeter pro einer Mio. produzierter Quadratmeter Wellpappe im Berichtsjahr 2015.

Im Wellpappenwerk Alzey wurde beim Bau einer Halle ein kaskadierendes Versickerungssystem installiert, das das Wasser dem Vorfluter zuführt. In verschiedenen Neubauten wurden Wasserspartasten und Bewegungsmelder an Waschbecken installiert, was den Wasserbedarf reduzierte.

Das im Produktionsprozess entstehende Abwasser wird bei Bedarf gereinigt und anschließend in den öffentlichen Abwasserkreislauf geleitet. Im Vergleich zu 2013 konnte das Abwasseraufkommen um 23,7 Prozent reduziert werden. Die Menge des entstehenden Abwasser pro einer Mio. produzierter Quadratmeter Wellpappe konnte im Berichtszeitraum auf 70,73 Kubikmeter gesenkt werden.

Farben, Lacke, Leim

Die THIMM Gruppe setzt bei der Herstellung ihrer Produkte auch Farben, Lacke und Leim ein. **Beschaffung, S. 15**

Der Großteil dieser Materialien wird bei der Herstellung von Wellpappe sowie bei der Erzeugung von Druckprodukten zur industriellen Verarbeitung eingesetzt. Alle Wellpappenwerke und alle Preprint-Standorte verwenden wasserlösliche Farben und Lacke. Auf Kundenwunsch können wir aber auch Sonderfarben, wie beispielsweise Gold oder Silber, einsetzen, die nicht wasserlöslich sind. Die Preprint-Standorte sowie die Wellpappenwerke in Alzey, Castrop-Rauxel, Eberswalde und Northeim verfügen außerdem über intelligente Restfarbmanagementsysteme, die einen Großteil der nicht benutzten Restfarben in den Produktionskreislauf zurückführen. Dieser Anteil soll künftig noch gesteigert werden. Hierzu gibt es bereits erste Ideen, deren Umsetzbarkeit geprüft wird.

Neue Verarbeitungsmaschinen besitzen durchweg Farbwerke mit verringertem Farbvolumen. Hierdurch wird die Farbmenge, die nach dem Produktionsprozess noch im Umlauf ist, reduziert. Dies spiegelt sich im kontinuierlich rückläufigen Farbverbrauch wider. Der Farbverbrauch pro einer Mio. produzierter Quadratmeter Wellpappe ging von 2,43 Tonnen in 2013 auf 2,07 Tonnen in 2015 zurück.

Für den Offset-Druck setzen wir ausschließlich Farben auf Pflanzenölbasis sowie wasserlösliche Drucklacke ein. Zudem verfügt das Displaywerk in Wörrstadt über eine eigene Farbküche, in der wir Sonderfarben in exakt den benötigten Mengen selbst anmischen können, ohne sie zukaufen zu müssen. Dies wirkt sich insbesondere auf das Restfarbmanagement nachhaltig positiv aus.

Werkzeuge und Klischees

Zur Herstellung unserer Produkte benötigen wir Werkzeuge und Druckplatten von höchster Qualität. Diese beziehen wir vor allem von standortnahen Lieferanten in Deutschland, mit denen wir in der Regel langfristige Kooperationen für optimale Ergebnisse pflegen. Für die Fertigung der Klischees und Stanzwerkzeuge halten sich die Zulieferer an unsere genau vorgegebenen Schnittzeichnungen. Zukünftig wird es standardisierte Fertigungsvorgaben geben. Darüber hinaus prüfen wir, inwieweit die bisher eingesetzten Photopolymerklischees durch Gummiklischees ersetzt werden können. Die Montage der beiden Klischeearten unterscheidet sich nicht. Allerdings besitzen Gummiklischees eine deutlich längere Haltbarkeit und erzielen aufgrund einer besseren Farbübertragung auch deutlich bessere Druckergebnisse. Die im Offsetdruck eingesetzten Druckplatten sind aus Aluminium und werden nach der Verwendung dem Recycling-Kreislauf zugeführt.

Abfall und Umgang mit Gefahrstoffen

Bei der Produktion unserer Verpackungen entstehen verschiedene Abfälle. Im Berichtszeitraum zählten dabei 99,85 Prozent aller Abfälle zur Kategorie „ungefährlich". Hierzu gehören vor allem Papier, Karton und Holz. Nur 0,15 Prozent aller Abfälle waren Gefahrstoffe, wie Säuren, Laugen, Altöl

WASSERVERBRAUCH IM HERSTELLUNGSPROZESSES
in Kubikmetern

3.304	119.175	3.925	5.324

Rüsten eines Farbwerks.

und Filtermaterialien, die in der Produktion aufgrund von Wartung, Reinigung und Instandhaltung der Anlagen anfallen. Wir behandeln und entsorgen alle Stoffe fach- und umweltgerecht und beauftragen bei Bedarf entsprechende Entsorgungsdienstleister.

Emissionen

Im Rahmen der TSR-Strategie ist eines der zentralen Ziele der THIMM Gruppe, Geschäftsprozesse umweltbewusst zu gestalten und die Lieferkette nachhaltig auszurichten. Dies schließt ein, CO_2-Emissionen zu vermeiden und einzusparen. Um im ersten Schritt zu erkennen, in welchen Prozessen wesentliche Einsparungspotenziale bestehen und darauf aufbauend Ziele zu formulieren, haben wir im Berichtszeitraum einen Rechner entwickelt, der die jährlichen CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2) für jeden unserer Unternehmensstandorte ermittelt. Der Rechner basiert auf internationalen Berechnungsstandards und Datenbanken.

56.731 t

Im Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 56.731 Tonnen CO_2 (Scope 1 und 2) ausgestoßen. Davon entstehen 84,1 Prozent bei der Herstellung von Wellpappe und deren Weiterverarbeitung.

PROZESS- UND TECHNOLOGIEENTWICKLUNG

Die THIMM Gruppe hat im Berichtszeitraum viele Optimierungen vorgenommen, die sich positiv auf die Produktionsprozesse auswirken.

Parallel zu den zertifizierten Managementsystemen verfolgen die Wellpappenwerke sowie die Preprint-Standorte die Lean-Philosophie. Ziel ist es, Prozesse durch frühzeitige Fehlererkennung und -vermeidung nachhaltig zu verbessern und dadurch sowohl Stillstandzeiten als auch Materialausschuss zu reduzieren. Shopfloor-Management unterstützt dabei die schnelle Kommunikation von Ergebnissen. Um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu sichern, findet in den Werken jährlich ein TOPEX (THIMM OPerational EXcellence)-Dialog statt. Insgesamt führt die Umsetzung dieses Konzeptes zu einem gesteigerten Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter für ihre Maschinen sowie zu mehr Material- und Anlageneffizienz.

THIMM Verpackung entwickelte zudem mit der T-Welle eine neue Wellpappenart, die aufgrund ihrer geringeren Wellenhöhe insbesondere den effizienten Einsatz der Ressourcen steigert. Auch Portfoliooptimierungen bei der Papiersortenauswahl, Palettenhöhe, -abdeckung und -auslastung verschlanken unsere Prozesse und machen diese noch effektiver.

T- und B-Welle im Vergleich.

THIMM Packaging Systems optimierte die interne Logistik durch den Neubau einer weiteren Produktionshalle. Zusätzlich wurde in einem der Werke ein neues Materialflusskonzept installiert: Kapazitäten und Maschinen werden nun noch besser genutzt, sodass Lieferfähigkeit und Termintreue zukünftig weiter gesteigert werden können. Die Anwendung dieses Konzeptes an anderen Standorten wird geprüft.

THIMM Display erweiterte im Werk Wörrstadt ein bestehendes Lager durch eine neue Versand- und Lagerhalle. In der Vergangenheit wurden externe Lagerhallen angemietet, die neue Halle bündelt diesen Bedarf.

„Damit optimieren wir unsere interne Logistik und verschlanken die Prozesse. Außerdem entfallen künftig Kosten für externe Lager, Handlinggebühren und Frachten. Wir können den Lkw-Verkehr um vier Touren täglich reduzieren. Das kommt Anwohnern und der Umwelt zugute."

Rainer Zimmermann, Leiter Standortentwicklung und Technik, THIMM Display.

Neue Versand- und Lagerhalle für das Displaywerk in Wörrstadt.

Wertvolle Ideen zur Verbesserung betriebsinterner Prozesse lieferten auch die Mitarbeiter von THIMM Verpackung. Sie beteiligten sich an dem Projekt „Ideen zur kontinuierlichen Verbesserung im Unternehmen" (IKU). Viele Vorschläge wurden prämiert und umgesetzt. Ein Beispiel ist die Einführung einer 48-Stunden-Auftrags-Planung. Die Verdopplung des gegenwärtigen 24-Stunden-Vorgehens, die aktuell im Werk Eberswalde getestet wird, erhöht die Planungssicherheit und steigert Produktivität sowie Lieferzuverlässigkeit. Bei einer Optimierung der internen Arbeitsabläufe für Vertrieb, Planung, Produktion und Logistik bleibt die Lieferflexibilität erhalten. Die Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern steigt gleichermaßen.

Darüber hinaus regten die Mitarbeiter Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und zur Verbesserung und Erleichterung von Arbeitsabläufen an.

THIMM Packaging Systems führte ein Ideenmanagement als Pilotprojekt im Werk Nordhausen ein. Die ersten Ideen wurden bereits eingereicht. Weitere Vorschläge werden nach Abschluss des aktuellen Transformationsprojektes erwartet. Auch THIMM Display plant mittelfristig die Einführung eines betriebsinternen Vorschlagwesens voranzutreiben.

Grundsätzlich fließen Erfahrungswerte aus vergangenen Projekten in neue Unternehmungen ein. Beim Bau neuer Gebäude legen wir die verfügbaren Baustandards zugrunde. Im neuen Werk in Holledau stand beispielsweise eine energiesparende Bauweise im Fokus. Das Gebäude wird bei Fertigstellung Anfang 2017 energetisch auf dem allerneuesten Stand sein. Mit der vorgesehenen Wärmerückgewinnungsanlage halten wir den vorgeschriebenen Anteil zum Einsatz erneuerbarer Energien ein. Optimale Belüftungssysteme sorgen für eine kontinuierliche Zufuhr von Frischluft und eine gute Entstaubung. In diesem neuen Werk von THIMM Verpackung werden wir uns mit dem Thema Industrie 4.0 intensiv auseinandersetzen, die technologischen Voraussetzungen hierfür schaffen und erste autonome Produktionsprozesse installieren, um daraus für die weitere Umsetzung in der THIMM Gruppe zu lernen. Auch bei THIMM Packaging Systems werden Prozesse zunehmend automatisiert. Schon jetzt können zum Beispiel baugleiche Maschinen an unterschiedlichen Standorten für die Produktion zentral programmiert werden.

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSSTANDARDS

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist für uns von zentraler Bedeutung. Das Vermeiden von Arbeitsunfällen besitzt höchste Priorität. In regelmäßigen Schulungen lernen alle Beschäftigten die Sicherheitsregeln kennen. Um den Schutz zu erhöhen, werden Stolperstellen und ähnliche Unfallquellen systematisch identifiziert und beseitigt. 2015 verzeichneten wir in der gesamten Unternehmensgruppe 84 Unfälle. Das entspricht 31,2 meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen je 1.000 Mitarbeiter.

THIMM Verpackung bereitete alle Vorfälle ausführlich nach und beschäftigte sich auch intensiv mit Beinahe-Unfällen. Größtenteils waren geringe Unachtsamkeiten Ursache kleiner Schnitte, Verstauchungen und Stöße. Reaktive und proaktive Maßnahmen führten in allen Werken dieses Geschäftsbereiches zu Verbesserungen an Sicherheitsvorrichtungen und Maschinenumfeldern.

THIMM Packaging Systems stellte zu Beginn des Jahres 2016 eine Fachkraft für Arbeitssicherheit ein. Sie steigert bereits die Aufmerksamkeit für das Thema Sicherheit. Dieser Geschäftsbereich stattete die Mitarbeiter mit Messern aus, die zurückspringende Klingen haben. Außerdem wurden einige Maschinen mit automatisierter Stromabschaltung nachgerüstet.

Um Schnitt- und Stolperunfälle zu vermeiden, gestaltete THIMM Display am Standort Wörrstadt Laufwege neu und führte eine Sicherheitsschuhpflicht ein. Das neu errichtete Regallager sowie die neu installierte Palettenförderanlage werden den Gabelstaplerverkehr im Werk reduzieren und parallel für mehr Ordnung sowie geordnetere Prozesse sorgen. Zusammen mit dem gezielten Aufarbeiten eingetretener Unfälle wird dies die Sicherheit der Mitarbeiter weiter erhöhen. **Mitarbeiter, S. 47**

MANAGEMENTSYSTEME UND ZERTIFIZIERUNGEN

THIMM setzt gruppenweit unterschiedliche Managementsysteme ein. So können wir komplexe Themenfelder ganzheitlich bearbeiten und kontinuierlich Verbesserungen erreichen. Diese Managementsysteme sind auch an den Standorten gelebte Praxis, die noch nicht offiziell zertifiziert sind. Um eine verlässliche Qualität zu gewährleisten, sind wir an allen in- und ausländischen Standorten entsprechend des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001 zertifiziert. Eine Ausnahme bildet noch die Niederlassung von THIMM Display in Essen, die die Zertifizierung bis Ende 2016 anstrebt. Darüber hinaus sind alle papierverarbeitenden Standorte der THIMM Gruppe FSC®-zertifiziert. Alle Preprint-Standorte, Wellpappenwerke und Displayproduktionsstandorte arbeiten nach diesem weltweit anerkannten Standard. Für die Produktion von Multimaterial-Verpackungslösungen und die dortige Verarbeitung fertiger Bogenware aus Wellpappe gelten abweichende Kundenanforderungen.

THIMM Verpackung hat alle Systeme in einem Integrierten Managementsystem (IMS) zusammengefasst. Neben dem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 verfügen die deutschen Wellpappenwerke in Alzey, Castrop-Rauxel, Eberswalde und Northeim über Zertifikate für das Energiemanagement ISO 50001, das Umweltmanagement ISO 14001, das Arbeitssicherheitsmanagement OHSAS 18001 und das Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementystem nach dem BRC-IoP-Standard. Letzteres gilt auch für das Werk in Všetaty (Tschechien). Die Niederlassung in Sibiu (Rumänien) trägt ebenfalls das Umweltzertifikat ISO 14001.

Entsprechend der Vorgaben dieses Umweltmanagementsystems wurde für jeden Standort von THIMM Verpackung ein Beauftragter für Umweltfragen definiert. Dieser überwacht die Einhaltung der Prozesse und Vorgaben. Zudem sammelt und erfasst er regelmäßig Daten, um Entwicklungen verfolgen und optimieren zu können.

THIMM Packaging Systems strebt die Zertifizierung seines Umweltmanagements nach der Norm ISO 14001 an. Bereits jetzt erfüllt dieser Geschäftsbereich alle Anforderungen der Kunden im Bereich Datenschutz und Schutz von geistigem Eigentum. Auch die Wünsche nach immer längerfristigen Garantien für die Funktionalität von Verpackungen, wie beispielweise Langzeitlagerungen, werden beachtet.

THIMM Display hat die mögliche Einführung eines zertifizierten Energie- und Umweltmanagements geprüft. Allerdings würde dies keine weitere Prozessverbesserung bewirken, sodass weiter nach den bestehenden Managementsystemen gearbeitet, aber zunächst keine Zertifizierung geplant wird.

UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die THIMM Gruppe produziert Wellpappe und stellt Transport- und Verkaufsverpackungen aus verschiedenen Materialkombinationen her. Außerdem fertigen wir Verkaufsaufsteller (Displays) und Dekorationen für den Point of Sale sowie Druckprodukte für die industrielle Weiterverarbeitung.

Als ganzheitlicher Berater und Dienstleister haben wir ein hochmodernes Leistungsspektrum entwickelt: Mit individuellen und marktgerechten Lösungen unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Verpackungsfragen. Das kreative Potenzial und die fachliche Expertise besitzen wir durch den Erfahrungsschatz und die Motivation unserer Mitarbeiter. So entstehen bedarfsgerechte Verpackungslösungen mit Mehrwert. Unser Produktspektrum ist konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden und deren Wertschöpfungskette ausgerichtet.

Die THIMM Gruppe investiert kontinuierlich in den Ausbau und die Weiterentwicklung ihres gesamten Leistungsportfolios. Dazu gehört die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen als elementarer Faktor zur Bestätigung unserer Position als führender Verpackungshersteller und -dienstleister. Mit unserer über Generationen gewachsenen Erfahrung arbeiten wir stets an innovativen Lösungen und stellen uns allen neuen Markt-Herausforderungen.

Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden genau kennen.

Großladungsträger für die Industrie werden einem Qualitätstest unterzogen.

LEISTUNGSPORTFOLIO

Bei der Entwicklung kundenindividueller Verpackungen und Dienstleistungen spielen unsere nachhaltigen Unternehmensgrundsätze eine große Rolle. Dies gilt für alle Stufen des Produktentwicklungszyklus: Vom Kunden-Erstgespräch, der Definition des Auftrags für die Produktentwicklung, dem intensiven Austausch der Entwickler über den Entwurf und die Produktion bis zum Einsatz der fertigen Verpackungslösung.

In allen Entwicklungsbereichen setzen wir für Entwurf und Konstruktion von Verpackungen Design-Software ein, die gleichzeitig mit Optimierungstools für Stauraumberechnung ausgestattet sind. Bei der Auswahl der verwendeten Materialien werden Datenbanken mit technischen Werten für bedarfsgerechte Einsätze genutzt. Alle gewünschten Anforderungen an das Produkt – auch hinsichtlich Schutzfunktion, Materialeffizienz und Gesundheitsaspekten – prüfen wir in unseren hauseigenen Laboren und bei Bedarf durch externe Prüfinstitute. Ebenso wird die geplante Herstellungsweise einer Effizienzprüfung unterzogen.

An unserem Standort in Nordhausen haben wir 2014 ein Labor und ein Entwicklungscenter eröffnet. Dort werden neben Industrieverpackungen auch innovative Materialzusammensetzungen sowie die Qualität gelieferter Rohstoffe und externer Erzeugnisse geprüft. Bestandteil des Prüflabors ist auch eine Klimakammer.

Durch unser Streben nach stetigen Produktverbesserungen und individuellen Lösungen entstehen viele Neuerungen. Unsere erfahrenen und qualifizierten Entwickler befassen sich täglich mit Ideen und Optimierungen. Im Rahmen unseres internen Innovationsmanagements hat beispielsweise THIMM Verpackung ein System zur Typisierung innovativer Verpackungslösungen etabliert. Gerade dieser Geschäftsbereich überzeugt Kunden verstärkt mit Lösungen, die Markttrends und Individualität kombinieren und das Markenimage fördern.

Innerhalb der THIMM Gruppe führen wir Entwicklerwettbewerbe durch. Darüber hinaus beteiligen wir uns an nationalen und internationalen Verpackungswettbewerben und erhalten für unsere Produktlösungen regelmäßig renommierte Auszeichnungen. So erhielten wir im Berichtszeitraum den Superstar Award Gold sowie den Innovationspreis Wellpappe 2016 für das THIMM flexDisplay | fresh. Dieses Display aus Wellpappe mit integrierter Kühlung eignet sich für besondere Promotion-Aktionen am Point of Sale.

Das THIMM Multipack | can, eine innovative Transport- und Verpackungslösung für Getränkedosen mit deutlich reduziertem Materialeinsatz, wurde mit dem Promotional Gift Award 2015 in der Sparte Verpackung gewürdigt. Der tschechische Verpackungswettbewerb „Obal roku" zeichnete im Jahr 2014 eine unserer Transportverpackungen für Autokomponenten aus. Die Verpackung, die vor allem für den Transport von Stoßfängern eingesetzt wird, vereinfacht den Verpackungsprozess beim Kunden und benötigt nur wenig Lagerfläche. Zudem erhielten wir für ausgewählte Produkte den Worldstar Award, den deutschen Verpackungspreis, den Display Superstar Silber und Bronze, den POPAI D-A-CH Award Gold und Silber sowie den iF Design Award. **Produkte & Dienstleistungen, S. 31**

» Produkte & Dienstleistungen

Intelligente und ressourceneffiziente Produkte und Dienstleistungen anzubieten ist eines der wesentlichen Ziele im Rahmen unserer TSR-Strategie. Wie wir dieses Ziel in der Praxis umsetzen, berichten wir auf den folgenden Seiten anhand ausgewählter Beispiele.

„Die Umweltstrategie von Arla verfolgt das Ziel einer 25-prozentigen Verringerung von Treibhausgasemissionen aus Produktion, Transport und Verpackung bis zum Jahr 2020. Gleichzeitig sollen 100 Prozent aller eingesetzten Verpackungsmaterialien recycelbar sein. Mit den guten Ergebnissen des gemeinsamen Projekts zur Verpackungsoptimierung leistet THIMM als Lieferant einen wesentlichen Beitrag dazu, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen."

Jane Hansen, Category Manager und Projektmanagerin bei Arla Foods, Dänemark

VERPACKUNGSOPTIMIERUNG BEI ARLA FOODS, DÄNEMARK

Verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln steht auch bei unserem Kunden Arla Foods im Fokus. Die dänische Molkereigenossenschaft zählt weltweit zu den Top Fünf der Unternehmen, die Molkereiprodukte entwickeln, produzieren und vermarkten. 2013 hat Arla eine Umweltstrategie entwickelt, in der Ziele zur Verringerung von Treibhausgasemissionen aus Produktion, Transport und Verpackung formuliert sind. Vor diesem Hintergrund startete das Unternehmen im selben Jahr ein umfassendes Projekt zur Verpackungsoptimierung, das dabei helfen sollte, Einsparpotenziale zu identifizieren, Kosten zu reduzieren und die CO_2-Bilanz weiter zu verbessern. Nach einer umfassenden Analyse des Verpackungsportfolios durch unser Beraterteam konzentrierte sich das Projektteam aus Arla- und THIMM-Mitarbeitern auf vier Verpackungs-Typen mit dem größten Potenzial, veränderte Materialauswahl und Konstruktion der Verpackungen und testete diese in allen Bereichen der Wertschöpfungskette: Vom Abpack- über den Logistikprozess bis zum Einsatz im Einzelhandel.

Im Februar 2015 implementierte die Molkerei in Brabrand die letzten neuen Verpackungen und schloss das Pilotprojekt mit einem sehr guten Ergebnis ab:

- Die Verpackungsoptimierung sparte 11,8 Prozent der jährlichen Kosten ein.
- Die Sortimentsoptimierung reduzierte die CO_2-Emissionen um über 60 Prozent. Haupttreiber hierbei waren die Umstellung von Kraftliner- auf Testliner-Sorten mit leichteren Grammaturen, eine reduzierte Bedruckung und der Wechsel des Wellenformates von B- auf E-Welle.
- Die Veränderung der Packstückgrößen bewirkte eine deutlich verbesserte Paletten- und Lkw-Auslastung. Dies führte auch zu 50 Prozent mehr Lagerkapazität. Gleichzeitig wurde der Handling-Aufwand um die Hälfte gesenkt und die Produktivität erhöht.

Das Projekt wurde anschließend auf 28 der insgesamt 32 Arla-Werke in Dänemark und Schweden ausgerollt.

PRODUKTE FÜR DIE KONSUMGÜTERINDUSTRIE

Auch bei der Entwicklung neuer Produkte achten wir auf einen optimalen Rohstoffeinsatz und darauf, dass unsere Produkte mit möglichst wenig Aufwand dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden können.

THIMM foodWave® und THIMM foodWave | heatproof®

Mit THIMM foodWave® hat der Geschäftsbereich THIMM Verpackung eine fett- und wasserabweisende Wellpappensorte für den Lebensmitteldirektkontakt entwickelt. Insbesondere Obst, Gemüse, Tiefkühlkost, Teig- und Backwaren können darin transportiert und aufbewahrt werden. Das Produkt ist frei von Silikon und bietet damit eine innovative Alternative zu bestehenden Lösungen. In Kombination mit einem von uns entwickelten Speziallack stellen wir die fett- und wasserabweisende Funktion sicher. THIMM foodWave® kann ohne weiteres dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden. Das eingesetzte Frischfaserpapier wird zu 100 Prozent aus zertifizierten Quellen bezogen.

Produziert wird das Produkt unter strengen hygienischen Bedingungen in den nach dem BRC-IoP-Standard geprüften Werken und ist durch das ISEGA-Institut zertifiziert. Bei Bedarf werden auch die fertigen Kundenverpackungen separat durch das ISEGA-Institut geprüft und eine Konformitätserklärung ausgestellt.

THIMM foodWave | heatproof® eignet sich ebenfalls für den direkten Lebensmittelkontakt und darüber hinaus für den Einsatz im Backofen oder der Mikrowelle. Teig- und Backwaren oder Mikrowellenprodukte können auf dieser Wellpappe bis zu 30 Minuten bei maximal 220 Grad Celsius erhitzt werden. Die entsprechenden Waren müssen somit für den Aufback- oder Aufwärmprozess nicht nochmals umgepackt werden. Das bringt Vorteile im Handling und bei der Hygiene mit sich.

THIMM flexDisplay | fresh

Dieses Kühldisplay eignet sich besonders für Cross-Selling- sowie Verkaufsförderungsaktionen in der Zweitplatzierung und der Kassenzone am Point of Sale. Die großformatige Werbefläche sorgt für eine aufmerksamkeitsstarke Markenkommunikation im Handel. Aggregatsmantel, Displaykörper und Header werden komplett aus Wellpappe gefertigt und können vollständig recycelt werden. Die Einzelteile der Konstruktion werden flachliegend angeliefert. Dies bewirkt deutliche Einsparungen im Transport und bei der Lagerung. In Kombination mit einer modernen und stromsparenden Aggregatstechnik bietet das Produkt damit eine umweltschonende Alternative für die gekühlte Zweitplatzierung im stationären Handel. Das THIMM flexDisplay | fresh wurde mit dem Superstar Gold 2015 und dem Innovationspreis Wellpappe 2016 ausgezeichnet.

THIMM Süßwarenwagen-Display

Eine nachhaltige Lösung im Bereich der Produktpräsentation und Zweitplatzierung ist das Süßwarenwagen-Display. Das kreative Flakon-Display in Süßwarenwagen-Optik wurde für eine Promotion-Aktion eines unserer Kunden entwickelt. Es besteht vollständig aus Voll- und Wellpappe und löst eine bestehende Lösung aus Kunststoff ab. Durch Optimierungen in der Konstruktion wurde zudem die Größe der kompletten Versandeinheit verringert. Gleichzeitig bietet das Display eine sehr hohe Stabilität. Nach dem Einsatz am Point of Sale kann das Produkt dank der sortenreinen Verarbeitung wieder dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden. Für diese Produktentwicklung wurde THIMM Display mit einem goldenen Indianer beim POPAI D-A-CH Award 2015 ausgezeichnet.

Lebensmittelsicherheit im Fokus: THIMM foodWave®.

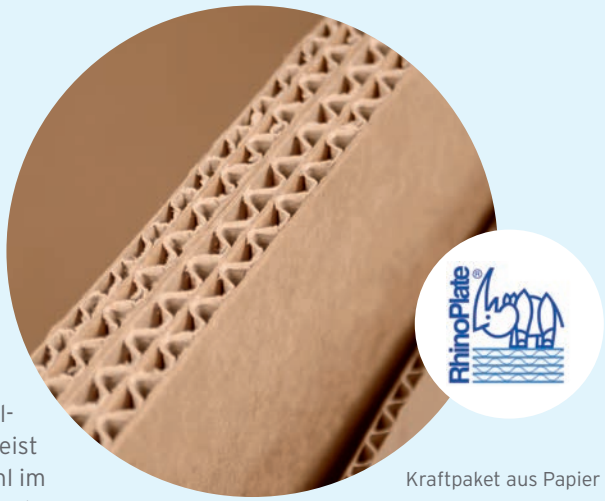
Alternative aus Wellpappe für die gekühlte Zweitplatzierung im Handel: Das THIMM flexDisplay | fresh.

Attraktive Zweitplatzierungen fördern den Abverkauf – das Süßwarenwagendisplay.

PRODUKTE FÜR DEN INDUSTRIEGÜTERBEREICH

THIMM Packaging Systems hat ein neues, nachhaltigeres Konzept für die Verpackung von Membranen entwickelt. Dabei ersetzt eine Konstruktion aus Wellpappe zu großen Teilen das bisher eingesetzte Material aus Kunststoff. Spezielle Faltungen in der Wellpappe erhöhen den Produktschutz. Die Verpackungen werden flachliegend angeliefert. Das reduziert Transport- und Lagervolumina deutlich.

Darüber hinaus setzen wir vierwellige Schwerwellpappe, die sogenannte RhinoPlate®, ein. Der Packstoff weist eine Traglast von bis zu 5,7 Tonnen auf und kann sowohl im nationalen Güterverkehr als auch für Überseetransporte unter tropischen Klimaverhältnissen verwendet werden. Er erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen an Warentransporte. Bei einer Verpackung für den Export von Getrieben unterschiedlicher Größe ersetzt RhinoPlate® beispielsweise Furnierplatten und Vollholz. Insgesamt können durch die unterschiedlichen Optimierungen die Transport- und Lagervolumina deutlich reduziert werden.



Kraftpaket aus Papier und Leim.

Höchste Produktsicherheit: Export-Verpackung für Getriebe.

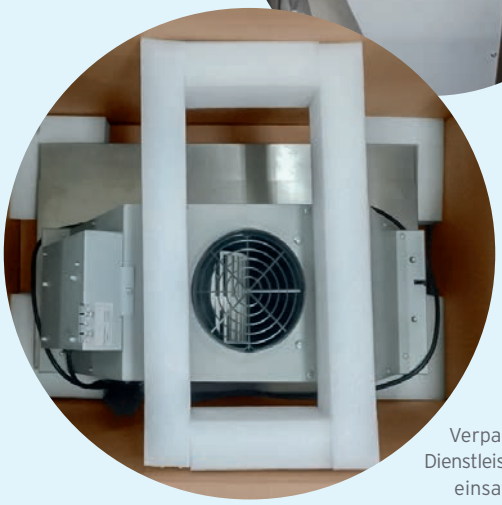
DIENSTLEISTUNGEN

Auch in der Verpackungsberatung sind der effiziente Umgang mit Ressourcen und Umweltschutz maßgebliche Kriterien. Unser Geschäftsbereich THIMM Consulting bietet seit mehr als 20 Jahren unabhängige Verpackungsberatung entlang der verpackungsrelevanten Supply Chain an. Optimierungen hinsichtlich der Materialeffizienz, der Volumen- und Flächennutzungsgrade sowie im Transport-und Lagerbereich spielen dabei in puncto Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.

OPTIMIERUNGSPROJEKT FÜR VERPACKUNGEN

Für die Firma berbel Ablufttechnik GmbH hat THIMM Consulting im Zuge der Optimierung von Verpackungen für Dunstabzugshauben eine umfangreiche Beratung durchgeführt. Der Fokus des Projektes lag darauf, den Einsatz der Verpackungsmaterialien zu reduzieren und Prozesse zu vereinfachen. „Zu Beginn analysierten wir alle Produkt- und Transportverpackungen für die Dunstabzugshauben. Die Betrachtung erfolgte auf Basis konkreter Unternehmenszahlen und der Ist-Aufnahme direkt vor Ort", erklärt Jacek Imbrzykowski, Projektleiter THIMM Consulting. „Die bestehenden Verpackungen spiegelten die hohe Wertigkeit der Produkte wider. Der Produktschutz war sehr hoch angesiedelt. Dies führte hingegen zu Polsterverpackungen, welche hohe Kosten und überdimensionierten Materialeinsatz zur Folge hatten. In unserer Empfehlung stellten wir unterschiedliche Polsterkonstruktionen gegenüber. Somit können bis zu 8.000 Kilogramm PU-Schaum eingespart werden."

Vorher


Nachher

Verpackungsrelevante Dienstleistungen: Materialeinsatz und Volumennutzung optimieren.

PRODUKTSICHERHEIT UND VERANTWORTUNG

Die THIMM Gruppe steht für Qualität und Sicherheit ihrer Produkte und übernimmt auch hier Verantwortung. Wir arbeiten an allen in- und ausländischen Standorten gemäß des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001. Darüber hinaus stellen wir in der Wellpappen-Sparte mit unserem Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementsystem nach den Regeln des BRC-IoP-Standards sicher, dass weder von unseren eingesetzten Materialien, den Produktionsprozessen noch vom Produktionsumfeld vermeidbare Kontaminationen auf unsere Produkte übergehen. Alle Wellpappenwerke, die noch nicht zertifiziert sind, halten diese Standards ebenfalls ein.

THIMM Verpackung steuert alle Prozesse mit dem Integrierten Managementsystem (IMS) und produziert entsprechend der Vorgaben der Good Manufacturing Practice (GMP). Regelmäßige und unabhängige Audits prüfen und bestätigen das Einhalten aller Vorgaben. Die Wellpappenwerke in Castrop-Rauxel und Všetaty (Tschechien) erhielten eine entsprechende Zertifizierung in der High-Risk-Kategorie und erfüllen alle Anforderungen für die Produktion von Verpackungen für den Lebensmitteldirektkontakt.

Der Schutz geistigen Eigentums ist ebenfalls von elementarer Bedeutung. Wir bieten unseren Kunden Systeme und Regelungen zur Sicherung ihrer Daten und beraten hinsichtlich des bedarfsgerechten Einsatzes von Datenmanagementsystemen. Unser Angebotsspektrum beinhaltet auch sichere Archivierungssysteme, die zudem einen schnellen Zugriff auf Text- und Bildvorlagen ermöglichen.

Feste Größen in unserer Unternehmensgruppe sind Corporate Governance und Compliance. Wir führen unser Unternehmen unabhängig und regelkonform und haben für das Miteinander im Unternehmen einen Mitarbeiter Code of Conduct eingeführt. **THIMM Code of Conduct** Als Selbstverpflichtung aller Mitarbeiter umfasst er auch Aspekte wie Anti-Korruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht. Die Einhaltung dieser Vorgaben fordern wir auch von unseren Lieferanten. Hierfür ist ein entsprechender Lieferanten Code of Conduct eingeführt worden. **THIMM Code of Conduct** Im Berichtszeitraum verzeichneten wir in der THIMM Gruppe keinerlei Verstöße gegen diesen Kodex.

Im Zuge der Mitgliedschaft von THIMM Verpackung und THIMM Display bei der Organisation SEDEX (Supplier Ethical Data Exchange) lassen wir unsere sozialen und ökologischen Standards auch von externen Auditoren überprüfen. Bewertet werden unsere Aktivitäten in den Bereichen Arbeitssicherheit, Brandschutz, Businessethik und Umweltschutz. Im Jahr 2015 wurden die Wellpappenwerke in Alzey, Castrop-Rauxel, Eberswalde, Northeim und Všetaty (Tschechien) zum zweiten Mal nach dem SMETA-Standard auditiert. THIMM Display plant die Erst-Auditierung für Ende 2016, auch die Wellpappenwerke in Polen und Rumänien streben diesen Stand sukzessive an. Auf der Umwelt- und Ethikplattform Ecovadis ist die THIMM Gruppe ebenfalls aktiv und hat dort eine gute Nachhaltigkeitsbewertung erzielt.

Qualitätsprüfung für Wellpappe.

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Wir möchten unsere Kunden jederzeit bestmöglich beraten und beliefern. Als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister sind hohe Kundenzufriedenheit und enge Kundenbindung oberstes Ziel der THIMM Gruppe. Wir suchen den direkten Austausch, befragen unsere Auftraggeber regelmäßig und werten das Feedback intensiv aus. Die Rückmeldungen bilden die Grundlage von Verbesserungen und Optimierungen. Generell stehen Qualitätskriterien für unsere Kunden an erster Stelle, gefolgt von Lieferfähigkeit und Logistik, Beratungsleistung und Preis.

AUSBLICK

Die THIMM Gruppe wird auch künftig innovative Verpackungslösungen auf Basis modernster Konstruktions-, Produktions- und Informationstechnologien herstellen und eine gleichbleibende, messbare Qualität gewährleisten. Wir entwickeln funktionale Lösungen, die Produkte optimal schützen beziehungsweise wirkungsvoll präsentieren.

In den kommenden Jahren wollen wir auch weiterhin alle Energiesparpotenziale nutzen und das Lean-Management weiter vorantreiben. Außerdem forcieren wir eine autonome Produktion. Dies steigert nicht nur den effizienten Einsatz von Ressourcen, sondern entlastet auch unsere Mitarbeiter.

THIMM Verpackung wird sich intensiv mit intelligenten Verpackungen der Zukunft beschäftigen. Dies kann beispielsweise eine Lebensmittelverpackung sein, die eine Unterbrechung der Kühlkette meldet. Diese innovativen Verpackungen werden unser Leistungsportfolio stetig erweitern.

THIMM Packaging Systems widmet sich verstärkt der Entwicklung neuer Verpackungen auf Basis verschiedenster Materialkombinationen. Eine eigens gegründete Innovationsabteilung testet Lösungen, die mit einem geringeren Materialeinsatz identische Qualität erzielen. Außerdem werden Entwicklungen zu sortenreinen Verpackungen verfolgt.

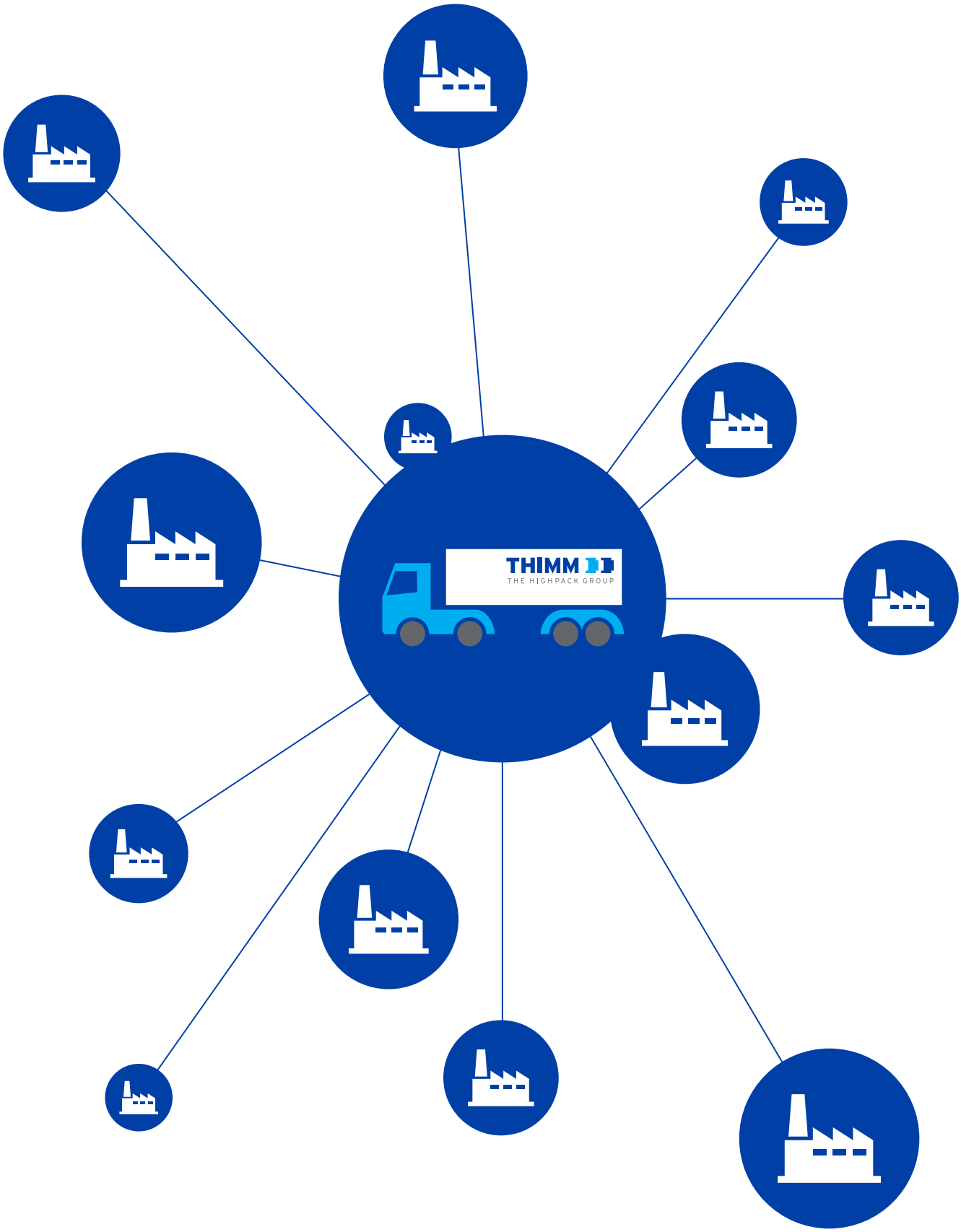
THIMM Display arbeitet vor allem an der weiteren Optimierung der Einsatzstoffe und der Steigerung der Materialeffizienz.

DISTRIBUTION

Umweltfreundliche Logistikprozesse in zunehmend internationalen Warenströmen gestalten

Janina Hinze
Teamleiterin Verkaufsinnendienst

Kundennahe Standorte – Kurze und effiziente Transportwege



Distribution – zunehmend komplexer werdende Warenströme

Als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister legt die THIMM Gruppe auch bei der Distribution besonderen Wert auf nachhaltige Prozesse mit immer neuen Ausprägungen, da die zunehmende Globalisierung viele Veränderungen hervorruft. Dies gilt vor allem für den Bedarf unserer Kunden an überregionaler Betreuung und Versorgung sowie grenzübergreifenden Logistikkonzepten.

MANAGEMENTANSATZ

Wir liefern unsere Produkte in viele Länder und Kontinente und richten unsere Fertigung immer internationaler aus. Wir begleiten unsere Kunden in diesen Märkten und versorgen sie überall dort mit Verpackungslösungen und -systemen, wo sie uns brauchen.

Auch die individuellen Wünsche und Ansprüche unserer Kunden verändern sich, mit dem Ziel, Prozesse effizienter und kostengünstiger zu gestalten. So reduzieren sie beispielsweise ihre eigenen Lagerbestände, sodass unsere Verpackungslösungen direkt in die laufende Produktion geliefert werden. Dies erhöht die Anforderungen an Liefersicherheit und Flexibilität. Im Ergebnis bedeutet dieser Wandel, dass unsere Logistikdienstleister immer flexibler und individueller agieren.

Parallel dazu gestalten wir unsere Logistikprozesse umweltfreundlich und richten unsere Lieferketten nachhaltig aus. So integrieren wir Umwelt- und Sozialstandards in die zunehmend globalisierten Warenströme. In unserem Code of Conduct für Lieferanten haben wir unsere Anforderungen für korrektes Handeln definiert. Von unseren Geschäftspartnern fordern wir, dass sie diese ebenfalls einhalten. **THIMM Code of Conduct**

Wir erwarten von unseren Logistikdienstleistern, dass sie ihre Managementsysteme an internationalen Standards ausrichten. Zudem binden wir unsere Logistikpartner unmittelbar in die Optimierung von Logistikprozessen entlang der Lieferkette ein. Durch verbesserte Volumennutzung der Lademittel und intelligente Tourenplanung lasten wir Lkw möglichst optimal aus.

Die Nähe zu unseren Auftraggebern ist uns wichtig. Durch unser Konzept der kundennahen Standorte vermeiden wir lange Transportwege. Den Großteil unserer Produkte liefern wir in einem Umkreis von rund 300 km direkt an unsere Kunden oder Konsignationslager aus. Letztere sind Warenlager von Lieferanten oder Dienstleistern. Oft liegt die Distanz sogar deutlich unter dem genannten Durchschnittswert.

Dieses Kapital unserer Kundennähe erhöhen wir konsequent durch den Bau oder Erwerb neuer und die Erweiterung bestehender Standorte. Jüngste Beispiele sind unsere Neubauten in Holledau (THIMM Verpackung), Germersheim und Puebla (Mexiko) (beide THIMM Packaging Systems).

Kundennahe Standorte: Bau des neuen Wellpappenwerkes Holledau in Bayern.

Im Rahmen unseres europaweiten Netzwerkes bieten wir unseren Kunden Betreuung und Logistik mit effizientem System. 20 Standorte in sechs Ländern sowie zusätzliche europäische Lagerstandorte und Vertriebsbetreuung vor Ort in weiteren Ländern machen uns zu einem internationalen Full-Service-Systemlieferanten für Verpackungen.

Die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten wird immer wichtiger. Oft liefern langfristige Kooperationen ausschlaggebende Wettbewerbsvorteile. Ein Beispiel bildet die Zusammenarbeit zwischen THIMM Packaging Systems, einem Automobilhersteller und und einem Logistiker im Duisburger Hafen. Dort betreibt der Automobilhersteller sein weltweit größtes CKD-Zentrum (CKD = Completely Knocked Down), von wo er zerlegte Einzelteile exportiert, die am Zielort zu Fahrzeugen zusammengesetzt werden. THIMM produziert unmittelbar vor Ort maßgeschneiderte Transportverpackungen im Rahmen eines integrierten Konzeptes zur Verschlankung von Prozessen. Die fertig konfektionierten Behälter werden „durch die Wand" (wall to wall) an den Logistiker übergeben, der die Fahrzeugteile direkt hinein verpackt. Diese Kooperation spart allen Beteiligten Zeit, Ressourcen und Geld.

VERSORGUNGSSICHERHEIT, LIEFERTREUE

Unsere Kunden können sich auf uns verlassen. Liefertreue hat in der THIMM Gruppe höchste Priorität. Die Ergänzung unseres geografischen Netzwerkes festigt die Versorgungssicherheit unserer Kunden und erhöht unsere logistische Flexibilität. Kundennahe Standorte und ähnliche Fertigungsmöglichkeiten in unseren Werken sowie große und leistungsfähige Lieferanten unterstützen eine termingerechte Belieferung.

Auf Beeinträchtigungen sind wir vorbereitet. Bei Ausfällen einzelner Kapazitäten garantieren wir unseren Kunden dennoch maximale Versorgungssicherheit. Fällt ein Produktionsstandort aus, übernehmen andere Werke der THIMM Gruppe und helfen aus – teilweise auch spartenübergreifend. Bei Problemen mit eigenen Lagern haben wir bei Bedarf auch Zugriff auf Fremdflächen. Fallen Logistikdienstleister aus, kompensieren wir dies durch die Beauftragung anderer Partner. Außerdem existieren in jedem Geschäftsbereich Notfallpläne. Zudem gibt es eine Branchen-Selbstverpflichtung seitens der jeweiligen Verbände, in denen die Geschäftsbereiche der THIMM Gruppe mitarbeiten. Alle Mitglieder sichern sich in Notfällen gegenseitige Unterstützung beim Ausfall von Produktionskapazitäten zu.

THIMM Verpackung mit seinen acht Wellpappenwerken verfügt über ausreichende Produktionskapazitäten. Die enge Verzahnung mit Kunden und Logistikdienstleistern ermöglicht im Notfall eine schnelle Übertragung von Aufträgen an andere Standorte des Geschäftsbereiches.

THIMM Packaging Systems sichert die Versorgung ihrer Kunden mit vorausschauendem Lagermanagement. Im Bedarfsfall können auch Verpackungen zugekauft werden. Ein breitgefächertes Lieferantenportfolio schützt vor potenziellen Engpässen bei der Distribution.

THIMM Display überprüft zugesagte Liefertermine täglich auf ihre Aktualität. Planung und Innendienst stimmen sich hierbei eng ab. Auch die Logistikdienstleister werden regelmäßig mit Blick auf Qualität, Quantität und Pünktlichkeit bewertet. Wichtigste Kennzahl zur Messung der Lieferfähigkeit ist On Time and In Full (OTIF). Sie zeigt, in welchem Umfang die Lieferkette in der Lage ist, dem Kunden die richtige Ware in der richtigen Menge zum richtigen Ort und zum richtigen Zeitpunkt zu liefern.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN UND ALLIANZEN

Die THIMM Gruppe entwickelt gemeinsam mit ihren Auftraggebern Transportlösungen. So entstehen aus Kundenwünschen maßgeschneiderte Belieferungskonzepte mit Mehrwert. Mit unseren Distributionspartnern organisieren wir kundenindividuelle Lager- und Belieferungsmodelle. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und weltweit. Aus diesem Grund betreiben wir innerhalb unseres Distributionsnetzwerks standortnahe Kundenlager (Vendor Managed Inventory) und realisieren Just-in-Time-Lieferkonzepte (JIT) mit einem kundenspezifischen Datenaustausch via Elektronischer Datenübermittlung (EDI). So sind wir in der Lage, Warenströme unterschiedlicher Lieferanten und Verpackungsartikel zu bündeln und Produktionsstandorte unserer Kunden bedarfsgerecht zu versorgen.

Eine unserer erfolgreichsten strategischen Allianzen besteht seit dem Jahr 2012 in Indien. THIMM Packaging Systems und das Verpackungsunternehmen Ficus Pax aus Bangalore versorgen dort gemeinsam Kunden aus der Automobilwirtschaft sowie Unternehmen der Medizin-, Mess- und Regeltechnik mit Verpackungen aus Multimaterialien und bieten Dienstleistungen von der Verpackungsentwicklung, -produktion und -konfektionierung über Packleistungen bis zur bedarfsgerechten Logistiklösung an. Der gegenseitige Know-how-Austausch hat sich hier im Berichtszeitraum intensiviert und vollauf bewährt.

Eine ebenfalls erfolgreiche Vertriebsallianz leben THIMM Verpackung und die spanische S. A. Industrias Celulosa Aragonesa (SAICA). Beide Familienunternehmen arbeiten seit Ende der 1990er Jahre zusammen und übernahmen 2011 gemeinsam das Wellpappenwerk im polnischen Tychy.

THIMM Display kooperiert seit Anfang 2013 auf dem britischen und irischen Markt mit dem mittelständischen Familienunternehmen Weedon PSC aus Staffordshire (Großbritannien). Die Display-Spezialisten stellen die flächendeckende Versorgung von Kunden sicher, die ihren Display-Bedarf zentral auf europäischer Ebene einkaufen und marktnahe Produktion und Belieferung aus einer Hand suchen.

Mit ihrem Partnernetzwerk bietet die THIMM Gruppe ihren Kunden so nicht nur eigene Logistikkonzepte, sondern zusätzliche, erweiterte Möglichkeiten der Belieferung. Der Verpackungsbedarf der Kunden an Standorten in Europa und Übersee kann gemeinsam betreut und koordiniert werden.

BRANCHENSPEZIFIKA – INDUSTRIE- UND KONSUMGÜTER

Unsere Kunden wünschen sich maßgeschneiderte und funktionale Lösungen, die die Produkte für den Transport schützen oder für den Verkauf optimal präsentieren. Als internationaler Verpackungshersteller und -dienstleister ist das eine unserer Kernaufgaben, die wir so individuell wie möglich umsetzen. Dabei ergeben sich unterschiedliche Lösungsansätze für verschiedenen Branchen, die sich nach den jeweiligen Rahmenbedingungen richten.

In der Regel haben die in Produkten von THIMM verpackten Verbrauchsgüter relativ kurze Transportwege in den Handel; die Lieferradien unserer Konsumgüterkunden sind überschaubar. Unsere Industriegüterkunden dagegen senden ihre Erzeugnisse in die ganze Welt. Auch der Wert ihrer Produkte ist zumeist deutlich höher. Fahrzeuge, Automobilteile und -zubehör, Maschinen, Medizintechnik oder andere ebenso hochpreisige wie empfindliche Hightech-Produkte. Da die entsprechenden Verpackungen oft aus der Kombination verschiedener Materialien bestehen und für lange Transportstrecken und herausfordernde Umgebungen geeignet sein müssen, ist die Fertigung aufwendig und auch kostenintensiver. Korrosionsschutz ist beispielsweise eine wichtige Funktion, die Verpackungen für den Seetransport erfüllen müssen.

Speziell Kunden aus dem Industriegüterbereich begrüßen das THIMM-Konzept der kundennahen Standorte und fordern zum Teil besondere Nähe. Idealerweise ist unsere Verpackungsfertigung in den Logistikprozess der Auftraggeber integriert und damit intelligentes Bindeglied in dessen Wertschöpfungskette. Zumindest aber sind die Standorte so nah, dass eine Just-in-Sequence-Belieferung (JIS) möglich ist und die verpackten Teile direkt vor Ort verbaut werden können.

Aufgrund starker Projektorientierung steigen die Anforderungen dieser Kundengruppe. Sie legt großen Wert auf eine deutschlandweite Produktverfügbarkeit binnen 48 Stunden und die Lieferung in einem fest vorgegebenen Zeitfenster. Außerdem ist eine Datenübermittlung per EDI Voraussetzung. Kunden der Industriegüterbranche bevorzugen zudem Verträge über einen gewünschten Zeitraum und nicht mehr über fest definierte Liefermengen. THIMM weiß um die Bedeutung dieser Faktoren und bietet für alle Wünsche effiziente Lösungen.

Dies gilt auch für die Anforderungen der Konsumgüterkunden. Sie bestellen mittlerweile nicht nur Verpackungen, sondern beauftragen THIMM zunehmend auch mit der Lagerhaltung. Diese müssen vor allem sauber, trocken und geruchsfrei sein. 50 bis 60 Prozent aller Aufträge beinhalten diese zusätzlichen Service-Dienstleistungen. Da unsere Kunden in diesen Fällen auf eigene Lagerbestände verzichten, benötigen auch sie unsere Lieferungen innerhalb fest definierter Zeitfenster. Dies erfordert eine enge und präzise Distributionsplanung. Außerdem wünschen unsere Auftraggeber, die mit ERP-Systemen und Packrobotern arbeiten, stückzahlgenaue Lieferungen.

OPTIMIERTE TRANSPORTWEGE FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IM LOGISTIKPROZESS

Die THIMM Gruppe achtet auf die bestmögliche Nutzung der Transportwege und eine hohe Auslastung der Transportmittel. Wir wollen Leerfahrten vermeiden und das gesamte Transportvolumen ausschöpfen. Hierfür verbessern wir unsere Planungsabläufe, damit unsere Produkte termingerecht zur Verladung bereitstehen und kein Laderaum verschenkt wird.

Unsere Logistikpartner durchlaufen unseres Qualitätsmanagementsystems entsprechend regelmäßige Audits und haben sich auf die Einhaltung unseres Lieferanten Code of Conduct verpflichtet. **THIMM Code of Conduct** Darüber

Über eine Million Fahrzeugteile werden für den Kunden Gestamp-Griwe durch THIMM Packaging Systems verpackt und nach Übersee verschickt.

hinaus legen wir großen Wert darauf, dass die Logistikdienstleister entsprechende Kapazitätsmanagementsoftware für die Tourenplanung einsetzen und möglichst über eine moderne Lkw-Flotte mit Euro-6-Norm verfügen.

Wellpappeverpackungen werden flachliegend auf Paletten gestapelt transportiert. Dabei wird mit einem Softwaretool die optimale Stapelhöhe berechnet und das im Lkw zur Verfügung stehende Ladevolumen bestmöglich ausgenutzt. Die Auslastungsquote der Lkw wird permanent optimiert. Eine Herausforderung ist dabei die Berücksichtigung der enger werdenden, exakten Lieferterminvorgaben. Diese sind mit Blick auf die Prozesse unserer Kunden optimiert und effizient gestaltet.

Die immer exakter und enger werdenden Zeitfenster für die Belieferung mit Verpackungen bestimmen auch das Geschäftskonzept von THIMM Packaging Systems. An den verschiedenen Standorten fahren beispielsweise Lkw-Shuttle im 20-Minuten-Takt in die Produktion der Kunden und liefern Just-in-Sequence. Teilweise übernimmt der Geschäftsbereich auch die Lagerbewirtschaftung bei Kunden. In diesen Fällen werden zur Lieferplanung Kanban-Systeme genutzt, die sich am tatsächlichen Materialverbrauch der Kunden orientieren. In anderen Fällen liefert der Kunde beispielsweise Automobilteile bei uns an. Innerhalb von 24 Stunden packen wir diese in die von uns hergestellten Palettenbehälter um und leiten sie versandfertig an den Logistiker weiter, welcher die Verpackungen in Container kommissioniert. Durch diese Dienstleistung werden in der gesamten Prozesskette circa vier Arbeitstage eingespart und wir haben als Hersteller der Kartonagen direkten Einfluss auf die Just-in-Time-Verfügbarkeit der Verpackungen bei unseren Kunden.

Alle Geschäftsbereiche optimieren permanent ihre Transportwege und setzen auf die Reduzierung von Teilmengen-Auslieferungen und Sonderfahrten, wo immer es möglich ist. Leerfahrten sollen vermieden werden, indem mit Rohstoffen befüllte Lkw gleich nach dem Entladen wieder Fertigprodukte aufnehmen und zu unseren Kunden transportieren.

Der Dialog und die enge Zusammenarbeit mit unseren Logistikdienstleistern sind Erfolgsfaktoren für effizientere und nachhaltigere Logistikprozesse. Ein Beispiel ist der Einsatz von topografischen Tempomaten in den Fahrzeugen des Logistikdienstleisters für den Standort Northeim. Durch automatische Regulierung der Geschwindigkeit an Bergen und Hängen wird Kraftstoff eingespart und die Umwelt geschont.

AUSBLICK

Die THIMM Gruppe ist auch weiterhin bestrebt, die Auslastung der einzelnen Transporte zu optimieren, bei gleichzeitig enger und exakter werdenden Lieferterminvorgaben von Seiten unserer Kunden. Innovative Lösungen sind gefragt und werden in den Geschäftsbereichen entwickelt.

In den kommenden Jahren setzt THIMM Verpackung vor allem auf den weiteren Ausbau der Flottennavigation der Logistikdienstleister und die dadurch noch effizientere Planung des Fahrzeugeinsatzes. THIMM Packaging Systems strebt die weitere Optimierung seiner Konzepte zur Kundenbelieferung und eine intensivere Vernetzung der Touren an. THIMM Display will die Rückholung leerer Europaletten aus dem Ausland zukünftig vermeiden und plant ab 2016 eine Beteiligung an einem entsprechenden Paletten-Sammelsystem.

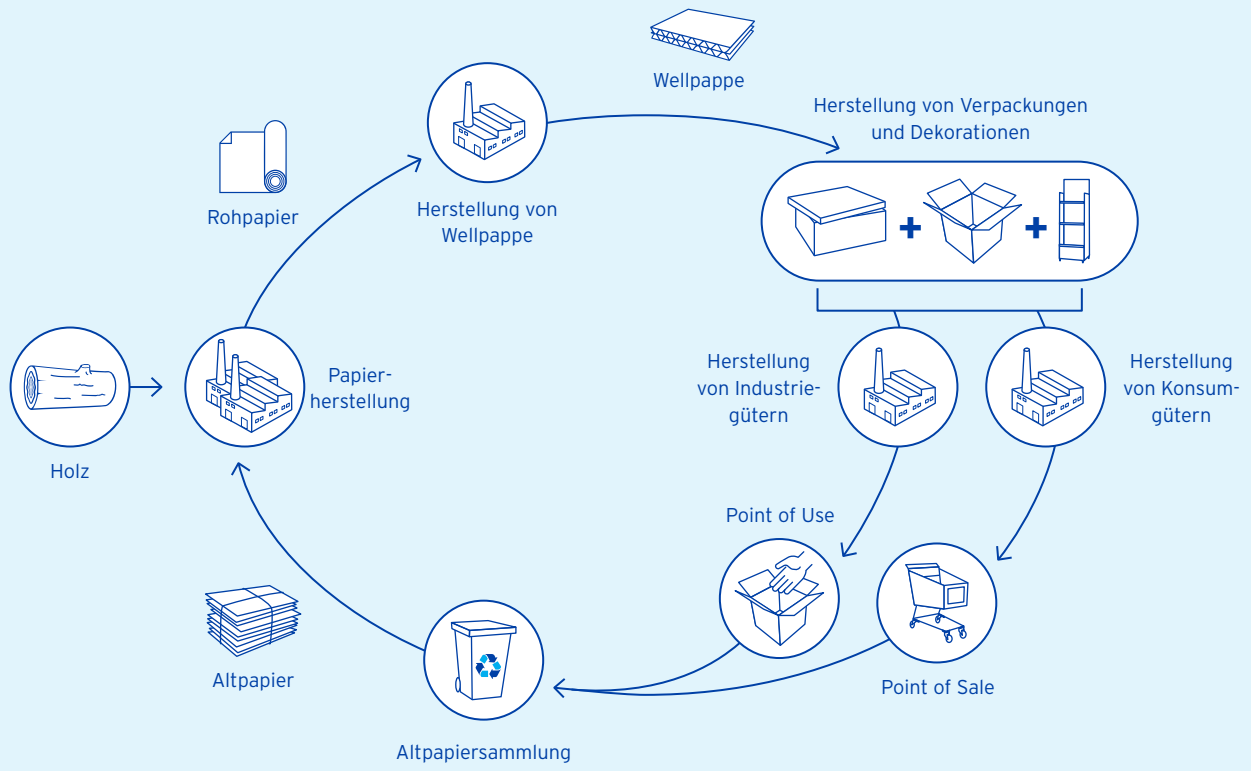
WERTSTOFFKREISLAUF

Recyclingfähige Verpackungslösungen herstellen und Kreislaufwirtschaft aktiv fördern

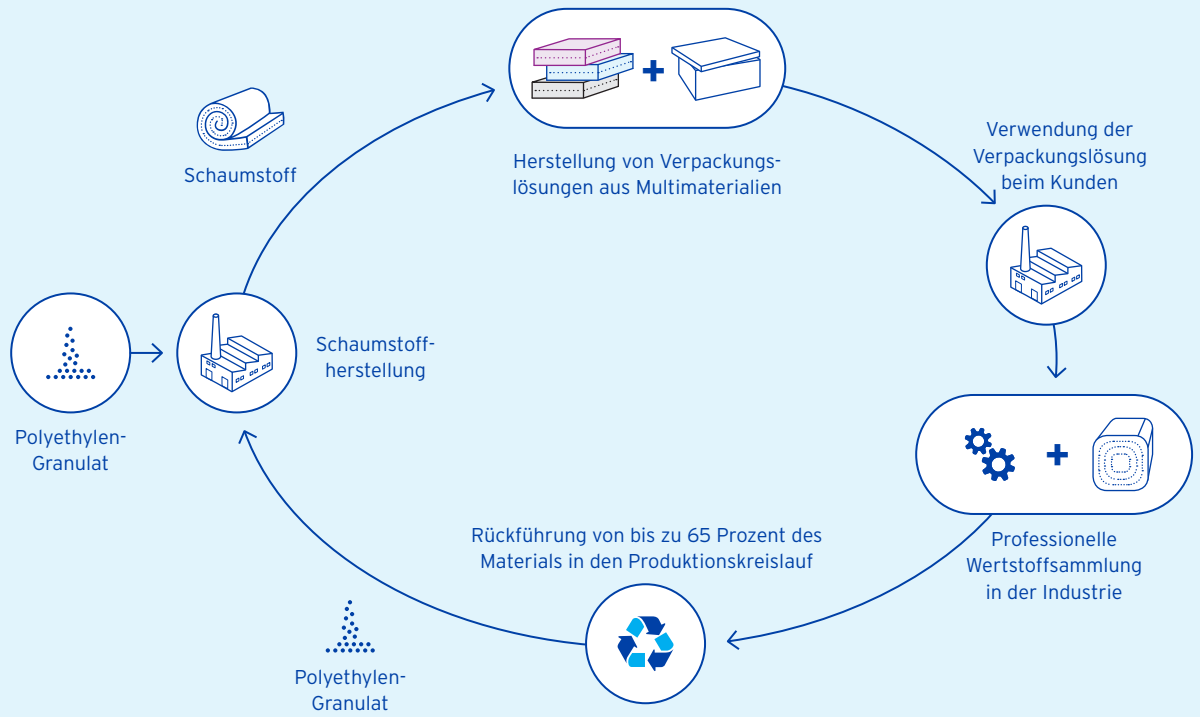
Martin Groth
Qualitätsmanager

Produktlebenszyklen unserer Wertstoffe

Wellpappe



Unvernetzter Schaumstoff



Die Verpackung in der Kreislaufwirtschaft – Recycling von Produkten und Wertstoffen

Die THIMM Gruppe gestaltet ihre Geschäftsprozesse umweltschonend und nachhaltig. Dazu gehört, dass wir auch auf die Recyclingfähigkeit der Produkte großen Wert legen. Nahezu sämtliche der von uns produzierten Verpackungen sind recyclingfähig.

MANAGEMENTANSATZ

Der Großteil unserer Verpackungen besteht aus Wellpappe. Dieses klassische, natürliche Kreislaufprodukt wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und besteht zum überwiegenden Teil aus Recyclingpapieren. Wir beziehen unser gesamtes Papier aus nachhaltigen Quellen und verwenden 75 bis 80 Prozent Papiere aus Sekundärfasern.

Für die Verpackung großer Güter mit hohem Produktwert setzen wir in der Regel auch Schaumstoffe ein. Sie sind ebenfalls recycelbar beziehungsweise lassen sich gut wiederverwenden. Gleiches gilt auch für Holz.

Darüber hinaus fokussiert sich THIMM auf die kontinuierliche Optimierung des Materialeinsatzes. Wir streben danach, bei der Herstellung unserer verschiedenen Verpackungs- und Point-of-Sale-Lösungen sowie Druckerzeugnissen möglichst wenig Verschnitt und Ausschuss von Materialien aller Art zu produzieren. Unvermeidliche Abfälle, die im Rahmen des Produktionsprozesses entstehen, werden größtenteils dem Wertstoffkreislauf zugeführt.

Wir achten bereits bei der Rohstoffbeschaffung auf die Recyclingfähigkeit der Materialien und beraten unsere Kunden hinsichtlich sinnvoller Alternativen. **Beschaffung, S. 15**

BRANCHENSPEZIFIKA – INDUSTRIE- UND KONSUMGÜTER

Unsere Kunden haben unterschiedliche Anforderungen an die Wiederverwendung und die Rückführung unserer Produkte zum Wertstoffkreislauf. Auftraggeber aus Konsumgüterbranchen orientieren sich vor allem an den gesetzlichen Vorschriften der Verpackungsverordnung: Sie schreibt vor, dass 65 Prozent aller Verpackungen recycelt werden müssen. Außerdem legen diese Kunden großen Wert auf eine unkomplizierte Entsorgung und ordern bevorzugt Verpackungen, die leicht und ohne Hilfsmittel schnell und einfach zusammenfaltbar sind und möglichst aus einem Packstoff ohne Verbundstoffe bestehen.

Unsere Kunden aus den Industriegüterbranchen wünschen sich einen hohen Anteil an Recyclingpapieren, Einstoffverpackungen beziehungsweise leicht trennbare Materialien. Außerdem ordern sie sowohl Einweg- als auch Mehrwegverpackungen sowie hybride Konstruktionen, die zusätzlich für lange Transportwege nach Übersee geeignet sind. Beim Einsatz von Holzpaletten achten sie zwecks der Einhaltung von Exportvorschriften mehrheitlich auf eine Wärmebehandlung zur Schädlingsbekämpfung. Da fossile Brennstoffe wie Rohöl Bestandteil von Schäumen sind, geht auch hier der Trend zum Einsatz recycelter Schaumstoffe.

Außerdem wünschen sich unsere Kunden generell einen möglichst geringen Materialeinsatz und eine Reduzierung der eingesetzten Flächengewichte.

Die in der Produktion anfallenden Papierabfälle werden dem Recyclingkreislauf zugeführt.

PAPIER

Für unsere Verpackungen, Verkaufsaufsteller, Dekorationen und Preprint-Produkte setzen wir hauptsächlich Papier ein – meist als Rohstoff für die Fertigung der Wellpappentafeln. Der in der Produktion anfallende Ausschuss wird dem Wertstoffkreislauf unmittelbar wieder zugeführt. Dies geschieht in der Regel in Kooperation mit aktiven Papierlieferanten. Dabei ist die Logistik dahingehend optimiert, dass bei der Anlieferung des Rohpapiers das Altpapier abgeholt wird und Leerfahrten vermieden werden. Die Papierfabriken erzeugen aus Altpapier sowie aus Zellstoff neues Papier.

76,5 %

In der THIMM Gruppe lag die Einsatzquote für Sekundärfaserpapiere im Jahr 2015 bei 76,5 Prozent.

WELLPAPPE

Unsere Verpackungen bestehen zum größten Teil aus Wellpappe. Zentrale Rohstoffe für die Erzeugung der von uns eingesetzten Wellpappentafeln sind recyceltes Papier und Stärkeleim. Die hohe Einsatzquote von Altpapier stellt auf Dauer sicher, dass gebrauchte Wellpappe eine begehrte Handelsware bleibt.

Wellpappe ist ein sehr natürliches und nachhaltiges Produkt: Es ist biologisch abbaubar und benötigt im Durchschnitt lediglich 20 Prozent Frischfasern, die aus Bruch- und Durchforstungsholz nachhaltig bewirtschafteter Wälder hergestellt werden. Wellpappe besteht ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen und kann sehr gut recycelt werden. Daher ist es ein ökologisch wertvolles Kreislaufprodukt. Das Öko-Signet des Verbandes der Wellpappen-Industrie (VDW) betont die Umweltverträglichkeit unserer Verpackungen. Es ist ein praktisches Instrument und gleichzeitig ein sichtbarer Beweis für die ökologische Verantwortung der Branche und ihrer Kunden.

„Das Bewusstsein der Verbraucher für die Umwelt wächst seit Jahren. Mit dem Aufdruck des Öko-Signets können verpackende Industrie und Einzelhandel die Ernsthaftigkeit ihrer Anstrengungen in puncto Nachhaltigkeit dokumentieren, Verantwortungsbewusstsein zeigen und so die Glaubwürdigkeit der Unternehmen wirkungsvoll unterstützen. Der Verbraucher erfährt, dass Wellpappe einen natürlichen Ursprung hat und nach Gebrauch mit gutem Gewissen entsorgt werden kann – weil es zu 100 Prozent über das Altpapier der stofflichen Wiederverwertung zugeführt wird."

Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbands der Wellpappen-Industrie e. V. (VDW)

Die von uns hergestellten papierbasierten Verpackungen werden von unseren Kunden aus den Konsum- und Industriegüterbranchen nach erfolgter Nutzung fast vollständig dem Wertstoffkreislauf zugeführt. Diese Rückgabe schließt den Kreislauf, da das gebrauchte Papier den Papierfabriken wieder als Rohstoff für die Papierherstellung dient. Da die Verpackungen hauptsächlich im Warenverkehr zwischen Unternehmen eingesetzt werden, entstehen kaum Sammelverluste. Nach der Warenentnahme sammeln Verkaufsstellen die Verpackungen, pressen sie teilweise und übergeben sie anschließend den Abholern.

Symbol des Wertstoffkreislaufes ist das RESY-Zeichen. RESY ist eine Gemeinschaft aus Wellpappenherstellern, Altpapierentsorgern und Erzeugern von Wellpappenrohpapieren, die ihren Mitgliedern das Entsorgen und die stoffliche Wiederverwertung von Transportverpackungen aus Papier und Pappe garantiert. Verpackungen, die das RESY-Symbol mit den drei Pfeilen tragen, erfüllen die Vorgaben der Verpackungsverordnung, sind recyclingfähig und werden von den Partnern der RESY-Organisation für Wertstoffentsorgung GmbH wiederverwertet. Unsere papierbasierten Produkte sind Teil dieses Systems.

nachwachsende Rohstoffe
VERPACKUNG AUS WELLPAPPE
vollständiges Recycling

Das Öko-Signet des Verbandes der Wellpappen-Industrie (VDW).

Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des VDW, © VDW.

SCHAUMSTOFF

THIMM Packaging Systems setzt für die Verpackung von Gütern mit hohem Produktwert unter anderem vernetzte und unvernetzte Schaumstoffe aus Polyethylen, einem aufbereiteten Zwischenprodukt aus der Rohölraffinierung, ein. Aus den angelieferten Schaumplatten fertigen wir Polster, die die Güter beim Transport sicher schützen.

Unvernetzte Schaumstoffe sind vollständig recycelbar und entsprechen unserem Wunsch nach umweltfreundlichen Ausgangsstoffen. Vorausgesetzt, sie sind nicht mit Kleber, Textilien oder anderen Substanzen kaschiert. 75 Prozent unserer eingesetzten Schaumstoffe sind nicht kaschiert und damit recyclingfähig. Der Wertstoffkreislauf ist hier geschlossen, da wir die bei der Produktion entstehenden Abfälle sortenrein in einer Schaumpresse verdichten und an unsere Lieferanten verkaufen. Diese reinigen die Schäume und bereiten sie zu einem Granulat auf, das in die Produktion neuer Folien und Schäume einfließt. Neue Schaumplatten bestehen aus einem Recyclinganteil zwischen fünf und 65 Prozent.

Vernetzte Schaumstoffe sind aufgrund der enthaltenen chemischen Zusatzstoffe nicht recycelbar. Sie können allerdings umgeformt und in anderen Produkten, wie beispielsweise Dämmfolien sowie Drainage- und Schutzmatten, eingesetzt werden, sofern sie nicht mit anderen Materialien kaschiert sind. Wir zerkleinern systematisch die Reste aus der Schaumverwertung und verkaufen sie an Weiterverarbeiter.

75 %

unserer eingesetzten Schaumstoffe sind recyclingfähig.

Die in der Produktion anfallenden Schaumstoffreste werden gepresst und dem Wertstoffkreislauf zugeführt.

ABFALLOPTIMIERUNG UND -ENTSORGUNG

Bei der Herstellung unserer Produkte verursachen wir so wenig Verschnitt und Ausschuss wie möglich. Neue Prozesstechnologien unterstützen uns bei unserem Streben, den Materialeinsatz weiter zu reduzieren und gleichzeitig die gewohnte oder sogar bessere Qualität zu liefern.

Überwiegend handelt es sich um Restwertstoffe, wie Papier und Holz, die dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden. Die zu einem geringen Teil anfallenden Gefahrstoffe, wie Säuren, Laugen oder Altöl, werden bei uns umweltgerecht behandelt und entsorgt. Sie haben einen Anteil von 0,15 Prozent an den Gesamtabfällen. Gefahrstoffe fallen in der Produktion aufgrund von Wartung und Instandhaltung der Anlagen an.

99,85 %

der Abfälle, die in unserer Fertigung anfallen, sind ungefährlich.

AUSBLICK

Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung werden im Kontext von gelebter Nachhaltigkeit zu Schlüsselbegriffen. Footprints, Recycling und Herkunftsnachweise sind inzwischen wichtige Qualifikationsmerkmale in der Nachhaltigkeitsstrategie der THIMM Gruppe und in den Vorgaben unserer Kunden. Wir werden auch weiterhin Produkte entwickeln, die diese Anforderungen immer besser erfüllen.

Unser Ziel ist es, den Wertstoffkreislauf in allen in- und ausländischen Niederlassungen aktiv zu fördern und weitere Recyclingmöglichkeiten zu schaffen. Zudem wollen wir die eingesetzten Rohstoffe noch effektiver nutzen. Im Fokus steht außerdem die weitere Entwicklung leichtgrammaturiger Produkte in Zusammenarbeit mit unseren Papierlieferanten.

THIMM Packaging Systems plant gemeinsam mit Lieferanten die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Schaumstoffe weiter zu erhöhen.

MITARBEITER

Individualität, Persönlichkeit und Ideenreichtum fördern und wertschätzen: THIMM als Arbeitgeber

Thomas Bertram
Verpackungsmittelmechaniker

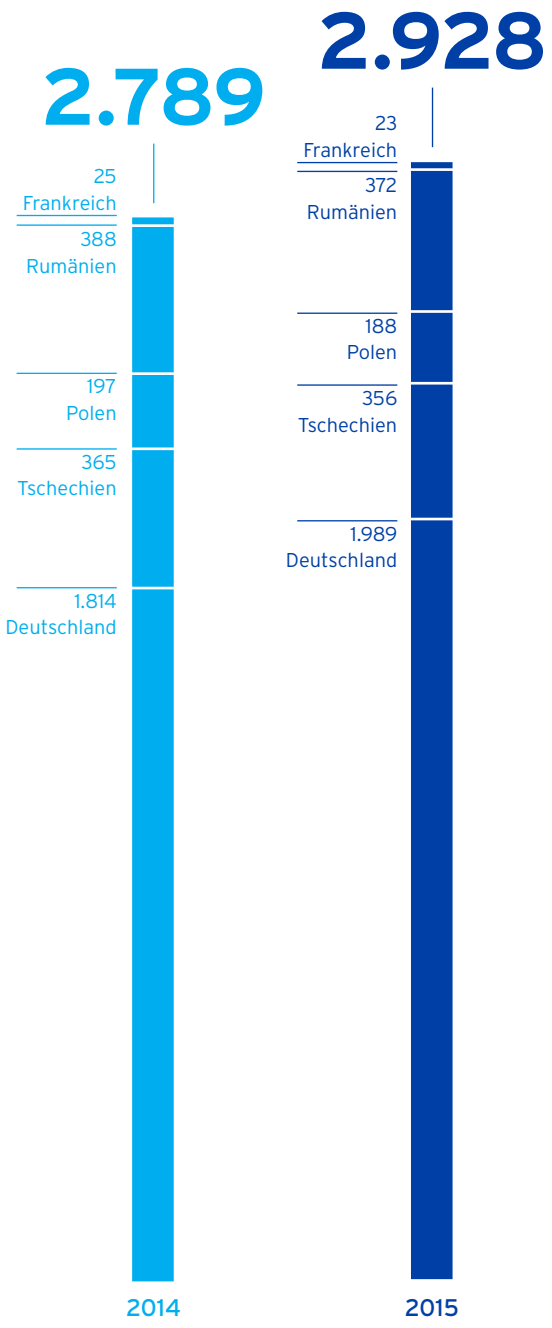
Mitarbeiter – unser Team

Der Name THIMM steht für innovative Verpackungslösungen. Sie entstehen aus den Ideen der Menschen in unserem Unternehmen und ihrer Bereitschaft, jeden Tag die Herausforderung anzunehmen, Hand in Hand bereichsübergreifend neue Lösungen für Kunde und Markt zu finden.

PHILOSOPHIE, STRATEGIE UND MANAGEMENTANSATZ

Dieser Anspruch bietet den Mitarbeitern in unserem Unternehmen ein vielseitiges Arbeitsumfeld, in dem wir gemeinsam mit maßgeschneiderten Technologien und Strukturen sowie zukunftsorientierten Netzwerken zu den erfolgreichen Vorreitern der Branche werden. Die Menschen bei THIMM agieren dabei in der verlässlichen Kultur unseres Familienunternehmens. Werte und Verantwortung haben nicht nur eine große Bedeutung, sondern machen uns zu einem besonderen Arbeitgeber, der Individualität, Persönlichkeit und Ideenreichtum seiner Mitarbeiter wahrnimmt, fördert und wertschätzt. Erst diese Kultur macht das Verständnis für den Kunden und die konstruktive Arbeit miteinander möglich und ist Garant für Erfolg und Wachstum der Gemeinschaft und des Einzelnen.

Stichwort Wachstum: In den vergangenen Jahren haben wir unsere strategischen Wachstums- und Internationalisierungsziele erfolgreich weiterverfolgt. Das Wachstum unserer Gruppe zeigt sich auch in einer deutlich größeren Belegschaft. Neue Stellen sind überwiegend in Deutschland entstanden. Haupttreiber des Wachstums war die Inbetriebnahme unseres neuen Produktionswerkes im rheinland-pfälzischen Germersheim.



Mitarbeiter nach Produktionsländern *

* Bei den dargestellten Mitarbeiterkennzahlen handelt es sich um Kopfzahlen. Die Anzahl der Auszubildenden wird separat auf S. 77 ausgewiesen.

Das Personalmanagement erfolgt dezentral in den einzelnen Geschäftsbereichen. Dort steuern und organisieren voneinander unabhängige Personalabteilungen die Gewinnung und Betreuung unserer Mitarbeiter und Führungskräfte. Die Verantwortung für die jeweilige Personalstrategie obliegt ebenfalls den Personalleitern der Einzelgesellschaften, gemeinsam mit der Geschäftsführung des entsprechenden Geschäftsbereiches. In regelmäßigem Turnus trifft sich dieser Kreis, um sich über mögliche gruppenübergreifende Personalthemen auszutauschen und sich mit Trend- und Zukunftsthemen auseinanderzusetzen. Zwei Themenfelder werden zentral gesteuert: die Führungskräfteentwicklung („Leadership") und die Ausbildungsstrategie.

Die Führungskräfteentwicklung liegt in den Händen der Gruppengeschäftsleitung, unterstützt vom Personalbereich THIMM Verpackung. Die Verantwortung für die gruppenübergreifende Ausbildungsstrategie wird vom Bereich Corporate Affairs wahrgenommen, der an die Geschäftsführung der Gruppe berichtet. Die mit den Personal- und Ausbildungsverantwortlichen der Geschäftsbereiche entwickelten qualitativen und quantitativen Ziele bilden die Grundlage für unser Ausbildungskonzept, das die Unternehmensgruppe bei der Umsetzung ihrer Strategie unterstützt und die Organisation durch qualifizierten Nachwuchs mitentwickelt. Ausbildung auf hohem Niveau, kontinuierliche Weiterentwicklung der Ausbilder und Ausbildungsstrukturen sowie eine klare Positionierung und zielgruppenspezifische Vermarktung des Unternehmens als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber stehen dabei im Fokus.

Einheitliche Standards definieren die Basisanforderungen unserer Ausbildungsarbeit vom Bewerbungseingang bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss, beschreiben Prozesse, geben der Ausbildungsarbeit Struktur und liefern den Ausbildern Vorlagen und Werkzeuge für ihre Ausbildungsarbeit. Zusatzqualifikationen und -module ergänzen die Standards und geben den Geschäftsbereichen den notwendigen Freiraum, die Ausbildung entsprechend ihrer individuellen Anforderungen anzureichern. Die stetige Weiterbildung unseres Ausbilderteams befähigt uns einerseits zur qualifizierten Ausbildung unseres Nachwuchses und stellt sicher, dass aktuelle Entwicklungen in unsere Ausbildungsarbeit einfließen. Andererseits lernen unsere Ausbilder voneinander durch regelmäßige Best-Practise-Workshops und eine gute Vernetzung.

Im Berichtszeitraum galten für zwei Geschäftsbereiche besondere Vorzeichen, die sich jeweils auch auf die Umsetzung der Personalstrategie und -entwicklung auswirkten:

» THIMM Packaging Systems startete mit einem umfassenden Transformationsprogramm ein Zukunftsprojekt, das eine neue Organisationsstruktur etablieren wird. Das signifikante Wachstum der vergangenen Jahre hatte eine umfassende Neuorganisation der Aufgaben und Verantwortlichkeiten notwendig gemacht. Das Programm befindet sich in der Umsetzung und wird auch im Jahr 2016 die Vereinheitlichung von Prozessen unter Einbindung des Warenwirtschaftssystems weiter vorantreiben.

» THIMM Display nahm den Wechsel der Geschäftsführung 2015 zum Anlass, ebenfalls Organisation und Abläufe neu zu bewerten und befindet sich in einem Prozess der Neuausrichtung. Auch hier wird die Organisationsstruktur überprüft und die Personalstrategie für die Zukunft ausgerichtet.

MITARBEITERGEWINNUNG UND -BINDUNG

Gemäß unserer Führungsphilosophie leben wir in der THIMM Gruppe die Werte Entwicklungsbereitschaft, Leistungsorientierung und Wertschätzung. Ziel des Managements ist es, jeden Mitarbeiter individuell und bedarfsgerecht zu fördern und effiziente Teams zu organisieren. Wir möchten als THIMM Gruppe ein sicheres Umfeld bieten, in dem sich alle Mitarbeiter individuell wahrgenommen und aufgehoben fühlen.

Um ein verantwortungsvolles Miteinander leben zu können, haben wir 2012 einen Verhaltenskodex formuliert, der unsere gelebte Unternehmenskultur widerspiegelt. **THIMM Code of Conduct** Der Kodex unterstützt unser Streben, im beruflichen Alltag fair und respektvoll miteinander umzugehen und korrekt zu handeln. Er ist unter anderem fester Bestandteil der Einarbeitungsprogramme für neue Mitarbeiter.

Gruppenweit haben wir eine langfristige Personalpolitik definiert, die auch die Ansprüche altersgerechten Arbeitens berücksichtigt. So können wir im Einklang mit demografischem Wandel und Fachkräftemangel weiter wachsen.

Neben der Ausbildung junger Menschen suchen wir für unsere Betriebe im In- und Ausland vor allem neue Mitarbeiter mit Verpackungs-Know-how. Interne Qualifizierung sowie Aus- und Weiterbildung nehmen deswegen eine zentrale Rolle ein. THIMM Packaging Systems unterstützt zum Beispiel

Gemeinsame Führungsphilosophie: Leadership-Workshop.

betriebliche Fachausbildungen und arbeitet mit der Universität München zusammen, um Absolventen verpackungsspezifischer Studiengänge Werkstudenten-Tätigkeiten, Ferienjobs oder studienbegleitende Praktika anzubieten.

Seit vielen Jahren vermitteln wir im Rahmen des Leadership-Programms unsere gruppenweite Führungsphilosophie. Seit 2015 übertragen wir dieses theoretische Wissen mithilfe von Peer-to-Peer-Coachings auf die gelebte Praxis im Unternehmen. Unsere Führungskräfte tauschen sich regelmäßig in kleinen Gruppen auf gleicher Führungsebene aus und unterstützen sich gegenseitig bei der konstruktiven Problemlösung. Zur gleichmäßigen Qualitätssicherung begleiten wir diese Treffen mit externen Coaches. Diese Qualifizierungsmaßnahme für Führungskräfte stößt wegen der großen Realitätsnähe und des Praxisbezuges auf sehr gute Resonanz.

Für eine Gruppe unserer Führungskräfte haben wir außerdem ein spezielles Senior-Management-Programm mit den Themenschwerpunkten Strategie, virtuelle Führung und gruppenübergreifende Projekte aufgesetzt. Außerdem wurde das Programm für den Führungskräfte-Nachwuchs weiterentwickelt. Insgesamt nahmen im Berichtszeitraum 278 Führungskräfte an Modulen des Leadership-Programms teil.

In der gesamten Gruppe legen wir großen Wert auf die Integration der Mitarbeiter neuer Standorte. THIMM Verpackung ist in dem 2014 hinzugekommenen Werk in Lohhof / Unterschleißheim bereits sehr weit fortgeschritten und fokussiert sich aktuell in den drei Auslandsniederlassungen in Polen, Rumänien und Tschechien auf die stärkere Bindung der gewerblichen Mitarbeiter. Das Wirtschaftswachstum in diesen Ländern führt in einigen Regionen zu Vollbeschäftigung und hoher Arbeitnehmerfluktuation. Während an den deutschen Standorten und in Frankreich die Fluktuationsquote im Jahr 2015 bei 13 Prozent lag, erreichte sie an den osteuropäischen Standorten bis zu 33 Prozent. Wir begegnen dieser vor allem im gewerblichen Bereich entstandenen Entwicklung mit zusätzlichen Angeboten, wie der Einrichtung von Kantinen, der Bezuschussung von warmen Mahlzeiten, Fahrdiensten sowie Gehaltserhöhungen. So konnten wir die Mitarbeiterbindung bereits steigern. Der Standort in Všetaty (Tschechien) wurde in den Berichtsjahren 2014 und 2015 jeweils als „Progressiver Arbeitgeber Mittelböhmen" ausgezeichnet. Zu den Auswahlkriterien zählen Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten, Unternehmenswerte und die Führungsphilosophie.

THIMM Packaging Systems hat die hinzugekommenen Standorte Bremen und Duisburg erfolgreich eingegliedert. Aktuell wird das neue Werk in Germersheim integriert und der Standort in Puebla (Mexiko) aufgebaut.

THIMM Display setzte die Zusammenführung mit Hohendahl Display im Berichtszeitraum fort. Die Mitarbeiter des 2013 neu hinzugekommenen Standortes Essen sind ein wichtiger Teil unserer Marktpräsenz in West- und Norddeutschland.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung junger Menschen ist für die THIMM Gruppe eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben – auch über den eigenen Bedarf hinaus. An unseren Unternehmensstandorten wollen wir für junge Menschen ein zuverlässiger und attraktiver Partner für den Start in das Berufsleben sein.

Unsere Ausbildungsphilosophie fußt auf dem Unternehmensleitbild und den beschriebenen Führungswerten. Bereits in der Ausbildung fordern wir unsere Auszubildenden mit vielseitigen und abwechslungsreiche Aufgaben, die ihren Horizont erweitern, geben ihnen eigenverantwortliche Handlungsspielräume und damit die Möglichkeit, ein wichtiger und aktiver Teil unseres Unternehmenserfolges zu sein.

Gleichzeitig versuchen wir, unseren Auszubildenden durch fachliche Begleitung, partnerschaftliches Coaching, eine offene Feedbackkultur und zuverlässige Aussagen, gepaart mit einer hohen Übernahmequote nach erfolgreich bestandener Prüfung Rückhalt zu geben.

Im Jahr 2015 haben wir an unseren zehn deutschen Ausbildungsstandorten 115 Menschen in acht Berufen und einem dualen Studiengang ausgebildet. Unsere Übernahmequote liegt in der Regel zwischen 70 und 90 Prozent.

„Mein Projekt hat mich durch die unterschiedlichsten Veranstaltungsplanungen und -umsetzungen vor allem darin bestärkt, Aufgaben eigenständiger und verantwortungsbewusster anzugehen. Besonders das Zusammenspiel aus Arbeit und privatem Engagement zeigt, dass im gesamten Unternehmen ein großer Teamgeist vorhanden ist. Dies hat mich in meinem Projekt immer wieder aufs Neue motiviert."

Laura Brasche, Auszubildende bei THIMM Verpackung, betreut das Projekt „Organisation von Mitarbeiterveranstaltungen". Zu diesen Veranstaltungen zählen beispielsweise der Zukunftstag für Jungen und Mädchen oder Sportevents mit Firmenteams.

Laura Brasche (rechts), Auszubildende THIMM Verpackung, und Klaus Janecke (links), Geschäftsführer THIMM Verpackung, bei einer Veranstaltung des Ausbildungsjahrgangs 2015.

Der Ausbildungsjahrgang 2014 präsentiert ein eigens entwickeltes Produkt aus Wellpappe.

WEITERBILDUNG

THIMM bietet Mitarbeitern eine Plattform, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Wir führen regelmäßig persönliche Entwicklungsgespräche mit Mitarbeitern durch. Wir fragen nach ihren Wünschen und Zielen und planen gemeinsam Fortbildungen und Veränderungen. Die Erkenntnisse, die wir in diesem Austausch gewinnen, bilden die Grundlage für unsere Personalentwicklungsmaßnahmen. Darüber hinaus bieten wir allen Beschäftigten der Gruppe ein umfangreiches internes und externes Weiterbildungsangebot. Wir unterstützen und fördern sehr engagierte Mitarbeiter auch, wenn sie berufsbegleitende Studiengänge absolvieren.

Im Berichtszeitraum entwickelte THIMM zahlreiche neue Seminarangebote für alle Standorte, darunter Themenfelder wie Verpackung, Kommunikation und Bewältigung von Komplexität und Stress.

THIMM Verpackung hat für die Vertriebsabteilung spezielle Sales-Excellence-Programme entwickelt. Die Beschäftigten von THIMM Packaging Systems nahmen neben internen Schulungen auch externe Fortbildungsmöglichkeiten wahr, welche die Umsetzung des Transformationsprogramms fachlich unterstützen und ergänzen. Im Jahr 2016 konzentrieren sich die Angebote dieses Geschäftsbereiches auf den gewerblichen Sektor und die Schulung von Führungskräften.

THIMM Display fokussierte sich im Berichtszeitraum auf das zentral zur Verfügung gestellte Weiterbildungsprogramm sowie auf Software- und IT-Schulungen. Auch hier stehen im Jahr 2016 die gewerblichen Mitarbeiter im Fokus, die insbesondere im Umgang mit dem modernisierten Maschinenpark geschult werden sollen.

Insgesamt investierte die THIMM Gruppe im Jahr 2015 knapp 950.000 Euro in die Weiterbildung – ein Anstieg von 12 Prozent gegenüber 2013.

VERGÜTUNG UND BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Für unsere Entgeltpolitik gelten einheitliche Grundsätze: Die Vergütung erfolgt stellenanforderungs-, leistungs- und marktgerecht unter Berücksichtigung lokaler, rechtlicher und – soweit vorhanden – tariflicher Regelungen. An Standorten ohne tarifliche Bindungen erhalten Mitarbeiter Löhne und Gehälter, die in Haustarif- oder anderen Verträgen festgelegt sind. Je nach Geschäftsbereich können Mitarbeiter Zusatzleistungen erhalten, deren Ausgestaltung unterschiedlich definiert wird, die aber den Prinzipien unserer übergreifenden Entgeltpolitik folgen. Bei der Gewährung betrieblicher Leistungen behandeln wir Mitarbeiter in Voll- oder Teilzeit sowie Beschäftigte mit befristetem oder unbefristetem Arbeitsvertrag gleich.

Unsere Vergütungsstrukturen sind nicht statisch. Wir passen sie regelmäßig an veränderte Rahmenbedingungen an und optimieren einzelne Bestandteile. So wird unser Geschäftsbereich THIMM Verpackung das variable Entgeltsystem vor dem Hintergrund der steigenden Komplexität überprüfen. Gruppenweit werden die bestehenden Prämiensysteme auf Aktualität geprüft.

Die Einführung des Mindestlohnes beschäftigt unsere Unternehmensgruppe nur in einigen gewerblichen Bereichen, für die keine qualifizierte Ausbildung notwendig ist. THIMM Packaging Systems erhöhte 2015 das Lohnniveau mit den dazugehörigen Mehrkosten und einem gestiegenen Verwaltungsaufwand. Der Konfektionierbereich von THIMM Display hat die Beschäftigtenzahl mit dem erhöhten Kostenniveau in Gleichklang gebracht. THIMM Verpackung ist hiervon nicht betroffen. Das Geschäftsmodell basiert auf einem hochtechnisierten Lean-Management-Prozess in der Produktion, der Facharbeiter mit qualifizierter Ausbildung voraussetzt.

Im Rahmen der betriebliche Altersvorsorge (BAV) zahlt THIMM seinen Mitarbeitern Zuschüsse. Die Form und Höhe richten sich nach den in den einzelnen Ländern geltenden Gepflogenheiten.

MITBESTIMMUNG

Die Meinung ihrer Mitarbeiter ist der THIMM Gruppe wichtig. Deshalb beteiligt sie sie an unternehmerischen Entscheidungen. Wir achten die Organisations- und Versammlungsfreiheit sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen und arbeiten konstruktiv mit unseren Betriebsräten zusammen. Gruppenweit ließ sich im Berichtszeitraum die Hälfte aller Beschäftigten von Betriebsräten vertreten. In Deutschland waren es 74 Prozent der Mitarbeiter. An allen in- und ausländischen Standorten arbeiten wir eng mit unseren Mitarbeitervertretungen zusammen. Teilweise gibt es zusätzlich zu den lokalen Betriebsräten einen Gesamtbetriebsrat. Außerdem laden wir unsere Arbeitnehmervertreter zu formellen und informellen Treffen ein, wie zum Beispiel zu Abteilungssitzungen, Monats- und Wochenmeetings oder auch zu täglichen Zusammenkünften in der Produktion.

An einigen Standorten gibt es aktuell keine Betriebsräte. Dort tauschen sich Mitarbeiter regelmäßig direkt oder über eine Mitarbeitervertretung mit der Geschäftsführung aus, um den partnerschaftlichen Dialog intensiv zu pflegen. In Všetaty (Tschechien) vertreten beispielsweise sogenannte Sprecherräte die Interessen der Mitarbeiter gegenüber der Geschäftsleitung.

Die intensive Beteiligung der Mitarbeitervertretungen wurde im Berichtszeitraum weiter verstärkt und wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit aus. In der gesamten Gruppe gab es 2014 und 2015 keine Streiks.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit unserer Mitarbeiter sind für uns von zentraler Bedeutung. Gesundheitsschutz und die Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes sind Kernelemente unseres Konzeptes. Wir führen in der Unternehmensgruppe regelmäßige Sicherheitsschulungen durch und stellen den arbeitsmedizinischen Dienst durch einen Betriebsarzt sicher. Außerdem sorgen zahlreiche Desinfektionsstellen in unseren Betriebsgebäuden für ein hohes Maß an Hygiene. Darüber hinaus arbeiten unsere Standorte in Anlehnung an das Managementsystem für Arbeitssicherheit OHSAS 18001. Die Wellpappenwerke in Alzey, Castrop-Rauxel, Eberswalde und Northeim sind bereits nach dieser Norm zertifiziert.

Alle Geschäftsbereiche unserer Unternehmensgruppe schulen ihre Mitarbeiter regelmäßig durch eigene Fach- und Führungskräfte oder externe Arbeitssicherheitsingenieure. Um das Thema Arbeitssicherheit weiter voranzutreiben, hat THIMM Packaging Systems zum Jahresbeginn 2016 eine interne Fachkraft für Arbeitssicherheit eingestellt. Darüber hinaus tagen alle drei Monate Arbeitssicherheitsausschüsse. Das Vermeiden von Arbeitsunfällen besitzt höchste Priorität. Wir achten darauf, dass Arbeitsplätze gut ausgeleuchtet sind und die ergonomischen Anforderungen erfüllt werden.

Arbeitssicherheit spielt in der THIMM Gruppe eine wichtige Rolle.

Betriebsärzte in unseren deutschen Niederlassungen bieten diverse Vorsorgeuntersuchungen wie beispielsweise Sehtests an. An einigen Standorten veranstalten wir Gesundheitstage mit verschiedenen Schwerpunkten, an denen sich unsere Mitarbeiter intensiv informieren können. Jeder Beschäftigte erhält eine Vielzahl an Anregungen und kann individuelle gesundheitsfördernde Maßnahmen auswählen.

THIMM Verpackung hat sein betriebliches Gesundheitsmanagement konsequent fortgesetzt. Unter anderem fanden wieder Gesundheitstage an den Standorten statt und es wurde eine interne Website etabliert. Dort können sich die Mitarbeiter über sämtliche Angebote und Veranstaltungen informieren. Für das Konzept des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde THIMM Verpackung für den Human Resources Excellence Award 2014 in der Kategorie „Kleine und mittlere Unternehmen (KMU): Betriebliches Gesundheitsmanagement" nominiert. Bei THIMM Packaging Systems nahmen die Führungskräfte 2015 erstmals am Gesundheitscheck teil.

Wir wollen unsere Gesundheitsprogramme an allen in- und ausländischen Standorten weiter ausbauen und überall auf die sich wandelnden und individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten eingehen. So bietet THIMM Display den Mitarbeitern im Jahr 2016 beispielsweise einen Raucherentwöhnungskurs an.

LIFE BALANCE

Die Lebensumstände in unserer Gesellschaft ändern sich, dementsprechend auch die persönlichen Rahmenbedingungen unserer Mitarbeiter. Wir möchten mit unseren Beschäftigten eine berufliche Zukunft gestalten und reagieren deshalb flexibel auf diese Veränderungen. Ein Baustein hierfür ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir fördern moderne und flexible Arbeitszeitregelungen und bieten unseren Mitarbeitern eine hohe Gestaltungsfreiheit für ihren Alltag. Im Berichtszeitraum haben 157 Mitarbeiter eine Elternzeit in Anspruch genommen, der Großteil davon Frauen. Die Zahl der Männer, die Elternzeit wahrnehmen, steigt langsam, aber kontinuierlich an.

Beschäftigten von THIMM Verpackung bieten wir zudem die Möglichkeit von Sabbaticals und Wahlarbeitszeiten. Die Sabbatical-Angebote werden bereits vereinzelt wahrgenommen, während das Angebot der Wahlarbeitszeit noch wenig nachgefragt wird. Hier werden nach wie vor eher Halbtags-Modelle in Anspruch genommen. Zum Ende des Berichtszeitraumes (31. Dezember 2015) beschäftigte die THIMM Gruppe 96 Prozent der Belegschaft in Vollzeit, vier Prozent in Teilzeit.

CHANCENGLEICHHEIT, VIELFALT UND FAIRNESS

An allen Standorten setzen wir uns intensiv gegen Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion und sexueller Orientierung ein. Dies ist in unserem Code of Conduct für Mitarbeiter festgeschrieben.

THIMM Code of Conduct

Mitarbeiter, die sich diskriminiert fühlen, können sich an Vorgesetzte, Mitarbeiter der Personalabteilungen, Betriebsräte oder externe Ombudsleute wenden. Im Berichtszeitraum gab es insgesamt zwölf Meldungen zum Mitarbeiter Code of Conduct, die über die Ombudsleute eingereicht wurden. Alle Fälle wurden gemäß des im Verhaltenskodex definierten Verfahrens von der Geschäftsführung geprüft und je nach Bewertung individuell gelöst. Die Ombudsleute berichten regelmäßig über eingegangene Meldungen, halten den Stand der Bearbeitung bei der Geschäftsführung nach und dokumentieren diesen.

Vielfalt und Fairness kennzeichnen die THIMM Gruppe. Wir erleben diese Werte als Chance und Teil unseres Erfolges. Ende des Jahres 2015 beschäftigten wir Frauen und Männer aus 40 Nationen. Zum selben Zeitpunkt waren drei Prozent unserer Beschäftigten Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen.

THIMM strebt eine ausgeglichene und leistungsgerechte Alters- und Geschlechterstruktur an. Wir wollen ältere Mitarbeiter binden und den Frauenanteil im Management erhöhen. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Anteil an Frauen in Führungspositionen bei 18,4 Prozent im Vergleich zu 15,7 Prozent im Jahr 2013.

Teamarbeit – gemeinsam kundenindividuelle Verpackungslösungen herstellen.

Der THIMM Code of Conduct regelt den fairen Umgang miteinander.

INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN UND ASYLSUCHENDEN

Die Integration von Menschen aus anderen Herkunftsländern und Kulturkreisen ist für uns nicht neu und bereits seit vielen Jahren alltäglich in unserer Unternehmensgruppe. Derzeit besitzt ein Zehntel unserer Mitarbeiter in Deutschland eine andere Staatsangehörigkeit.

Der Integration von Asylbewerbern in unseren Arbeitsalltag stehen wir positiv gegenüber. Wichtig ist, dass die rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen dies ermöglichen. Aktuell laufen erste Praktika an unseren deutschen Standorten mit dem Ziel, potenzielle Einsatzmöglichkeiten zu prüfen. Aufgrund der erforderlichen Fachkenntnisse ist in einigen Unternehmensteilen, wie zum Beispiel bei THIMM Verpackung, der Einstieg über eine Berufsausbildung die Grundvoraussetzung.

AUSBLICK

Das Wachstum und die Ausrichtung unserer Unternehmensgruppe an den Marktanforderungen erfordert eine stetige Weiterentwicklung der Organisation. So werden wir uns auch in den kommenden Jahren intensiv mit der Anpassung und teilweisen Neuausrichtung unserer Prozesse und Strukturen auseinandersetzen. Dies beinhaltet auch die Integration von Mitarbeitern neuer Standorte, wie beispielsweise die Verschmelzung der Display-Standorte Wörrstadt und Essen, die Umsiedlung des bayerischen Werkes in die neue Wellpappenfabrik Holledau oder die Neuorganisation unserer Preprint-Sparte.

Intensive Veränderungsprozesse erfordern auch besondere Qualifikationen unserer Führungsmannschaft. Vor diesem Hintergrund führen wir das 2015 begonnene Peer-to-Peer-Coaching-Programm weiter und geben unseren Führungskräften damit ein Werkzeug zur praxisorientierten Weiterentwicklung insbesondere im Bereich der Sozialkompetenzen und Schlüsselqualifikationen an die Hand. Verschiedene Maßnahmen zur fachlichen Weiterentwicklung flankieren dieses Konzept. Ein Beispiel hierfür ist unser Senior-Management-Programm, im Rahmen dessen wir unter anderem strategisches Management, virtuelles Führen von Teams und die Steuerung gruppenübergreifender Projekte trainieren.

Als wachsendes Unternehmen benötigen wir qualifizierte Fachkräfte. Diese bilden wir an unseren deutschen Standorten im Rahmen des dualen Ausbildungssystems Deutschland auch künftig selbst aus. Mit Blick auf die Ausbildung junger Asylbewerber befinden wir uns im Austausch mit Institutionen wie den Industrie- und Handelskammern und verfolgen aufmerksam die Ideen der Kultusministerien der Bundesländer, die aktuell Programme auf den Weg bringen, die die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung schaffen sollen. Ein erster Schritt, Wirtschaft und Schüler zusammenzubringen, können auch Schulpraktika sein, die wir gern unterstützen.

Mit dem Ziel, die Akquisition von „Professionals" künftig weiter zu verbessern, wollen wir unser Arbeitgebermarketing in den nächsten Jahren intensivieren und neben dem Recruiting gezielte Maßnahmen zur Erhöhung unserer Bekanntheit an neuen Standorten sowie zur Wahrnehmung an bestehenden Standorten umsetzen. Dazu zählen unter anderem Kooperationen mit Universitäten und der damit verbundene Einsatz von Werkstudenten, studienbegleitende Praktika und die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten. Aber auch die Weiterentwicklung von beispielsweise Führungsnachwuchs aus den eigenen Reihen treiben wir weiter voran. Das hierzu weiterentwickelte Konzept ist bereits Ende 2015 gestartet und wird bis einschließlich 2017 laufen.

Darüber hinaus werden wir in den nächsten Jahren einen Fokus auf die Weiterbildung in den technischen Bereichen legen. Hauptzielgruppe werden unsere gewerblichen Mitarbeiter sein. Ein Schwerpunkt wird auf der Steuerung neuer Maschinen und Anlagen liegen.

In unseren Auslandsstandorten haben wir darüber hinaus ein umfassendes Programm zur Mitarbeiterbindung gestartet. Dieses werden wir auch in den kommenden Jahren intensiv fortsetzen mit dem Ziel, die Fluktuation zu verringern und auf niedrigem Niveau zu halten.

GEMEINWESEN

Aktives Engagement in der Gesellschaft ist fester Bestandteil der THIMM-Philosophie

Anika Hotze
Projektbearbeitung IT

Gemeinwesen – unser Beitrag in der Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement ist für uns ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie und wichtiges Element unserer unternehmerischen Verantwortung. Als aktives Mitglied der Gesellschaft führen wir verschiedene Spenden- und Sponsoring-Maßnahmen durch. Dabei richten wir uns nach einheitlichen und transparenten Grundsätzen. Darüber hinaus arbeiten wir mit regionalen Interessengruppen sowie überregional tätigen Verbänden und Organisationen zusammen und kooperieren mit Bildungseinrichtungen. Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter im Rahmen unserer betrieblichen Möglichkeiten.

MANAGEMENTANSATZ

Die Ausgestaltung und Steuerung dieser Handlungsbereiche obliegen grundsätzlich den Geschäftsbereichen. Die Entwicklung der unternehmensweiten Richtlinien für Spenden und Sponsoring wird durch die Abteilung Corporate Affairs zentral koordiniert. Diese betreut außerdem die Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten am Standort Northeim und gibt Impulse für die jährlichen Weihnachtsspenden an den Standorten. Die Abteilung ist auch verantwortlich für die Kommunikation der Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten.

Über Mitgliedschaften in Fachverbänden und Interessengruppen entscheiden die Geschäftsführungen der Geschäftsbereiche – zum Teil in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen. Bei Entscheidungen bezüglich des ehrenamtlichen Engagements von Mitarbeitern werden zudem die Personalverantwortlichen einbezogen.

MITARBEIT IN VERBÄNDEN, ORGANISATIONEN UND INITIATIVEN

Die THIMM Gruppe engagiert sich in regionalen und überregionalen fachspezifischen Verbänden, Organisationen, Initiativen oder Arbeitskreisen. Dadurch leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Verbandsarbeit und arbeiten aktiv an Entwicklungen, Trends und Zukunftsthemen mit. Für die Mitarbeit stellen wir die beteiligten Beschäftigten frei.

Ein Beispiel für unser Engagement in diesem Bereich ist unsere Mitgliedschaft im Verband der Wellpappen-Industrie (VDW). Unser Geschäftsbereich THIMM Verpackung unterstützt dabei nicht nur die Branche auf Verbandsebene, sondern trägt zur Weiterentwicklung der gesamten Wellpappenindustrie bei. Mehrere unserer Mitarbeiter arbeiten in den betriebswirtschaftlichen und technischen Kommissionen mit. Auch im tschechischen Wellpappenverband Svaz výrobců vlnitých lepenek (SVVL) engagieren wir uns. Als Mitglied in einem Arbeitskreis des Zentralverbandes der Elektroindustrie bringt THIMM Consulting dort einerseits Expertise als Vertreter der Verpackungsindustrie ein und nimmt andererseits wichtige Trends aus der Industrie auf. Eine weitere Mitgliedschaft besteht außerdem im Fachverband für Schaumkunststoffe und Polyurethane (FSK).

MITGLIEDSCHAFTEN IN VERBÄNDEN UND ARBEITSKREISEN

- Verband der Wellpappen-Industrie (VDW)
- Deutsches Verpackungsinstitut (DVI)
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)
- Deutsche Gesellschaft für Personalführung (DGFP)
- Regionale Arbeitgeber- und Tarifverbände
- Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane (FSK)
- Standardisierungsorganisation GS1 Germany
- Tschechischer Wellpappenverband Svaz výrobců vlnitých lepenek (SVVL)
- Flexodruck Fachverband (DFTA)
- Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI)
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
- Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft (RKW)
- European Retail Institute (EHI)
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME)
- Verein zur Förderung innovativer Verfahren in der Logistik (VVL)
- Logistik Initiative Hamburg (LIHH)
- Bundesvereinigung Logistik e. V.
- Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF)
- Deutsches Institut für Normung (DIN)
- Asociace pro elektronickou komerci (APEK)

KOOPERATIONEN MIT BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungseinrichtungen wie Schulen und Universitäten geben wir unser Fachwissen weiter. Einige unserer Mitarbeiter sind beispielsweise als Dozenten an Hochschulen, wie der Beuth Hochschule für Technik in Berlin, tätig.

Die Standorte Northeim, Wörrstadt und Castrop-Rauxel lassen ausgewählte Auszubildende zu Ausbildungsbotschaftern der Industrie- und Handelskammern ausbilden. Die Auszubildenden gestalten Schulstunden im Kontext der Berufsorientierung oder präsentieren bei verschiedenen Veranstaltungen ihre Ausbildungsberufe. Am Standort Castrop-Rauxel pflegen wir zudem eine Schulpatenschaft mit der Willy-Brandt-Gesamtschule.

Im Rahmen der „Initiative SchulBetrieb" des Regionalverbandes Südniedersachsen / Bildungsregion Göttingen arbeitet unsere Ausbildungsverantwortliche in Northeim eng mit Lehrern und Schülern des Northeimer Gymnasiums Corvinianum zusammen. Darüber hinaus haben wir die Zusammenarbeit mit weiteren Schulen in puncto Berufsorientierung intensiviert. Bewerbungstrainings, Praktika oder die Betreuung von Projektarbeiten sind wesentliche Bestandteile dieser Zusammenarbeit. In verschiedenen Standorten bieten wir zudem Betriebsführungen für Schulklassen an.

Des Weiteren sind wir Mitglied im Kooperationskreis der Stiftung NiedersachsenMetall, die Gemeinschaftsprojekte von Schulen, Universitäten und Unternehmen mit Schwerpunkt auf naturwissenschaftlichen Themen initiiert und durchführt. Erstmalig haben wir im Berichtszeitraum an der IdeenExpo, eine der größten deutschen Bildungsmessen, teilgenommen. Nach wie vor engagieren wir uns mit finanzieller Unterstützung sowie durch Vorstandsarbeit in der Bildungsinitiative Wirtschaft und Schule NOM e. V., die das Ziel verfolgt, Jugendliche ohne aktuelle berufliche Perspektive in Beschäftigung zu vermitteln.

Unser Standort in Neuburg arbeitet mit der Universität München zusammen, um Absolventen verpackungsspezifischer Studiengänge Werkstudenten-Tätigkeiten, Ferienjobs oder studienbegleitende Praktika anzubieten.

SPENDEN UND SPONSORING

Mit unseren Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten helfen wir karitativen Organisationen und Projekten sowie humanitären Versorgungseinrichtungen, zum Beispiel Hospizen, Frauenhäusern, Obdachlosenunterkünften, Tafelkonzepten, Diensten für Menschen mit Behinderung und Kinder- und Familienhilfen. Darüber hinaus unterstützen wir Einrichtungen und Projekte zur Förderung von Bildung, Erziehung und Wissenschaft. Ebenso begleiten wir Initiativen und Projekte zur Pflege und Erhaltung von für das Gemeinwohl wichtiger öffentlicher Einrichtungen sowie zur Steigerung der Lebensqualität, beispielsweise öffentliche Schwimmbäder, Stadthallen oder kulturelle Veranstaltungen.

Neben finanziellen Zuwendungen stellen wir häufig auch materielle Spenden wie Papier, Wellpappe und Verpackungen zur Verfügung und unterstützen damit die pädagogische Arbeit von Kindergärten, Schulen und ähnlichen Einrichtungen.

Unterstützung der Northeimer Organisation ODEM (Offensive für Menschen mit Demenz) und der häuslichen Kinderkrankenpflege KIMBU in Göttingen.

Unseren Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten liegen einheitliche und transparente Richtlinien zugrunde, die wir regelmäßig prüfen und bei Bedarf anpassen. Fester Bestandteil dieses Kriterienkataloges ist, dass alle Spendenempfänger eine regionale Identität und damit einen Bezug zu unseren Unternehmensstandorten aufweisen. Damit leisten wir einen Beitrag, um die Lebensqualität direkt vor Ort zu erhöhen.

Spenden an Politiker, Parteien oder andere politische Organisationen sowie an Einzelpersonen, Sportvereine, gewinnorientierte Einrichtungen und Gesellschaften, deren Ziele nicht unserem Unternehmensleitbild entsprechen, gewähren wir nicht.

Für finanzielle Zuwendungen stellt die Geschäftsführung ein jährlich neu zu definierendes Spendenvolumen zur Verfügung. Der Betrag kann entsprechend der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens variieren. Im gesamten Berichtszeitraum lag das Spendenvolumen der THIMM Gruppe bei über 170.000 Euro. Die sogenannten Weihnachtsspenden ersetzen an unseren deutschen Standorten seit einigen Jahren die traditionellen Kundengeschenke. Wir achten darauf, dass jedes Jahr andere Einrichtungen und Projekte unterstützt werden. Aus vielen Spenden zur Weihnachtszeit entwickeln sich langjährige Beziehungen zu den Spendenempfängern, die wir bei Bedarf auch unterjährig fördern. Aufgrund der unterschiedlichen kulturellen Gepflogenheiten an unseren Standorten in Rumänien, Tschechien und Polen verzichten wir dort derzeit noch auf den Ersatz der Kundengeschenke an Weihnachten durch Spenden und prüfen die Möglichkeit der zukünftigen Umstellung.

Für ehrenamtliches Engagement im privaten Umfeld können unsere Mitarbeiter alle drei Jahre Förderungen aus einem Sonderfonds beantragen. Alle Projekte werden geprüft und müssen dieselben Kriterien wie andere Spenden- und Sponsoring-Empfänger erfüllen.

Auch im Berichtszeitraum 2014 und 2015 haben wir mit unseren Spenden-und Sponsoring-Aktivitäten zahlreiche Organisationen und Projekte unterstützt: An unserer Unternehmenszentrale in Northeim spendeten wir unter anderem an den deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Northeim e. V., die Organisation ODEM (Offensive für Menschen mit Demenz) und den ambulanten Hospizdienst Leine-Solling.

Unser Produktionswerk in Lohhof / Unterschleißheim unterstützt die ansässige freiwillige Feuerwehr sowie die Pfaffenhofener Tafel. In Neuburg und Nordhausen fördern wir den Montessori-Kindergarten beziehungsweise die Heinz-Sielmann-Grundschule. In Všetaty (Tschechien) wurden unter anderem die örtliche Grundschule, die freiwillige Feuerwehr und die Veranstaltung eines „Kinder-Tages" unterstützt.

Die Unterstützung humanitärer Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylsuchende sowie von Integrationsarbeit ist ebenfalls Bestandteil unseres Spendenengagements. An unserem Standort Duisburg fördern wir die Integrationsarbeit der Grafschafter Diakonie und in Northeim die Arbeit der Werkstatt-Schule e. V. mit finanziellen Zuwendungen. Daneben helfen wir mit Material, wie zum Beispiel mit Umzugskartons aus Wellpappe zur Aufbewahrung gespendeter Kleidung.

Für eine Flüchtlingsunterkunft haben wir Schuhregale aus Wellpappe entwickelt.

Unser Sponsoring-Engagement für den internationalen Schulbauernhof in Hardegsen (Südniedersachsen) wurde fortgeführt. Als offizielles Projekt des UNESCO-Programms „Bildung für nachhaltige Entwicklung" hat sich der Schulbauernhof das Ziel gesetzt, die sozialen, ökologischen, kulturellen und ökonomischen Aspekte rund um Landwirtschaft und Ernährung für Jugendliche konkret und erlebbar zu machen. Zum Beispiel lernen Schüler den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, indem sie selbst aus Recyclingmaterial Papier schöpfen. Im Rahmen einer Werksbesichtigung bei THIMM erleben sie dann die industrielle Weiterverarbeitung von Papier zu Wellpappe und Verpackungen. Für sein Gesamt-Konzept wurde der Schulbauernhof 2016 im Rahmen des ersten nationalen Agendakongresses Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet.

Über die Aktivitäten der THIMM Gruppe im Bereich Spenden und Sponsoring berichten wir in ausgewählten Kommunikationsinstrumenten des Unternehmens. Dazu zählen insbesondere unsere Spenden-Website sowie der Nachhaltigkeitsbericht und interne Medien. **THIMM Spenden und Sponsoring**

Schuhregale aus Wellpappe.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT DER MITARBEITER

Die THIMM Gruppe unterstützt ehrenamtliches Engagement ihrer Mitarbeiter. Soweit es der Geschäftsablauf ermöglicht, können Arbeitszeiten flexibel gestaltet und damit Einsätze bei der Feuerwehr, dem technischen Hilfswerk oder die Ausübung von Schöffentätigkeiten ermöglicht werden. Einige Mitarbeiter sind ehrenamtlich als Prüfer oder Vorsitzende in Prüfungsausschüssen tätig und tragen damit aktiv zur Berufsausbildung in Deutschland bei.

AUSBLICK

Das gesellschaftliche Engagement wird auch weiterhin bedeutender Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie sein. Wir werden unsere unternehmensweiten Tätigkeiten in diesen Bereichen fortsetzen und in ausgewählten Segmenten weiter ausbauen. Außerdem prüfen wir regelmäßig die Möglichkeiten weiterer Mitgliedschaften und Kooperationen und erweitern unser Netzwerk.

332.000 kg

100 %

47.879.198 kWh

78.931.963 m²

49,8 Mio. €

31,6 Mio. €

73,7 %

26.946 l

27.322 h

56.731 t

63.571 m³

81.986 t

Der THIMM Nachhaltigkeitsbericht 2016

Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung verfolgen wir das Ziel, transparent über die Nachhaltigkeitsleistung unseres Unternehmens zu informieren und in einen intensiven Dialog mit unseren Stakeholdern zu treten. Der Nachhaltigkeitsbericht 2016 informiert über die Entwicklungen und Aktivitäten unseres Unternehmens in puncto Nachhaltigkeit in den Geschäftsjahren 2014 und 2015, wobei das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht. Um Entwicklungen und Trends aufzuzeigen, sind an ausgewiesenen Stellen auch Kennzahlen aus den Vorjahren enthalten. Die Berichterstattung erfolgt im Zwei-Jahres-Turnus. Dies ist der zweite Bericht der THIMM Gruppe.

Der Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an dem Leitfaden G4 der Global Reporting Initiative (GRI) und entspricht nach unserer Einschätzung der Berichterstattungsoption „core".

Die spezifischen Standardangaben beziehen sich auf die in unserer Materialitätsmatrix als wesentlich benannten Themen. **Materialitätsmatrix, S. 08** Der ausführliche GRI Index findet sich ebenfalls in diesem Bericht. **GRI Index, S. 81** Weiterführende Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie im Kapitel „Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe". **Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe, S. 04**

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die im Bericht enthaltenen Kennzahlen auf alle Gesellschaften der THIMM Gruppe mit ihren in- und ausländischen Standorten. Neu in die Berichterstattung aufgenommen wurden die in den Jahren 2013 beziehungsweise 2014 hinzugekommenen Standorte in Lohhof / Unterschleißheim, Duisburg, Bremen und Essen. Das neue Werk in Germersheim, das 2015 den Betrieb aufgenommen hat, ist für dieses Geschäftsjahr ebenfalls im Kennzahlenteil enthalten. Zum Ende des Berichtszeitraums erfolgte die Übernahme der Anteile an der Christiansen Print GmbH mit den Standorten in Ilsenburg und Garancières-en-Beauce (Frankreich) zu 100 Prozent. Inhaltliche Aussagen sind für diesen Geschäftsbereich noch nicht zu treffen, beide Standorte fließen aber bereits vollständig in die Kennzahlenauswertung ein. Unser Produktionswerk in Puebla (Mexiko) befindet sich derzeit im Aufbau und ist daher noch nicht in der Berichterstattung erfasst.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht beruhen auf derzeitigen Annahmen.

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen. Dies stellt keine Wertung dar. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

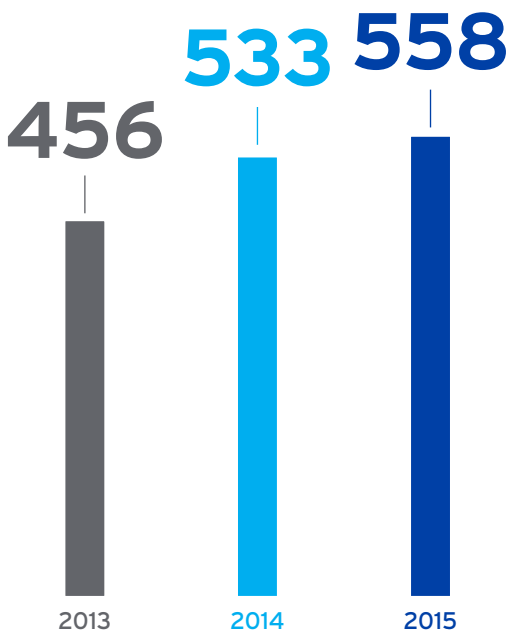
Anke Peter, Managerin Corporate Social Responsibility.

Bei Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht wenden Sie sich bitte an:

Anke Peter
Managerin Corporate Social Responsibility
Telefon +49 5551 703 868
Telefax +49 5551 703 5868
E-Mail anke.peter@thimm.de

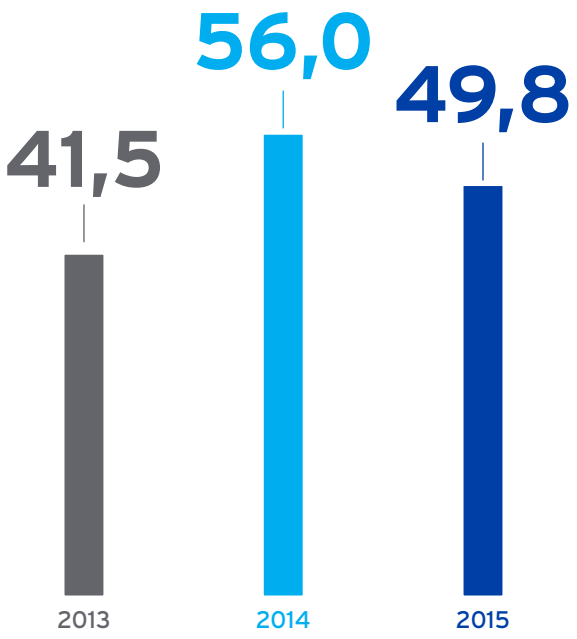
Marktentwicklungen

UMSATZ
in Mio. Euro



Im Vergleich zu 2013 stieg der Umsatz der THIMM Gruppe in den letzten beiden Jahren kontinuierlich auf 558 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2015 an. Das entspricht insgesamt einem Wachstum von 22 Prozent. Haupttreiber des Umsatzwachstums war die Ausweitung des Geschäftes mit Schlüsselkunden im Bereich der Multimaterial- und Spezialverpackungen. Die internationalen Aktivitäten, insbesondere in Zentral- und Osteuropa, leisteten ebenfalls einen guten Beitrag zur Unternehmensentwicklung.

OPERATIVES ERGEBNIS
in Mio. Euro



Das operative Ergebnis ist ebenfalls gestiegen. Nach einem starken Wachstum von 35 Prozent im Jahr 2014 (56 Mio. Euro und 10,4 Prozent vom Umsatz) lag das EBITDAR im Geschäftsjahr 2015 mit 49,8 Mio. Euro und 8,9 Prozent vom Umsatz aber unter dem Wert des Vorjahres. Vor dem Hintergrund der Markt- und Branchenentwicklung stellt sich dieses Ergebnis noch zufriedenstellend dar. Unser Ziel ist es, die Marge nachhaltig im zweistelligen Bereich zu etablieren.

BETRIEBSKOSTEN*
in Mio. Euro

Die Betriebskosten der THIMM Gruppe sind unterproportional zum Umsatz (plus 22 Prozent) gestiegen und beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf 90,9 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg um knapp 19 Prozent im Vergleich zu 2013.

INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN
in Mio. Euro

2013	2014	2015
45,4	24,4	31,6

Mit 31,6 Mio. Euro investierte die THIMM Gruppe 2015 erneut kräftig in den weiteren Ausbau der Unternehmensgruppe. Wesentliche Investitionsfelder waren die weitere Modernisierung der bestehenden europäischen Wellpappenwerke sowie der Grundstückserwerb und Baubeginn für das neue Werk Holledau in Bayern. Darüber hinaus wurde in die Erweiterung der Produktionstechnik der Display-Sparte und in die weitere Modernisierung bestehender sowie den Aufbau neuer Standorte im Segment der Multimaterial- und Spezialverpackungen investiert. Insgesamt haben wir in den letzten drei Jahren Investitionen von über 100 Mio. Euro getätigt.

PERSONALAUFWAND
in Mio. Euro

2013	2014	2015
79,2	95,7	105,1

Im Geschäftsjahr 2015 lagen die Aufwendungen für Personal bei 105,1 Mio. Euro und sind um knapp 33 Prozent im Vergleich zu 2013 gestiegen. Dieser Anstieg ist deutlich höher als das Umsatzwachstum. Er basiert auf dem Aufbau und der Integration von insgesamt sieben neuen Standorten im Berichtszeitraum. Dieser Ausbau unserer Strukturen ist wichtiger Teil unserer Wachstumsstrategie. Darüber hinaus gab es im Berichtszeitraum tarifliche Anpassungen der Löhne und Gehälter.

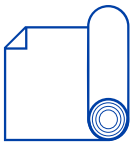
* Betriebskosten sind alle sonstigen betrieblichen Aufwendungen exklusive der Kosten für Papier, Miete, Leasing und Pacht laut Gewinn- und Verluststruktur des Controllings.

Beschaffung

Im Berichtszeitraum ist unsere Unternehmensgruppe stark gewachsen. Insgesamt wurden sieben neue Standorte integriert und aufgebaut. Damit einhergehend ist auch der Rohstoffeinsatz gestiegen. Unser relativer Materialeinsatz ist konstant geblieben oder konnte reduziert werden.

ROHSTOFFEINSATZ

EINSATZ VON ROHPAPIER
in Tonnen



379.001
2015

368.439
2014

340.437
2013

Der Rohpapiereinsatz ist im Berichtszeitraum um 11 Prozent gestiegen. Dies geht mit einem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher.

EINSATZ VON ROHPAPIER PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE*
in Tonnen

470,89

Der Rohpapiereinsatz pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe ist im Vergleich zu den Vorjahren konstant geblieben.

ANTEIL FSC®-ZERTIFIZIERTES PAPIER
in Prozent

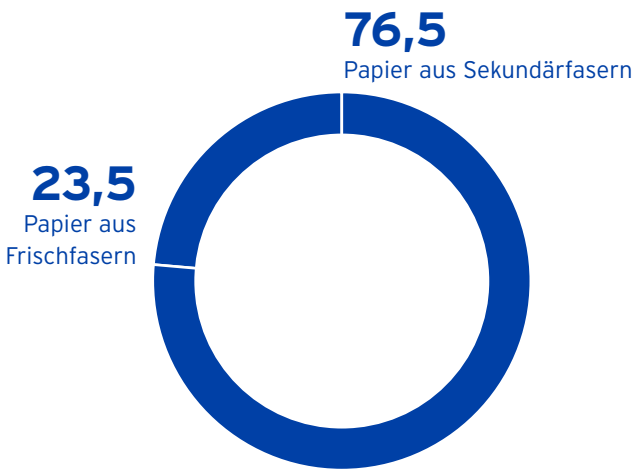
96,5

Alle papierverarbeitenden Bereiche wurden sukzessive nach dem FSC®-Standard zertifiziert und verarbeiten fast ausschließlich FSC®-Controlled Wood oder FSC®-zertifiziertes Papier.

Mit dem vorwiegenden Einsatz von FSC®-zertifizierten Papieren leistet die THIMM Gruppe einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität und stellt sicher, dass nur Papier verarbeitet wurde, dessen Rohstoffe überwiegend aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

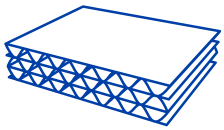
* Berechnungsbasis zum vorherigen Bericht im Rahmen der Weiterentwicklung des Reportingsystems angepasst.

ANTEIL RECYCLING-PAPIER
in Prozent



Drei Viertel der von uns eingesetzten Papiere sind Recycling-Papier.

EINSATZ VON WELLPAPPE (ZUGEKAUFTE BOGENWARE)*
in Quadratmetern

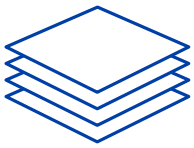


78.931.963
2015

72.091.398
2014

Der Einsatz von Wellpappe ist im Berichtszeitraum um 9,5 Prozent gestiegen. Dies geht mit einem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher.

EINSATZ VON KARTON*
in Tonnen



5.986
2015

5.619
2014

Der Einsatz von Karton ist im Berichtszeitraum um 6,5 Prozent gestiegen. Dieser Anstieg geht mit einem gestiegen Produktionsvolumen einher.

HOLZVERBRAUCH*
in Kubikmetern

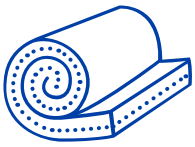
63.571
2015

65.776
2014

Der Holzverbrauch schwankt projektbezogen und ist im Berichtszeitraum um rund 3,4 Prozent gesunken.

* Kennzahl wurde für den Nachhaltigkeitsbericht 2016 erstmals abgefragt, daher erst Werte ab 2014 vorhanden.

EINSATZ VON SCHAUMSTOFF*
in Kubikmetern

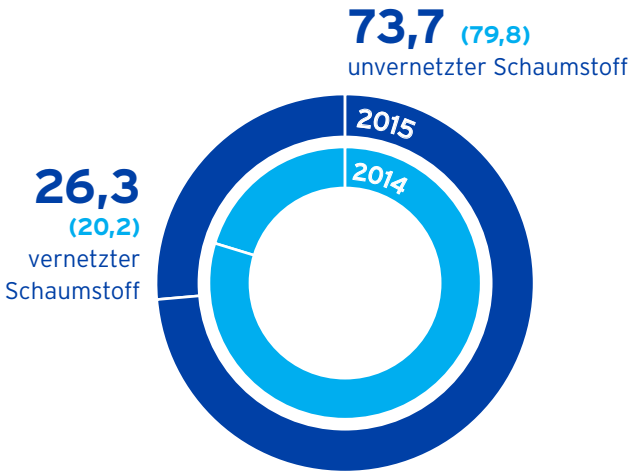


50.148
2015

46.841
2014

Der Einsatz von Schaumstoff ist im Berichtszeitraum um 7,1 Prozent gestiegen. Dies geht mit einem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher.

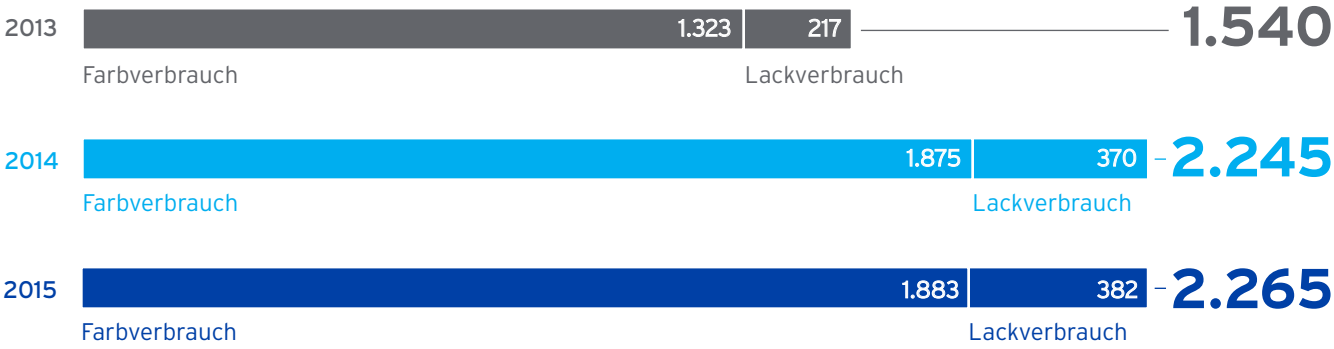
ANTEIL UNVERNETZTER SCHAUMSTOFF*
in Prozent



» Vernetzter Schaumstoff ist nicht recyclefähig.
» Unvernetzer Schaumstoff ist recyclefähig.

Rund drei Viertel des insgesamt eingesetzten Schaumstoffes sind recyclefähig.

EINSATZ VON DRUCKFARBEN & -LACKEN
in Tonnen



Rund 69,5 Prozent der Druckfarben und -lacke werden in den Wellpappenwerken, rund 28,1 Prozent bei der Herstellung von Druckprodukten zur industriellen Verarbeitung und rund 2 Prozent in der Displayproduktion verarbeitet. Lediglich 0,4 Prozent der eingesetzten Farben und Lacke werden bei der Herstellung von Verpackungssystemen aus Multimaterialien verarbeitet. Der Verbrauch von Farben und Lacken ist im Berichtszeitraum um 47 Prozent gestiegen. Dies begründet sich vor allem darin, dass zwei neue Preprint-Standorte hinzugekommen sind.

* Kennzahl wurde für den Nachhaltigkeitsbericht 2016 erstmals abgefragt, daher erst Werte ab 2014 vorhanden.

DRUCKFARBEN & -LACKE PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE*

in Tonnen

2,07

Der Einsatz an Druckfarben und -lacken pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe ist von 2,43 t im Jahr 2013 auf 2,07 t im Jahr 2015 deutlich gesunken. Dies ist das Ergebnis eines effizienteren Einsatzes unserer Druckfarben und -lacke durch modernste Maschinen sowie der Einsatz leichtgrammaturiger Papiere, die weniger Farbe benötigen.

LEIMVERBRAUCH

in Tonnen

8.551

2015

7.927

2014

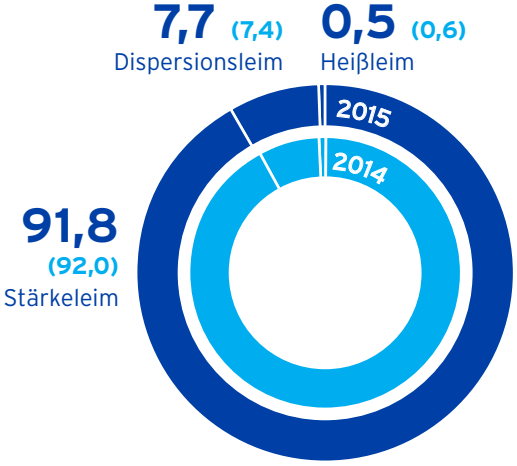
7.046

2013

Der Leimverbrauch ist im Berichtszeitraum um 21 Prozent gestiegen. Dies geht mit einem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher.

ANTEIL LEIMVERBRAUCH NACH LEIMARTEN

in Prozent



Der Großteil des eingesetzten Leims wird in Form von Stärkeleim für die Produktion von Wellpappe eingesetzt. Das heißt, 91,8 Prozent des Leimverbrauchs entfallen rein auf die Herstellung von Wellpappe.

STÄRKELEIM PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE*

in Tonnen

10,29

Der Leimeinsatz pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe ist im Vergleich zu den Vorjahren trotz eines Anstiegs der Produktion von Wellpappe konstant geblieben. Grund hierfür ist der effiziente Einsatz von Stärkeleim.

* Berechnungsbasis zum vorherigen Bericht im Rahmen der Weiterentwicklung des Reportingsystems angepasst.

THIMM LIEFERANTEN CODE OF CONDUCT

BESCHAFFUNGSVOLUMEN
in Mio. Euro

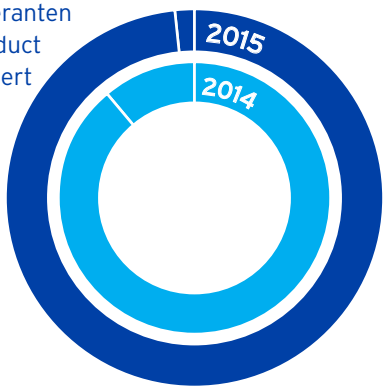
362,9
2015

289,0
2014

ABDECKUNGSQUOTE LIEFERANTEN CODE OF CONDUCT
in Prozent

98,4 (89,0)
Anteil der Lieferanten, die dem Lieferanten Code of Conduct akzeptiert haben.

1,6 (11,0)
Anteil der Lieferanten, die den Lieferanten Code of Conduct nicht akzeptiert haben.



Die Abdeckungsquote unseres Beschaffungsvolumens mit dem Lieferanten Code of Conduct konnte im Berichtszeitraum weiter gesteigert werden. Die Kennzahl gilt zunächst nur für die THIMM Gruppe Deutschland. Die Auslandsstandorte setzen den Lieferanten Code of Conduct ebenfalls entsprechend um. Ein Reporting wurde dort in 2016 eingeführt, sodass es für den aktuellen Berichtszeitraum bisher noch keine verlässlichen Daten gibt.

Wertschöpfung

Im Berichtszeitraum ist unsere Unternehmensgruppe stark gewachsen. Insgesamt wurden sieben neue Standorte integriert und aufgebaut. Damit einhergehend ist auch der Energieeinsatz gestiegen.

ENERGIEEINSATZ

STROMVERBRAUCH*
in Kilowattstunden

47.879.198
2015

46.703.564
2014

Im Vergleich zu 2013 ist der Stromverbrauch um 41,5 Prozent gestiegen. Dies geht mit einem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher.

STROMVERBRAUCH PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE**
in Kilowattstunden

50.278

Der Stromverbrauch pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe ist im Vergleich zu 45.170 kWh im Jahr 2013 um 11,3 Prozent angestiegen. Dies begründet sich im Anstieg der Produktion von doppelwelliger Wellpappe. Gegenüber dem Jahr 2014 ist der Stromverbrauch um 1,5 Prozent leicht gesunken. Diese Reduktion ist auf kontinuierliche Modernisierungen an Heizsystemen in Büro- und Sozialgebäuden, im Maschinenpark sowie den Austausch von Beleuchtungen zurückzuführen.

ERDGASVERBRAUCH*
in Kilowattstunden

91.567.234
2015

84.760.127
2014

Der Erdgasverbrauch ist im Berichtszeitraum im Vergleich zu 2013 um 30 Prozent gestiegen. Dies geht mit dem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher.

ERDGASVERBRAUCH PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE**
in Kilowattstunden

106.732

Der Erdgasverbrauch pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe ist im Vergleich zum Jahr 2013 um 3,7 Prozent angestiegen. Dies geht mit dem Anstieg der Produktion von doppelwelliger Wellpappe einher.

* Keine Verbrauchsdaten für Bremen, Ludwigsburg (2014 + 2015) und Germersheim (2015) vorhanden.
** Berechnungsbasis zum vorherigen Bericht im Rahmen der Weiterentwicklung des Reportingsystems angepasst.

HEIZÖLVERBRAUCH*
in Litern

26.946
2015

34.326
2014

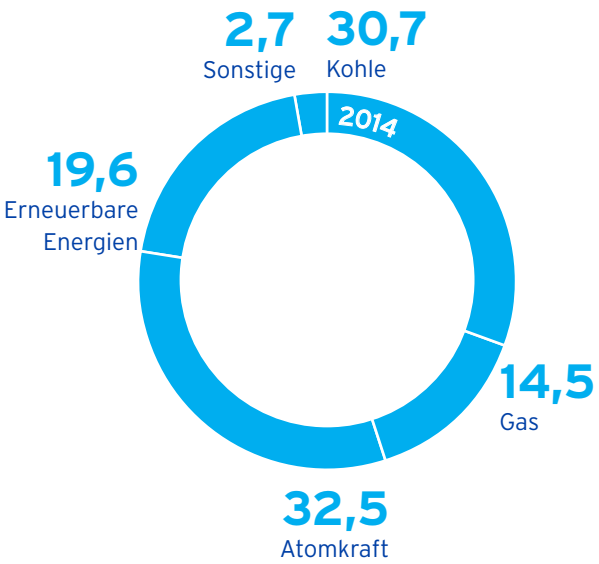
KOHLEVERBRAUCH**
in Kilogramm

332.000
2015

234.000
2014

Die Energieträger Heizöl und Kohle werden an vier Standorten zum Heizen verwendet. Der Verbrauch variiert witterungsbedingt. Durch kontinuierliche Modernisierung der Gebäude konnte insbesondere der Heizölverbrauch deutlich reduziert werden.

EINGEKAUFTER ENERGIEMIX 2014***
in Prozent



FLÜSSIGGASVERBRAUCH GABELSTAPLER****
in Kilowattstunden

2.222.976
2015

2.222.190
2014

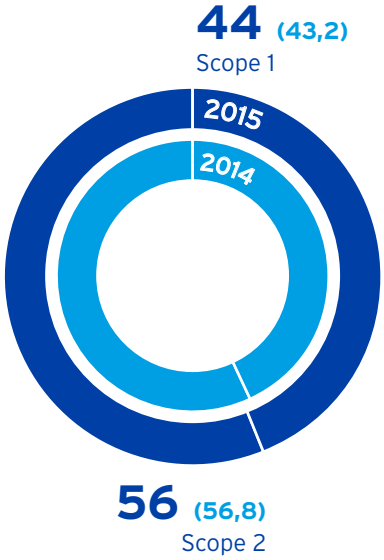
Rund 98 Prozent des Flüssiggasverbrauchs entfallen auf die Gabelstapler in den Wellpappenwerken. Aufgrund des hohen Gewichts von Papierrollen, die hier vorrangig transportiert werden, ist es bisher nicht möglich gewesen, auf Elektrostapler auszuweichen. In 2016 soll im Rahmen eines Pilotprojets in einem Wellpappenwerk ein erster Elektrostapler eingesetzt werden.

* Nur in den Standorten Northeim, Essen und Ludwigsburg relevant. Verbrauch 2015 für Ludwigsburg geschätzt.
** Nur im Standort Chotětov (Tschechien).
*** Daten 2015 bisher nicht vollständig verfügbar.
**** Kennzahl wurde für den Nachhaltigkeitsbericht 2016 erstmals abgefragt, daher erst Werte ab 2014 vorhanden.

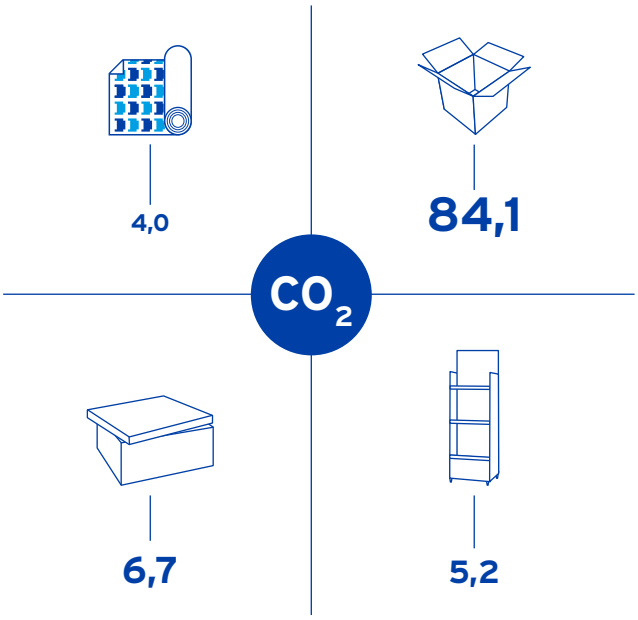
VERBRAUCH VON KRAFTSTOFF*
in Litern

Der gesamte Kraftstoffverbrauch der THIMM Gruppe teilt sich wie folgt auf die einzelnen Pkw-Flotten der Produktionsbereiche auf: 66,2 Prozent entfallen auf die Herstellung von Wellpappe, 17,2 Prozent auf die Herstellung von Verpackungslösungen aus Multimaterialien, 14 Prozent auf die Herstellung von Displays und 2,6 Prozent auf die Produktion von Druckprodukten zur industriellen Verarbeitung.

ANTEIL AM COMPANY CARBON FOOTPRINT (SCOPE 1+2)*
in Prozent



COMPANY CARBON FOOTPRINT (SCOPE 1+2)*
in Prozent



COMPANY CARBON FOOTPRINT*
in Tonnen CO_2

* Kennzahl wurde für den Nachhaltigkeitsbericht 2016 erstmals abgefragt, daher erst Werte ab 2014 vorhanden. Bei den Werten handelt es sich um CO_2-Äquivalente.

WASSER

GESAMTWASSERVERBRAUCH
in Kubikmetern

131.728
2015

128.795
2014

134.541
2013

Im Vergleich zu 2013 konnte der Wasserverbrauch um 3,1 Prozent in 2015 reduziert werden. Dies begründet sich in einem ressourcenschonenden Umgang mit Wasser insbesondere durch kontinuierliche Investitionen in modernste Technologien.

WASSERVERBRAUCH
PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE*
in Kubikmetern

156,35

Der Wasserverbrauch pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe konnte im Vergleich zu 198,40 m³ in 2013 um 21,2 Prozent reduziert werden. Grund dafür sind die kontinuierlichen Investitionen in modernste Technologien und damit verbundene verbesserte Verbrauchswerte bei der Dampferzeugung.

GESAMTABWASSERAUFKOMMEN
in Kubikmetern

61.248
2015

69.657
2014

80.261
2013

Im Vergleich zu 2013 konnte das Abwasseraufkommen um 23,7 Prozent in 2015 reduziert werden.

ABWASSER
PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE*
in Kubikmetern

70,73

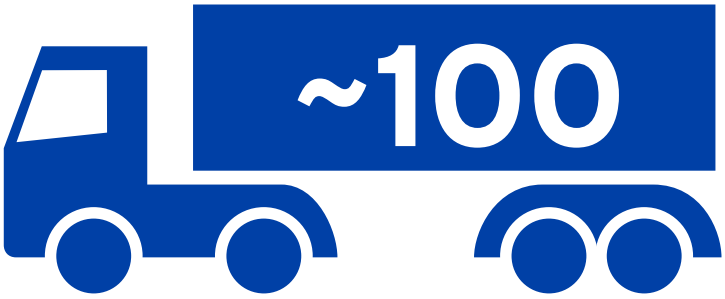
Das Abwasseraufkommen pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe konnte im Vergleich zu 116,57 m³ in 2013 um 39,3 Prozent reduziert werden.

* Berechnungsbasis zum vorherigen Bericht im Rahmen der Weiterentwicklung des Reportingsystems angepasst.

Distribution

DISTRIBUTION ZUM KUNDEN

TRANSPORTMITTEL
in Prozent



Grundsätzlich werden unsere Kunden per Lkw beliefert. Durch kundennahe Standorte sind die Transportwege in der Regel kurz, sodass andere Transportmittel unter dem Aspekt der Ressourceneffizienz nicht in Frage kommen. Darüber hinaus stellen wir so unsere Flexibilität bei der Belieferung unserer Kunden sicher. Nur in Ausnahmefällen wird auch auf andere Transportmittel zurückgegriffen.

Wertstoffkreislauf

Im Berichtszeitraum ist unsere Unternehmensgruppe stark gewachsen. Insgesamt wurden sieben neue Standorte integriert und aufgebaut. Damit einhergehend ist auch das Abfallaufkommen gestiegen.

ABFALL

GESAMTABFALLAUFKOMMEN
in Tonnen

76.609 — **81.986**

2014 — 2015

Das Abfallaufkommen der THIMM Gruppe ist im Vergleich zu 2013 um 32,7 Prozent angestiegen. Dies geht mit einem Anstieg unseres Produktionsvolumens einher. Es handelt sich bei 99,85 Prozent der Abfälle um ungefährliche Abfälle, insbesondere Papier und Schaumstoffreste werden dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt. Das Abfallaufkommen teilt sich wie folgt auf die einzelnen Produktionsbereiche auf: 84,4 Prozent entfallen auf die Herstellung von Wellpappe, 6,9 Prozent auf die Herstellung von Verpackungslösungen aus Multimaterialien, 7 Prozent auf die Herstellung von Displays und 1,7 Prozent auf die Produktion von Druckprodukten zur industriellen Verarbeitung.

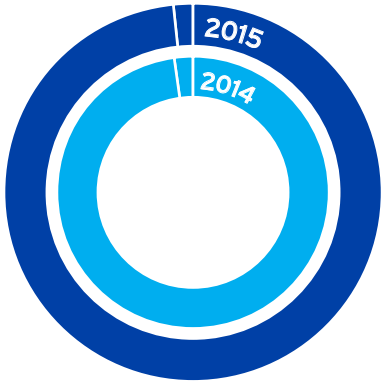
GESAMTABFALLAUFKOMMEN PRO 1 MIO. PRODUZIERTE M² WELLPAPPE*
in Tonnen

9,08

Das Gesamtabfallaufkommen pro 1 Mio. produzierter m² Wellpappe ist im Vergleich zu 8,86 t in 2013 um 2,5 Prozent leicht angestiegen.

ANTEIL ABFALL
in Prozent

0,15 (0,2) gefährliche Abfälle
99,85 (99,8) ungefährliche Abfälle



» Nur 0,15 Prozent der Abfälle sind gefährliche Abfälle. Diese entsorgen wir vorschriftsgemäß.
» Von den ungefährlichen Abfällen sind 75,6 Prozent potenzielle Restwertstoffe wie beispielsweise Papier oder Holz. Diese Materialien führen wir dem Wertstoffkreislauf zu.

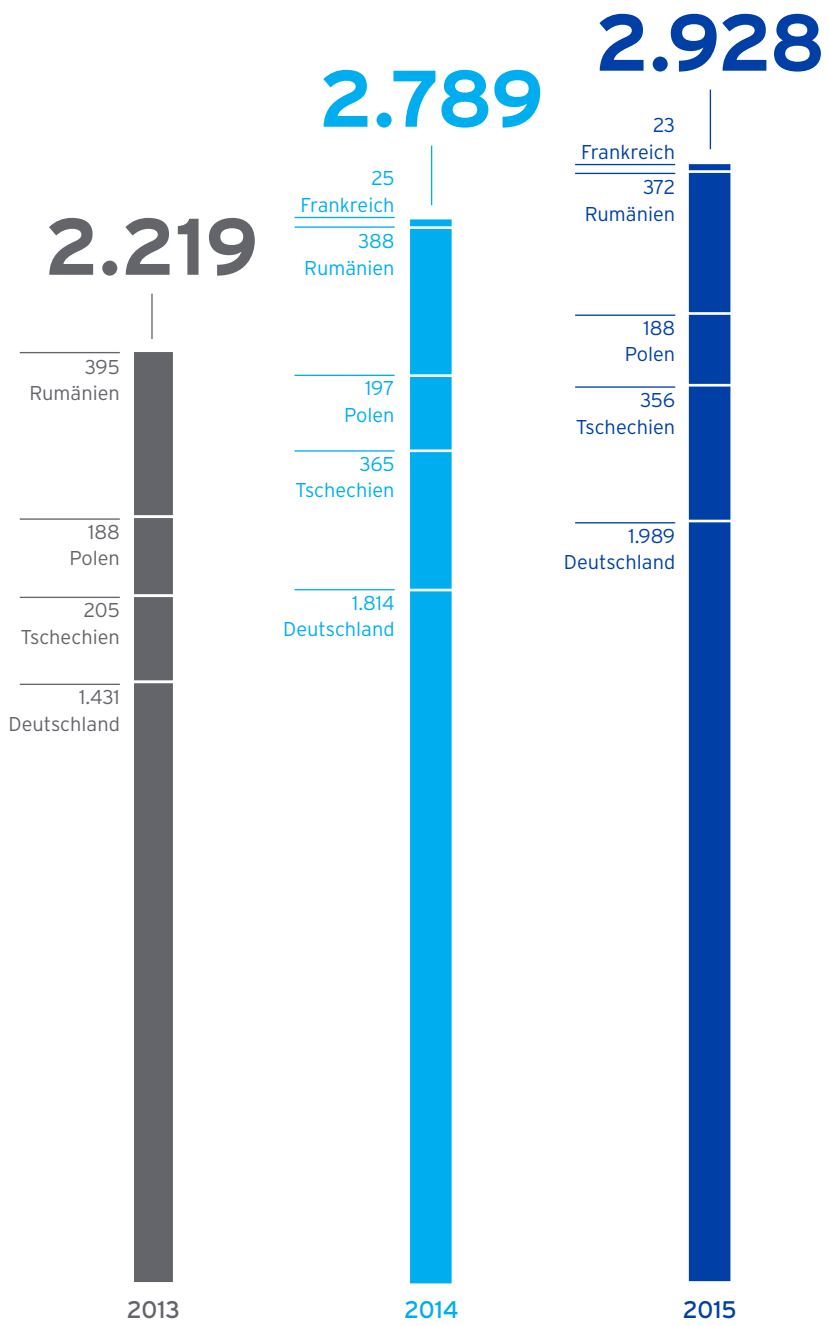
* Berechnungsbasis zum vorherigen Bericht im Rahmen der Weiterentwicklung des Reportingsystems angepasst.

Mitarbeiter

Bei den nachfolgend dargestellten Mitarbeiterkennzahlen handelt es sich, soweit nicht anders angegeben, um Kopfzahlen beziehungsweise um Anteile von Kopfzahlen.

BESCHÄFTIGUNG

MITARBEITER NACH PRODUKTIONSLÄNDERN



Im Rahmen unserer Wachstums- und Internationalisierungsstrategie ist die Anzahl unserer Beschäftigten im Berichtszeitraum angestiegen. Die Anzahl der Auszubildenden wird seperat auf Seite 77 ausgewiesen. Zur Bewältigung von Auftragsspitzen unterstützten uns 296 Leiharbeitskräfte (Geschäftsjahr 2015).

MITARBEITER NACH ARBEITSBEREICHEN

Kaufmännisch

Gewerblich

VIELFALT & CHANCENGLEICHHEIT

FRAUEN IN FÜHRUNGSPOSITIONEN*
in Prozent

18,4
2015

18,7
2014

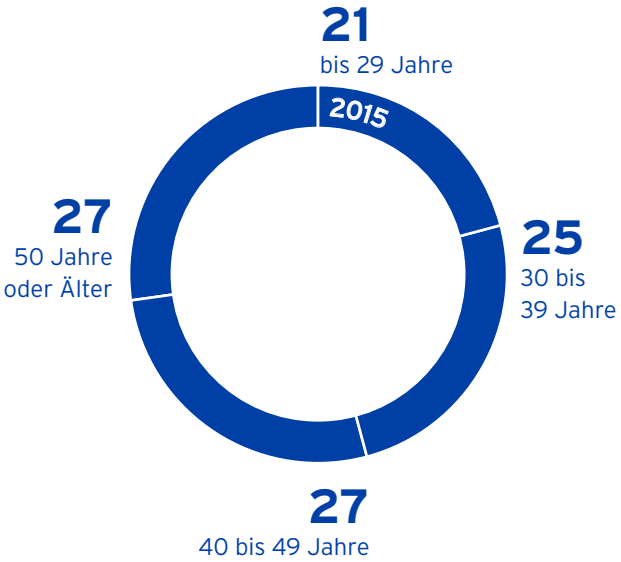
15,7
2013

Seit 2013 ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen insgesamt leicht angestiegen. 2015 waren von 201 Führungskräften 37 Personen weiblich, was einem Anteil von 18,4 Prozent entspricht.

ANTEIL WEIBLICHER & MÄNNLICHER MITARBEITER
in Prozent

33,6 **66,4**

ALTERSGRUPPEN DER MITARBEITER
in Prozent



UNTERSCHIEDLICHE NATIONALITÄTEN DER MITARBEITER**

Eine Vielzahl an Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten arbeitet für die THIMM Gruppe. Unter den 40 verschiedenen Nationen gehören die Nationalitäten unserer Produktionsstandorte – Deutsch, Rumänisch, Tschechisch, Polnisch, Französisch – zu den größten Gruppen.

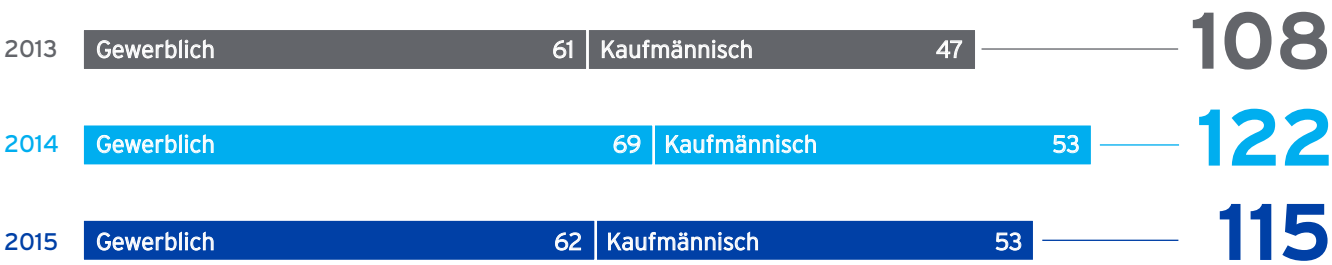
1.759		376		351		218		35	
Afghanisch	1	Griechisch	29	Marokkanisch	1	Philippinisch	2	Somalisch	2
Algerisch	1	Iranisch	2	Mazedonisch	5	Portugiesisch	8	Togoisch	1
Belgisch	3	Italienisch	8	Mosambikanisch	1	Russisch	12	Tunesisch	1
Bosnisch	7	Kosovarisch	4	Niederländisch	3	Schweizerisch	2	Türkisch	44
Britisch	1	Kroatisch	2	Nigerianisch	1	Serbisch	3	Ungarisch	4
Bulgarisch	10	Libanesisch	1	Österreichisch	3	Slowakisch	7	Vietnamesisch	2
Dänisch	2	Litauisch	2	Pakistanisch	1	Slowenisch	1	Weißrussisch	1

* 2013: Standort Sibiu (Rumänien) nicht enthalten.
** Aufteilung für Standort Sibiu (Rumänien) geschätzt.

AUS- & WEITERBILDUNG

Wir bilden mehr als 100 junge Menschen in **acht** verschiedenen **Berufen** und **einem dualen Studiengang** aus. Wir schaffen Wissen und bieten damit eine langfristige Berufsperspektive.

ANZAHL DER AUSZUBILDENDEN



AUSBILDUNGSQUOTE*
in Prozent

8,5
2015

9,0
2014

9,8
2013

GESAMTAUFWAND FÜR WEITERBILDUNG**
in Euro

949.210
2015

975.728
2014

835.253
2013

* Ausbildungsquote = Anzahl Auszubildende in Deutschland / die Anzahl der Arbeitsplätze in Deutschland, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich ist.
** Daten für Standort Sibiu (Rumänien) nicht enthalten. Daten für Standort Všetaty (Tschechien) geschätzt.

AUFWAND FÜR WEITERBILDUNG IN STUNDEN*

23.927 2014

27.322 2015

ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEIT

KRANKENQUOTE**
in Prozent

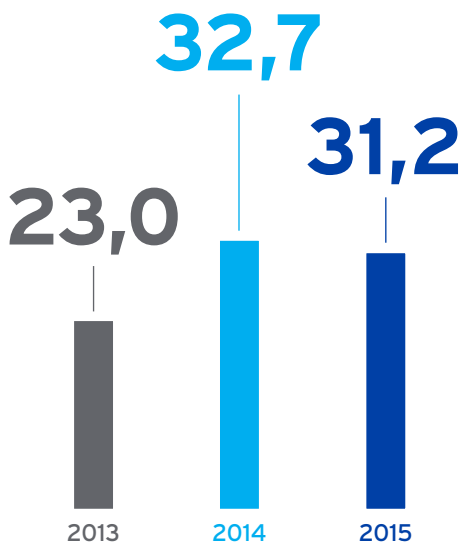
6,2 2013

5,0 2014

5,8 2015

Die Krankenquote ist im Vergleich zu 2013 leicht gesunken und lag im Geschäftsjahr 2015 bei 5,8 Prozent.

ANZAHL DER ARBEITS- UND WEGEUNFÄLLE MIT AUSFALLTAGEN***
je 1.000 Mitarbeiter



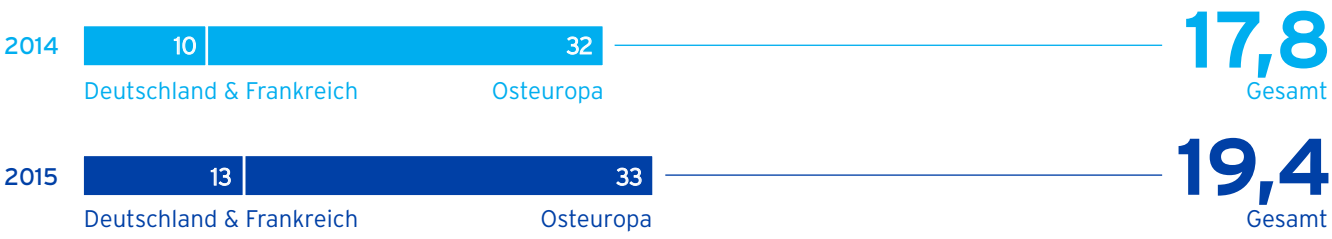
31,2

Arbeits- oder Wegeunfälle mit Ausfalltagen je 1.000 Mitarbeiter waren 2015 zu verzeichnen. Das entspricht einem absoluten Wert von 84 Unfällen.

* Kennzahl wurde neu in die Berichterstattung aufgenommen. Daten für Standorte Garancières-en-Beauce (Frankreich) und Sibiu (Rumänien) nicht enthalten. Daten für Standort Lohhof / Unterschleißheim geschätzt.
** 2013: Standorte Sibiu (Rumänien) und Všetaty (Tschechien) nicht enthalten.
*** Bezugsgröße für die Berechnung: Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten.

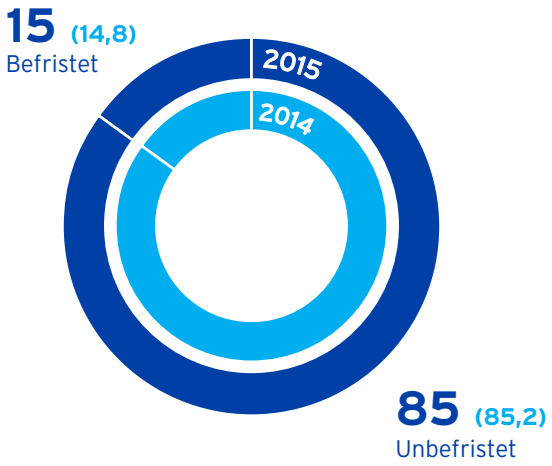
MITARBEITERBINDUNG

FLUKTUATIONSQUOTE*
in Prozent



Die Fluktuationsquote wird vor allem durch die hohe Fluktuation an unseren Standorten in Rumänien, Tschechien und Polen beeinflusst. Das Wirtschaftswachstum in diesen Ländern führt in einigen Regionen zu Vollbeschäftigung und hoher Arbeitnehmerfluktuation. Wir begegnen dem mit verschiedenen Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

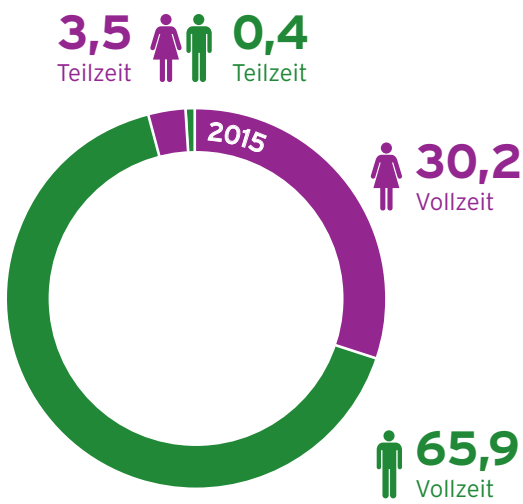
BEFRISTETE UND UNBEFRISTETE VETRÄGE
in Prozent



Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern ein sicheres Umfeld zu bieten. Mit 85 Prozent ist der größte Teil unserer Mitarbeiter unbefristet für uns tätig.

LIFE BALANCE

ARBEITSMODELLE
in Prozent



115 Mitarbeiter haben im Geschäftsjahr 2015 eines unserer Teilzeit-Arbeitsmodelle in Anspruch genommen, das entspricht knapp 4 Prozent der gesamten Mitarbeiter.

MITBESTIMMUNG

ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN, DIE DURCH EINEN BETRIEBSRAT VERTRETEN WERDEN
in Prozent

50

Gruppenweit ließen sich im Berichtszeitraum 50 Prozent aller Beschäftigten von Betriebsräten vertreten. An Standorten ohne Betriebsräte tauschen sich Mitarbeiter regelmäßig direkt oder über eine Mitarbeitervertretung mit der Geschäftsführung aus, um den partnerschaftlichen Dialog intensiv zu pflegen. Die intensive Beteiligung der Mitarbeitervertretungen wurde im Berichtszeitraum weiter verstärkt und wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit aus. In der gesamten Gruppe gab es im Berichtszeitraum keine Streiks.

* Kennzahl wurde neu in die Berichterstattung aufgenommen, daher erst Werte ab 2014 vorhanden.

Gemeinwesen

SPENDENAUSGABEN DER THIMM GRUPPE
in Euro

Für finanzielle Zuwendungen stellt die Geschäftsführung ein jährlich neu zu definierendes Spendenvolumen zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2015 beliefen sich die Spendenausgaben auf 83.697 Euro. Dies beinhaltet die monetären Spenden. Materialspenden sind nicht inkludiert.

GRI-Index

GRI Indikator	Kurzbeschreibung des Indikators	Verweis	Kommentar
STANDARDANGABEN			
Strategie und Analyse			
G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	Vorwort	
G4-2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	Marktentwicklungen, Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
Organisationsprofil			
G4-3	Name der Organisation	Unternehmensporträt	
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	Unternehmensporträt	
G4-5	Hauptsitz der Organisation	Unternehmensporträt	
G4-6	Anzahl der Länder, in denen die Organisation operiert / im wesentlichen Umfang tätig ist	Unternehmensporträt	
G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Unternehmensporträt	Die THIMM Group GmbH + Co. KG befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Familie Thimm, siehe auch Impressum unter www.thimm.de
G4-8	Märkte, die bedient werden	Unternehmensporträt	
G4-9	Größe der Organisation	Unternehmensporträt	Da die THIMM Gruppe größtenteils kundenindividuelle Verpackungslösungen und Dienstleistungen verkauft, wird die konkrete Anzahl der angebotenen Produkte und Dienstleistungen nicht erfasst und kann daher nicht angegeben werden. Hintergrundinformationen zu unseren Produkten sind online unter www.thimm.de abrufbar. Die Eigenkapitalquote der THIMM Gruppe lag 2015 bei 43 Prozent.
G4-10	Angaben zu Beschäftigten	Unternehmensporträt	
G4-11	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind	Unternehmensporträt	
G4-12	Beschreibung der Lieferkette der Organisation	Unternehmensporträt	
G4-13	Wichtigste Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich der Größe, Struktur und Eigentumsverhältnisse der Organisation oder ihrer Lieferkette	Unternehmensporträt	Schaffung einer Holding-Struktur (THIMM Group GmbH + Co. KG) per 01.01.2014, Namensänderung THIMM Schertler Verpackungssysteme GmbH + Co. KG in THIMM Packaging Systems GmbH + Co. KG ab 01.04.2015
G4-14	Vorsorgeansatz der Organisation		Siehe Beschreibung der Managementansätze in den einzelnen Kapiteln.
G4-15	Externe wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen, die von der Organisation befürwortet oder unterstützt werden	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden und nationalen oder internationalen Interessensverbänden	Gemeinwesen	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
G4-17	Liste der Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss oder gleichwertigen Dokumenten aufgeführt sind	Unternehmensporträt	
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-19	Wesentliche Aspekte zur Festlegung der Berichtsinhalte	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-20	Wesentliche Aspekte innerhalb der Organisation	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-21	Wesentliche Aspekte außerhalb der Organisation	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-22	Informationen zu möglichen Neudarstellungen	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe, Berichtsprofil	
G4-23	Nennung der wichtigsten Änderungen und deren Umfang	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	

GRI Indikator	Kurzbeschreibung des Indikators	Verweis	Kommentar
Einbindung von Stakeholdern			
G4-24	Liste der von THIMM eingebundenen Stakeholdergruppen	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-25	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-26	Ansatz der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern einschließlich der Häufigkeit der Einbindung nach Art und Stakeholdergruppen	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
G4-27	Nennung der wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung unserer Stakeholder aufgekommen sind und wie wir damit umgegangen sind	Nachhaltigkeit in der THIMM Gruppe	
Berichtsprofil			
G4-28	Berichtszeitraum für die bereitgestellten Informationen	Berichtsprofil	
G4-29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Berichtsprofil	Der jüngste vorhergehende Nachhaltigkeitsbericht der THIMM Gruppe erschien im August 2014.
G4-30	Berichtszyklus	Berichtsprofil	
G4-31	Kontaktstelle für Fragen zum Bericht und den Inhalten	Berichtsprofil	
G4-32	Die von der Organisation gewählte „In-Übereinstimmungs"-Option	Berichtsprofil	
G4-33	Angaben zum GRI-Standard	Berichtsprofil	Eine externe Verifizierung des Nachhaltigkeitsberichtes wurde nicht durchgeführt.
Unternehmensführung			
G4-34	Führungsstruktur		Der THIMM Gruppe steht eine Gruppengeschäftsführung vor, die aus Mathias Schliep (Vorsitzender) und Jens Fokuhl besteht. Kontrolliert wird die Gruppengeschäftsführung durch den Unternehmensbeirat, der sich derzeit aus vier externen, familienunabhängigen Vertretern aus der Wirtschaft sowie drei Vertretern der Familie Thimm zusammensetzt. Zur Zeit sind dies neben Klaus Thimm seine Söhne Kornelius und Kristof Thimm.
Ethik & Integrität			
G4-56	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation	Beschaffung, Mitarbeiter	
SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN			
Wirtschaftlich			
» Wirtschaftliche Leistung			
G4-DMA	Managementansatz	Marktentwicklungen, Wertschöpfung	
G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Kennzahlen Marktentwicklungen	
Ökologisch			
» Materialien			
G4-DMA	Managementansatz	Beschaffung, Wertschöpfung	
G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Kennzahlen Beschaffung, Wertschöpfung	
» Energie			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Kennzahlen Wertschöpfung	
G4-EN7	Senkung des Energieverbrauchs für Produkte und Dienstleistungen	Kennzahlen Wertschöpfung	Bezogen auf die Herstellung von Wellpappe.
» Wasser			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	Kennzahlen Wertschöpfung	Quelle der Wasserentnahme: Kommunale Wasserversorger oder andere Wasserversorger.

GRI Indikator	Kurzbeschreibung des Indikators	Verweis	Kommentar
» Emissionen			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Kennzahlen Wertschöpfung	
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	Kennzahlen Wertschöpfung	
» Abwasser und Abfall			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung, Wertstoffkreislauf	
G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	Kennzahlen Wertschöpfung	
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	Kennzahlen Wertstoffkreislauf	Einzelne Informationen zur Entsorgungsmethode siehe Kapitel Wertschöpfung und Wertstoffkreislauf.
» Produkte und Dienstleistungen			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Wertschöpfung, Kennzahlen Wertschöpfung	
» Compliance			
G4-DMA	Managementansatz		
G4-EN29	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften		Im Berichtszeitraum wurden keine signifikanten Bußgelder oder nicht monetäre Strafen wegen der Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und Vorschriften festgestellt.
» Transport			
G4-DMA	Managementansatz	Distribution	
Eigener Indikator	Eingesetzte Transportmittel, Umfang der Maßnahmen zur Optimierung der Transportwege	Distribution, Kennzahl Distribution	
» Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte			
G4-DMA	Managementansatz	Beschaffung	
G4-EN33	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Beschaffung, Kennzahlen Beschaffung	
G4-EN34	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	Beschaffung	
Gesellschaftlich			
» Beschäftigung			
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	
G4-LA1	Gesamtanzahl der Mitarbeiter, Personalfluktuation	Kennzahlen Mitarbeiter	
G4-LA3	Gesamtanzahl der Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch nahmen, nach Geschlecht	Mitarbeiter	
Eigener Indikator	Verschiedene Arbeitsmodelle nach Geschlecht	Kennzahlen Mitarbeiter	
Eigener Indikator	Befristete und unbefristetete Arbeitsverträge	Kennzahlen Mitarbeiter	
» Arbeitssicherheit und Gesundheit			
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter, Wertschöpfung	
G4-LA6	Anzahl der Arbeits- und Wegeunfälle mit Ausfalltagen, arbeitsbedingte Todesfälle	Kennzahlen Mitarbeiter, Mitarbeiter	Im Berichtszeitraum gab es keine arbeitsbedingten Todesfälle.
» Aus- und Weiterbildung			
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	
G4-LA9	Aufwand für Weiterbildung in Stunden	Kennzahlen Mitarbeiter	
Eigener Indikator	Aufwand für Weiterbildung in Euro	Kennzahlen Mitarbeiter	
Eigener Indikator	Anzahl der Auszubildenden und Ausbildungsquote	Kennzahlen Mitarbeiter	
» Vielfalt und Chancengleichheit			
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	
G4-LA12	Anzahl der Mitarbeiter nach Altersgruppen, Geschlecht und Nationalität	Kennzahlen Mitarbeiter	
Eigener Indikator	Anteil Frauen in Führungspositionen	Kennzahlen Mitarbeiter	

GRI Indikator	Kurzbeschreibung des Indikators	Verweis	Kommentar
» Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken			
G4-DMA	Managementansatz	Beschaffung	
G4-LA15	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Beschaffung, Kennzahlen Beschaffung	
» Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken			
G4-DMA	Managementansatz	Beschaffung, Mitarbeiter	
G4-LA16	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken	Beschaffung, Kennzahlen Beschaffung	Im Berichtszeitraum wurden keine Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken festgestellt.
» Gleichbehandlung			
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	
G4-HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle	Mitarbeiter	
» Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	
Eigener Indikator	Anteil der Mitarbeiter, der durch einen Betriebsrat vertreten wird, Anzahl der Streiks, mögliche Verletzung der Vereinigungsfreiheit oder des Rechts auf Kollektivverhandlungen	Kennzahlen Mitarbeiter	Im Berichtszeitraum wurden keine Verletzungen oder erhebliche Gefährdungen der Vereinigungsfreiheit oder des Rechts auf Kollektivverhandlungen festgestellt.
» Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten			
G4-DMA	Managementansatz	Beschaffung	
G4-HR11	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Beschaffung, Kennzahlen Beschaffung	
G4-HR12	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken	Beschaffung	Im Berichtszeitraum wurden keine Beschwerden in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen festgestellt.
» Lokale Gemeinschaften			
G4-DMA	Managementansatz	Gemeinwesen	
G4-SO1	Förderung von und Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften, Organisationen und Bildungseinrichtungen, Mitgliedschaft in Verbänden, ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter	Gemeinwesen, Kennzahl Gemeinwesen	
» Korruptionsbekämpfung			
G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter, Wertschöpfung	
G4-SO4	Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Mitarbeiter, Wertschöpfung	Siehe auch online unter „THIMM Code of Conduct“.
» Politik			
G4-DMA	Managementansatz	Gemeinwesen	
G4-SO6	Politische Spenden	Gemeinwesen	Gemäß ihrer Spenden- und Sponsoring-Richtlinien leistet die THIMM Gruppe keine politischen Spenden (Spenden an Politiker, politische Parteien und Organisationen).
» Wettbewerbswidriges Verhalten			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-SO7	Gesamtzahl der Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartell- und Monopolbildung		Im Berichtszeitraum wurden keine Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartell- und Monopolbildung festgestellt.
» Compliance			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-SO8	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften		Im Berichtszeitraum wurden keine signifikaten Bußgelder oder nicht monetäre Strafen wegen Nicheinhaltung von Gesetzen und Vorschriften festgestellt.
» Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	Wertschöpfung	
» Compliance			
G4-DMA	Managementansatz	Wertschöpfung	
G4-PR9	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen		Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder oder nicht monetäre Strafen in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen festgestellt.

Impressum

Herausgeber
THIMM Group GmbH + Co. KG
Breslauer Straße 12
37154 Northeim
Deutschland

Telefon: +49 5551 703 0
E-Mail: info@thimm.de
Web: www.thimm.de

AG Göttingen
HRA 130117
Ust-Ident.-Nr.: DE 116 210 411

Komplementärin
THIMM Group Management GmbH,
Wien, Österreich
Handelsgericht Wien FN 440007w

Geschäftsführer
Mathias Schliep, Jens Fokuhl

Inhaltlich verantwortlich
Anke Peinemann
Leitung Corporate Affairs / Unternehmenskommunikation
THIMM Group GmbH + Co. KG

Konzeption, Redaktion und Gestaltung
Heine Warnecke Design GmbH, Hannover
THIMM Group GmbH + Co. KG, Northeim
Hoschke & Consorten Public Relations GmbH, Hamburg
AFWK Kommunikationsagentur, Bovenden-Eddigehausen

Druck
Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

Papier
Circleoffset Premium White

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C009051
FSC www.fsc.org

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID: 10951-1608-1008

Bildernachweis
THIMM Group GmbH + Co. KG, Northeim
Seite 45: © VDW
Seite 59: © Flüchtlingsunterkunft Göttingen

© THIMM Group GmbH + Co. KG
September 2016